

NIVEAU A1/1



Deutsch als Fremdsprache

Schritte

1

Kursbuch
+ Arbeitsbuch



Hueber



Nordsee

Ostsee

DÄNEMARK

POLEN

DEUTSCHLAND

TSCHECHISCHE REPUBLIK

ÖSTERREICH

SCHWEIZ

ITALIEN

SLOWENIEN

NIEDERLANDE

BELGIEN

LUXEMBURG

FRANKREICH

OSTFRIESISCHE INSELN

Hamburg

Berlin

Frankfurt (an der Oder)

München

Wien

Bern

Köln

Münster

Aachen

Trier

Genf

Sylt

Helgoland

Flensburg

Kiel

Lübeck

Rostock

Rügen

Norderstedt

Schwerin

Bremerhaven

Oldenburg

Bremen

Osnabrück

Hannover

Hildesheim

Salzgitter

Wolfsburg

Braunschweig

Magdeburg

Bielefeld

Paderborn

Göttingen

Halle

Leipzig

Meissen

Dresden

Cottbus

Görlitz

Kassel

Eisenach

Gotha

Erfurt

Jena

Gera

Zwickau

Koblenz

Wiesbaden

Frankfurt am Main

Offenbach

Mainz

Darmstadt

Main

Würzburg

Erlangen

Fürth

Nürnberg

Ludwigshafen

Mannheim

Kaiserslautern

Landau

Heidelberg

Heilbronn

Karlsruhe

Heilbronn

Pforzheim

Stuttgart

Tübingen

Reutlingen

Neckar

Ulm

Inngolstadt

Donau

Augsburg

Lech

Regensburg

Passau

Linz

Donau

Inn

Salz

Salzburg

Enns

Mur

Graz

Klagenfurt

Drau

Basel

Konstanz

Winterthur

Zürich

St. Gallen

Luzern

Lausanne

Innsbruck

Inn

Innsbruck

Genf

Rhône

Genf

Monika Bovermann
Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht
Daniela Wagner

D e u t s c h a l s F r e m d s p r a c h e

Schritte



Kursbuch +
Arbeitsbuch

Hueber Verlag

Beratung:

Renate Aumüller, Münchner Volkshochschule

Barbara Gottstein-Schramm, Goethe-Institut Internationales,
Bereich Deutsch als Zweitsprache, Lehrkräftequalifizierung

Isabel Krämer-Kienle, Goethe-Institut Inter Nationes,
Bereich Deutsch als Zweitsprache, Lehrkräftequalifizierung

Susanne Kalender, Duisburg

Marion Overhoff, Duisburg

Rainer Wiedemann, München

Renate Zschärlich, Berlin

Fotogeschichte:

Fotograf: Alexander Keller

Darsteller: Grit Emmrich-Seeger, Marcus Kästner, Susanne Länge,
Yevgen Papanin, Jana Weers

Organisation: Sylvette Penning, Lisa Mammele

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

8. 7. 6. | Die letzten Ziffern
2012 11 10 09 08 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2003 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Layout: Marlene Kern, München

Lektorat: Dörte Weers, Jutta Orth-Chambah, Marion Kerner, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-001704-1

ISBN 978-3-19-201704-9 (mit CD)

AUFBAU

Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	4
Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	7
Kursbuch: Lektionen 1–7	8

Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	65
Arbeitsbuch: Lektionen 1–7	66
Wortliste	128

Symbole / Piktogramme

Kursbuch		Arbeitsbuch
Hörtext auf CD/Kassette	 CD 1 05	Hörtext auf CD/Kassette  CD 2 12
Grammatik	Nico → er	Vertiefungsübung Ergänzen Sie.
Hinweis	1 kg = ein Kilo	Erweiterungsübung Ergänzen Sie.
Aktivität im Kurs		
Redemittel	Wie heißen Sie? Wie ist Ihr Name?	

Inhalt Kursbuch

1

Guten Tag.Mein Name ist ...

Foto-Hörgeschichte

Nikolaj Miron 8

Schritt

- A** jemanden begrüßen, sich verabschieden 10
- B** nach dem Namen fragen 11
- sich und andere mit Namen vorstellen
- C** Herkunftsland erfragen und nennen 12
- Sprachen benennen
- D** Alphabet 13
- Telefongespräch: nach jemandem fragen
- E** Visitenkarten 14
- Anmeldeformular

Übersicht Grammatik 15

Wichtige Wörter und Wendungen

- Grammatik**
- W-Frage: *Wie heißen Sie?*
 - Aussage: *Ich heiße / Ich bin ...*
 - Personalpronomen *ich, Sie, du*
 - Verbkonjugation (ich, Sie, du): *heißen, kommen, sprechen, sein*
 - Präposition *aus*: *Ich komme aus der Ukraine.*
 - Wortbildung Nomen: *Name → Vorname*

2

Meine Familie

Foto-Hörgeschichte

Pipsi und Schnofferl 16

Schritt

- A** nach dem Befinden fragen 18
- Befinden ausdrücken
- B** Familienmitglieder vorstellen 19
- C** Wohnort und Adresse nennen 20
- D** Zahlen: 0 –20 21
- Interview: Fragen zur Person
- ein Formular ausfüllen
- E** Arbeit mit der Landkarte 22
- Angaben zu Personen verstehen

Übersicht Grammatik 23

Wichtige Wörter und Wendungen

- Grammatik**
- Possessivartikel *mein/meine*
 - Personalpronomen *er/sie, wir, ihr, sie*
 - Verbkonjugation: *leben, haben, ...*
 - Präposition *in*: *Sie leben in Kiew.*

3

Einkauf

Foto-Hörgeschichte

Kennen Sie fan-fit? 24

Schritt

- A** Lebensmittel benennen 26
- B** Dinge benennen 27
- C** Preise und Mengen benennen 28
- D** Zahlen: 21–100 29
- Preise, Gewichte und Maßeinheiten
- E** beim Einkaufen 30

Übersicht Grammatik 31

Wichtige Wörter und Wendungen

- Grammatik**
- Ja-/Nein-Frage: *Kennen Sie ...?*
 - Nullartikel: *Brauchen wir Salz?*
 - unbestimmter Artikel *ein/eine*
 - Negativartikel *kein/keine*
 - Plural der Nomen: *Tomaten, Eier*
 - Verbkonjugation: „*möchten*“

4

Meine Wohnung

Foto-Hörgeschichte

Sara hat Hunger 32

Schritt

- A** nach einem Ort fragen 34
- einen Ort nennen
- B** eine Wohnung/ein Haus beschreiben 35
- Gefallen/Missfallen ausdrücken
- C** Möbel und Elektrogeräte benennen 36
- Gefallen/Missfallen ausdrücken
- Farben benennen 37
- D** Zahlen: 100–1.000.000 38
- Wohnungsanzeigen
- Kleinanzeigen
- Telefongespräch: Auskünfte erfragen

Übersicht Grammatik 39

Wichtige Wörter und Wendungen

- Grammatik**
- bestimmter Artikel *der/das/die*
 - lokale Adverbien *hier/dort*
 - prädikatives Adjektiv: *Das Bad ist klein.*
 - Personalpronomen *er/es/sie*
 - Negation nicht : *Das Bad ist nicht groß.*
 - Verbkonjugation: *gefallen*
 - Wortbildung Nomen: *der Schrank → der Kühlschrank*

5

Mein Tag

Foto-Hörgeschichte

Nur ein Spiel! 40

Schritt

- A** Uhrzeit (inoffiziell)nennen 42
- B** Vorlieben ausdrücken 43
- C** Wochentage nennen
- D** Tagesablauf:Aktivitäten nennen 44
- E** Schilder/Anrufbeantworter:
Öffnungszeiten verstehen 45
Uhrzeit (offiziell)

Übersicht Grammatik 47

Wichtige Wörter und Wendungen

- Grammatik**
- trennbare Verben: *Bruno steht früh auf.*
 - Verbkonjugation: *sehen, arbeiten, essen*
 - Verbposition im Satz
 - Präpositionen *am, um, von ... bis:*
Am Sonntag um acht Uhr.

6

Freizeit

Foto-Hörgeschichte

Grill-Cola 48

Schritt

- A** Wetter /Jahreszeiten /
Himmelsrichtungen beschreiben 50
- B** nach Essen und Trinken fragen 51
- C** im Gespräch zustimmen,
widersprechen,verneinen 52
- D** über Freizeit und Hobbys sprechen 53
Anzeigen lesen und schreiben
- E** Wetterbericht 54

Übersicht Grammatik 55

Wichtige Wörter und Wendungen

- Grammatik**
- Akkusativ: *den Salat, einen Tee,*
keinen Saft
 - Ja-/Nein-Frage und Antwort *ja, nein, doch*
 - Verbkonjugation: *lesen, treffen, schlafen,*
fahren

7

Kinder und Schule

Foto-Hörgeschichte

Fieber? So so! 56

Schritt

- A** Möglichkeiten und Fähigkeiten
ausdrücken 58
- B** Absichten ausdrücken 59
seinen Willen äußern
- C** von Ereignissen in der
Vergangenheit berichten 60
vergangene Tagesabläufe beschreiben
- D** über Aktivitäten in der
Vergangenheit sprechen 61
Vorschläge machen und ablehnen
- E** Elternbrief 62
Telefongespräche: Entschuldigung
wegen Krankheit

Übersicht Grammatik 63

Wichtige Wörter und Wendungen

- Grammatik**
- Modalverben können, wollen
 - Satzklammer: *Ich kann nicht einkaufen.*
 - Perfekt mit haben: *hat ... gelernt*
 - Perfekt mit sein: *ist ... gefahren*
 - temporale Angabe *gestern*

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Schritte ist ein Lehrwerk für die Grundstufe. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in jeweils zwei Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1, wie sie im *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen* definiert sind. Gleichzeitig bereitet es gezielt auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* (Stufe A1), *Start Deutsch 2* (Stufe A2) und *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vor.

Für wen ist das Lehrwerk *Schritte* geeignet?

Schritte eignet sich besonders für Lernende, die in einem deutschsprachigen Land leben oder leben möchten. Um die Integration in den deutschen Alltag zu erleichtern, haben wir Situationen gewählt, die auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe ausgerichtet sind. Die wichtigen Bereiche des Familienlebens und der Arbeitswelt nehmen breiten Raum ein. Implizit vermittelt das Lehrwerk landeskundliches Grundwissen über relevante Bereiche wie zum Beispiel Wohnungs- und Stellensuche, Schulsystem und Gesundheitswesen.

Das Lehrwerk ist gedacht für Lernende, die über wenig Lernerfahrung verfügen und vielleicht noch keine andere Fremdsprache gelernt haben. Die Progression ist daher gezielt flach gehalten.

Wie sind die Lektionen aufgebaut?

Das Kursbuch

Jede der sieben Lektionen eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E sowie einer Übersichtsseite am Lektionsende. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit einer Folge einer Foto-Hörgeschichte. Die Episoden bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen der Lektion. Der Handlungsbogen dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A-C:** Hier werden die neuen Wörter und Strukturen der Foto-Hörgeschichte aufgegriffen, in weiteren typischen Situationen variiert und erweitert. In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es auf der Seite geht. Die Einstiegsaufgabe der Lernschritte führt neuen Stoff ein, indem sie mit

einem „Zitat“ an die gerade gehörte Episode anknüpft. Variationsübungen und zusätzliche Alltagsdialoge schleifen den neuen Lernstoff ein. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu erlernenden Sprachstrukturen bewusst. Den Abschluss der Lerneinheit bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung.

- **Lernschritt D und E:** Diese Seiten präsentieren alltägliche Gesprächssituationen und Schreibenanlässe und bereiten die Lernenden mit Hilfe von „Realien“ auf den Alltag außerhalb des Klassenraums vor. Die vier Fertigkeiten werden hier unabhängig von der Foto-Hörgeschichte trainiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den produktiven Fertigkeiten. Die Teilnehmenden lernen auch die wichtigsten Textsorten des Schriftverkehrs kennen, d.h. Formulare, Briefe und E-Mails.
- **Übersicht:** Am Ende der Lektion finden Sie die wichtigen Strukturen, Wörter und Wendungen systematisch aufgeführt.

Das Arbeitsbuch

Das integrierte Arbeitsbuch ermöglicht dem Lehrenden durch ein spezielles Leitsystem, innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden gezielt zu arbeiten. Hier finden sich auch die Aufgaben zum Aussprachetraining. Projekte ermöglichen eine enge Verknüpfung von Lernen in und außerhalb des Klassenraumes. Ein Lerntagebuch leitet die Teilnehmenden von Anfang dazu an, sich den eigenen Lernprozess bewusst zu machen und sinnvolle Strategien anzueignen. Aufgaben, die eine gezielte Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch* bzw. *Zertifikat Deutsch* ermöglichen, runden das Arbeitsbuch ab.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte*
wünschen Ihnen

Autoren und Verlag



Ich heiÙe ...
Mein Name ist ...

Guten Tag.
Mein Name ist
Marion Fischer.
und wie heiÙen Sie?

Hallo.
mein Name ist
Trung Truc Nguyen.
Und wie heiÙen Sie?

Mein Name
ist ...

Anwar
Kassaz

TRUNG TRUC
NGUYEN

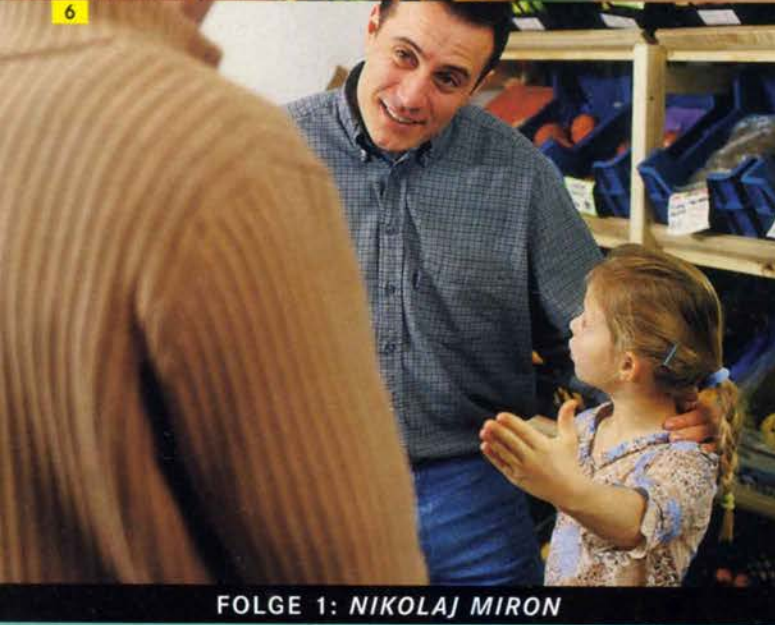
Die erste Stunde im Kurs



- Hallo
Mein Name ist ...
Und wie heiÙen Sie?
- Mein Name ist ...
Und wie heiÙen Sie?
- ▲ Mein Name ist ...

1

Guten Tag. Mein Name ist ...



FOLGE 1: NIKOLAJ MIRON

CD 1 02 | □

1 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

2 Wer ist das?

Nikolaj ● Sara ● Bruno



Das ist Nikolaj.

Das ist Sara.

Das ist



CD 1 02 | 3 Hören Sie noch einmal. Wer sagt das? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------|--|
| Sara | Hans Müller? |
| Nikolaj | Papa! Papa! |
| Bruno | Wie heißen Sie? |
| | Das ist Nikolaj. |
| | Mein Name ist Nikolaj Miron. |
| | Ich komme aus der Ukraine. |
| | Nein, ich bin nicht Herr Müller. Ich heiße Schneider. Bruno Schneider. |
| | Danke! Vielen Dank! |

A1 Hören Sie noch einmal. Wer sagt das?



Guten Tag.
Hallo.
Auf Wiedersehen.
Tschüs.



A2 Hören Sie und ordnen Sie zu.



- Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
- ▲ Tschüs, Felix.
- Guten Abend, meine Damen und Herren. Willkommen bei „Musik ist international“.
- ▼ Guten Morgen, Frau Schröder.
- Guten Morgen. Oh, danke. Wiedersehen.
- Jetzt aber gute Nacht.
- ◆ Nacht, Mama.

Guten	Morgen.	
Hallo.	Tag.	Gute Nacht.
	Abend.	Auf Wiedersehen.
		Tschüs.

A3 Sprechen Sie im Kurs.

- Guten Morgen, Frau Eco. – Guten Morgen.
- Guten Tag, Herr ... – Guten Tag.
- Guten Abend, Alexander. – Guten Abend.

6 Uhr – 11 Uhr: Guten Morgen.
11 Uhr – 18 Uhr: Guten Tag.
18 Uhr – ... : Guten Abend.

06.30 | 09.00 | 13.00 | 15.30 | 17.30 | 19.30 | 20.00 | 22.00



B1 Wer sagt das? Ordnen Sie zu.



- 3 Ich heiÙe Nikolaj. Und wie heiÙen Sie? Ich bin Sara. Das ist Schnuffi.

B2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



- Guten Tag. Mein Name ist Andreas Zilinski.
- ▲ Guten Tag, Herr ... Entschuldigung, wie heißen Sie?
- Andreas Zilinski.
- ▲ Ah ja. Guten Tag, Herr Zilinski. Ich bin Michaela Zuber.
- Guten Tag, Frau Zuber.

- Frau Kunz, das ist meine Kollegin Frau Zuber.
- ◆ Guten Tag, Frau Zuber.
- ▲ Guten Tag.

Wie heißen Sie? Ich heiÙe ...
Ich bin ...

B3 Fragen Sie und antworten Sie im Kurs.

Ich bin Birgit Nielsen.
Das ist Luca Andreotti.
Und wie heißen Sie?

Ich bin ...
Das ist ...
Und wie ...

Das ist ...

B4 Suchen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie.



- Wer ist das?
- Das ist ...
- Ja, stimmt. Nein.
- Wer ist das?
- ▲ Ich weiß es nicht.



Wer ist das? Das ist ...



CD 1 06

C1 Hören Sie. Welches Bild passt zu welchem Gespräch?



- Guten Tag. Mein Name ist Nikolaj Miron.
- ▲ Guten Tag. Freut mich. Ich heiße Jutta Wagner. Woher kommen Sie, Herr Miron?
- Aus der Ukraine.

- Hallo. Ich bin Nikolaj. Und wer bist du?
- Ich bin Oliver. Woher kommst du, Nikolaj?
- Aus der Ukraine.

Woher kommen Sie? Aus Deutschland.
 Woher kommst du? Österreich.
 ...

C2 Ergänzen Sie.

- a ● Herr Meier, woher komm... *er* ?
 ▲ Aus Deutschland.
- b ■ Peter, woher komm... *du* ?
 ◆ Aus Österreich.
- c ● Frau Thalmann, woher komm... ?
 ■ Aus der Schweiz.
- d ◆ Karim, woher komm... ?
 ● Aus dem Irak.

aus	-	dem	der
	Deutschland	Irak	Schweiz
	Österreich	Iran	Türkei
	Afghanistan	Jemen	Ukraine
	Kroatien	Sudan	...
	Kasachstan	...	
	Marokko		
	Russland		
	Tunesien		
	Vietnam		
	...		

C3 Im Kurs: Fragen Sie und machen Sie eine Wandzeitung.

Was sprechen Sie? Deutsch.
 Was sprichst du? Russisch und ein bisschen Deutsch.

Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Deutsch.

- Wie heißen Sie?
- Wie heißt du?
- Woher kommen Sie?
- Woher kommst du?
- Was sprechen Sie?
- Was sprichst du?

Name	Land	Sprachen	Sprachen
Mario Barchi	Italien	Italienisch Englisch Deutsch	Arabisch Deutsch Englisch Französisch Italienisch Kroatisch Persisch Russisch Serbisch Türkisch Ukrainisch Vietnamesisch

D1 Hören Sie und sprechen Sie.

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü	ß			

D2 Markieren Sie unbekannte Buchstaben.

Suchen Sie in der Lektion Wörter mit: ö, ü, ß, z.
Beispiel: hören (Seite 8)

D3 Buchstabieren Sie Ihren Namen.

D4 Hören Sie das Telefongespräch und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.

Schule Hannover

Guten Tag. Mein Name ist Khosa.
Ist Frau Söll da, bitte?

Guten Tag, Herr K...

Khosa.

Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

Khosa. Ich buchstabiere: K-H-O-S-A.

Ah ja, Herr Khosa. Tut mir leid,
Frau Söll ist nicht da.

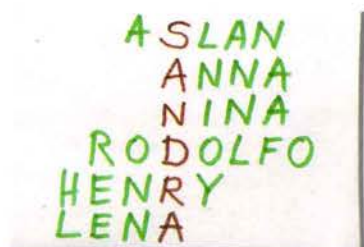
Ja, gut. Danke. Auf Wiederhören.

Auf Wiederhören, Herr Khosa.

D5 Spiel: Suchen Sie im Kurs Namen mit Ihren Buchstaben.

Ich bin Sandra.
Wie heißt du?

Ich heiße Rodolfo.
Ich buchstabiere: R-O-D-O-L-F-O.



E1 Lesen Sie und ergänzen Sie die Liste.

WS Wolfgang Seeber
Geschäftsführer

Siegener Str. 7 · 65936 Frankfurt a.M.

Haar-Zentrum
Zarife Babaçan
Genfer Str. 59
CH-8060 Zürich

Debeka

Nicole Dupont
Kafkastr. 7
11737 Berlin
E-Mail: Vers25@yahoo.de

Luise Rienhoff

Silbergasse 13/10, A-1190 Wien

Jürgen Schremser
Obergass 56
FL 9494 Schaan

Verein für Kultur und Migration e.V.

Adil Amirsegghi

Adam-Karrillon-Str. 25
D-55118 Köln
e-Mail: KultuDIA@t-online.de

	Herr	Frau	Frau	Herr	Frau	Herr
Familienname		Rienhoff	Babaçan			Amirsegghi
Vorname					Nicole	
Land				Liechtenstein		
Stadt	Frankfurt					
Straße						Adam-Karrillon-Straße



E2 Fragen Sie im Kurs. Schreiben Sie eine Kursliste.

Kurs: A1/1

	Familienname	Vorname	Stadt	Straße
1	Caso	Elena		
2				
...				

Wie heißen Sie?
Buchstabieren Sie bitte.
Und der Vorname, bitte?
Und wie heißt die Stadt, bitte?
Und die Straße?

E3 Ergänzen Sie das Formular.

Kurs A1/1

Deutsch als Fremdsprache

A n m e l d u n g

Familienname: Straße, Hausnummer:
Vorname: Postleitzahl, Stadt:

E4 Ergänzen Sie die Wörter aus dem Formular.

- a Name: ...*Kor.*name,name
b Nummer:nummer
c Zahl:zahl

1 Aussage

	Position 1	Position 2	
Mein Name	ist	Bruno Schneider.	
Ich	bin	Sara.	
Ich	komme	aus Deutschland.	
Sie	sprechen	Russisch.	

3 Verb: Konjugation

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind

2 W-Frage

	Position 1	Position 2	
Wer	ist	das?	
Wie	heißen	Sie?	
Woher	kommen	Sie?	
Was	sprechen	Sie?	

4 Nomen: Wortbildung

Name:	Vorname, Familienname
Nummer:	Hausnummer
Zahl:	Postleitzahl

Wichtige Wörter und Wendungen

Begrüßung: Hallo!

Hallo!
Guten Morgen, Frau Schröder.
Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.
Guten Abend, Herr Schneider.

Abschied: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen, Frau Schröder.
Tschüs, Felix.
Gute Nacht. – Nacht, Mama.
Auf Wiederhören.

Name: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie? – Ich heiße/bin Bruno Schneider.
Wie heißt du? – Ich heiße/bin Sara.
Wer bist du? – Sara.
Wie ist Ihr Name? – Mein Name ist Andreas Zilinski.
Wer ist das? – Das ist Frau Kunz.

Herkunft: Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Herr Miron? – Aus der Ukraine.
Woher kommst du, Nikolaj? – Aus der Ukraine.

Strategien

Ah, ja. • Ja, stimmt. • ..., bitte? • Ja, gut.

Sprache: Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? – Deutsch.
Was sprichst du? – Ich spreche gut
Englisch und ein bisschen Deutsch.

Personalien

Vorname • Familienname •
Straße • Hausnummer •
Stadt • Postleitzahl • Land

Entschuldigung

Entschuldigung, ...
Tut mir leid.

Bitten und Danken

Und wie heißt die Stadt, bitte?
Buchstabieren Sie bitte.
Ich buchstabiere: K-H-O-S-A. – Danke!

Kurssprache

ansehen • antworten • ergänzen •
fragen • hören • lesen • machen •
markieren • sagen • schreiben •
sprechen • suchen • zeigen • zuordnen



FOLGE 2: PIPSI UND SCHNOFFERL

1 Wer ist Bruno? Wer ist Sara? Wer ist Nikolaj?
Zeigen Sie.

2 Was meinen Sie? Wer ist das?

- Brunos Frau
 Nikolajs Frau



Ja, genau.

Nein, das ist
Nikolajs Frau.

Das ist
Brunos Frau.

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Nikolaj: Das ist Tina, meine Frau.



Sara: Das ist Tina, meine Mutter.

Bruno: Das ist Tina, meine Frau.

5 Hören Sie noch einmal.

Wer sagt das? Kreuzen Sie an.

- a Wo ist denn Sara? Und wo ist Bruno?
- b Wer sind Sie denn?
- c Na, wie geht's, Herr Miron?
- d Meine Mutter und mein Bruder leben in Kiew.
- e Sie heißen Schnuffi und Poppel, verstehst du?

	Bruno	Nikolaj	Tina	Sara
a	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Wie geht's? – Danke, sehr gut.

CD 1 10

A1 Hören Sie und ordnen Sie zu.



- ▲ Wie geht's?
- 1 Super.
 - 2 Danke, sehr gut.
 - 3 Gut, danke.
 - 4 Na ja, es geht.
 - 5 Ach, nicht so gut.



CD 1 11

A2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



- Guten Tag, Herr Kraus.
- Guten Tag, Herr Müller.
Wie geht es Ihnen?
■ Sehr gut, danke.
Und Ihnen?
● Es geht.

Varianten:
super – sehr gut ●
gut – nicht so gut ●

- ▲ Hallo, Andreas.
- ◆ Hallo, Peter.
Wie geht es dir?
▲ Gut, und dir?
◆ Auch gut.

Varianten:
nicht so gut ●
sehr gut ●

Wie geht's?
Wie geht es **Ihnen**? Gut, danke.
Wie geht es **dir**?



A3 Rollenspiel: Machen Sie Kärtchen und sprechen Sie.



- Wie geht es Ihnen?
- ▲ Danke, gut.
- Woher kommen Sie?
- ▲ Aus Österreich.



- Wie geht es dir?
- ◆ Super!
- Woher kommst du?
- ◆ Aus Deutschland.



CD 1 | 12 |

B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

~~Frau~~ ● Mutter ● Tochter ● Eltern ● Bruder ● Vater



Das ist Tina,
meine Frau.
Und das da ist meine
Sara.



Das sind meine
Mein heißt
Bruno, meine
heißt Tina.



Das hier ist mein
.....

CD 1 | 13 |

B2 Wer ist wer? Hören Sie und ergänzen Sie.

Sohn ● Tochter ● Kinder ● ~~Mann~~ ● Bruder ● Schwester



Das ist ...
1 mein Mann
2 mein
3 meine

Das sind ...
2 und 3 meine



Das ist ...
4 meine
5 mein

- | | | |
|-------|--|--------|
| mein | \| | Vater |
|  | \| | Sohn |
| mein | \| | Kind |
| meine | \| | Mutter |
|  | \| | Frau |
| meine | \| | Eltern |
|  | \| | Kinder |

Das **ist** mein Vater.
Das **sind** meine Eltern.

B3 Ergänzen Sie.

- Wer ist das?
- Das ist Schwester.
- Und das?
- Das ist Bruder.
- Ah, ja!
- Und das sind Eltern.



B4 Ihre Familienfotos: Sprechen Sie.

Das ist mein/meine ...

Das sind meine ...



C1 Hören Sie und ergänzen Sie.

kommt ● heißen ● kommt ● ist



Niko kommt aus der Ukraine. Er wohnt in München, in der Rosenheimer Straße. Seine Mutter und sein Bruder leben in Kiew.



Das Sara: Sie hat zwei Hasen, sie Schnuffi und Poppel.



Bruno lebt in München. Seine Mutter aus Italien. Seine Eltern wohnen nicht in München, sie leben in Nürnberg.

C2 Schreiben Sie.

a

Thi Giang
Vietnam
Deutschland
Dresden
Müllerstraße



Das ist ...
Sie kommt aus ...
Sie lebt in ...
Sie wohnt in ...
Sie wohnt in der ...

Niko → er
Sara → sie
Eltern → sie

b

Afo
Togo
Österreich
Wien
Burgstraße



Das ...
Er kommt ...
... lebt ...
... wohnt ...
... wohnt in ...

er/sie	wohnt	lebt	ist
wir	wohnen	leben	sind
ihr	wohnt	lebt	seid
sie/Sie	wohnen	leben	sind

c

Metin und Elif
Türkei
Deutschland
Köln
Schillerstraße



Das sind ...
... kommen ...
... leben ...
...

Das ist Thi Giang. Sie kommt aus Vietnam. Sie ...



C3 Hören Sie und variieren Sie.

- Anna, das sind meine Freunde Sera und Mori.
- Ah, hallo. Woher kommt ihr denn?
- ▲ Aus Uganda, aber wir sind schon lange in Deutschland. Wir wohnen hier in Berlin.

Varianten:

- Lin und Bang – China – Österreich – Wien ●
- Hamed und Mariam – Afghanistan – Deutschland – Erfurt



C4 Eine Party: Schreiben Sie Kärtchen und sprechen Sie.



Wie heißt ihr?
Woher kommt ihr?
Wo ...?

Wir sind Lina und Markus Ebner.
Wir kommen aus Österreich.
Wir wohnen in Kiel.

CD 1 16

D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn	11 elf
12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig			

CD 1 17

D2 Welche Telefonnummern hören Sie? Kreuzen Sie an.

- a 11 12 20 13 16 20 12 15 20
- b 18 18 10 19 18 10 19 16 10
- c 19 15 12 18 15 12 16 17 12



CD 1 18

D3 Hören Sie und lesen Sie das Gespräch. Füllen Sie das Formular aus.

- ▲ Wie heißen Sie?
- Manuela Silva Cabral.
- ▲ Woher kommen Sie?
- Aus Portugal.
- ▲ Wo sind Sie geboren?
- In Porto.
- ▲ Wie ist Ihre Adresse?
- 20249 Hamburg, Markstraße 1.
- ▲ Wie ist Ihre Telefonnummer?
- 7 8 8 6 3 9.
- ▲ Sind Sie verheiratet?
- Nein, ich bin geschieden.
- ▲ Haben Sie Kinder?
- Ja, ein Kind.
- ▲ Wie alt ist Ihr Kind?
- Acht.

Familienname: Silva Cabral

Vorname:

Heimatland: Portugal

Geburtsort:

Wohnort: Hamburg

Adresse:

Telefonnummer:

Familienstand: ledig verwitwet
 verheiratet geschieden

Kinder: 1 Kind / Kinder / kein Kind

Alter: 8



D4 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

- Wie heißen Sie? Haben Sie ...?
- Woher kommen ...? Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?
- Wo sind ...?
- Wo wohnen ...?
- Wie ist Ihre ...?
- Sind Sie ...?

ich	habe	
du	hast	
er/sie	hat	ein Kind
wir	haben	
ihr	habt	
sie	haben	



D5 Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.



E1 Wie heißen die Städte?

Hamburg ● Wien ● Zürich ● Berlin



Zürich

E2 Suchen Sie die Städte auf der Landkarte. Kreuzen Sie an.

D-A-CH-Quiz



Deutschland ● Österreich ● Schweiz

- a Hamburg ist in
- b Zürich ist in der
- c Linz ist in
- d Berlin ist die Hauptstadt von
- e Die Hauptstadt von heißt Wien.
- f Bern ist die Hauptstadt der
- g München liegt in Süd
- h Kiel liegt in Nord



E3 Hören Sie. Wo wohnen die Leute?

Hanne Winkler: in Hamburg Ashraf Shabaro: _____ Thomas Gierl: _____ Margrit Ehrler: _____

CD 1 19 | □

CD 1 19 | □

E4 Hören Sie noch einmal. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

<p>a </p> <p>Hanne Winkler</p> <p>Sie ist zwanzig Jahre alt. <input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie ist verheiratet. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie hat zwei Kinder. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>c </p> <p>Thomas Gierl</p> <p>Er lebt in Österreich. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er hat eine Tochter. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er ist verheiratet. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>
<p>b </p> <p>Ashraf Shabaro</p> <p>Er lebt in Syrien. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er ist ledig. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er hat drei Kinder. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>d </p> <p>Margrit Ehrler</p> <p>Sie lebt in der Schweiz. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie hat ein Baby. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Das Baby heißt Jakob. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>

Grammatik

1 Possessivartikel: *mein*

Singular – maskulin	Singular – neutral	Singular – feminin	Plural
mein Vater	mein Kind	meine Mutter	meine Eltern

2 Verb: Konjugation

	leben	heißen	sprechen	sein	haben
ich	lebe	heiße	spreche	bin	habe
du	lebst	heißt	sprichst	bist	hast
er/sie	lebt	heißt	spricht	ist	hat
wir	leben	heißen	sprechen	sind	haben
ihr	lebt	heißt	sprecht	seid	habt
sie/Sie	leben	heißen	sprechen	sind	haben

Wichtige Wörter und Wendungen

Befinden: Wie geht's?

Wie geht's?	Danke, super/sehr gut/gut. Sehr gut, danke.
Wie geht es Ihnen?	Na ja, es geht.
Wie geht es dir?	Ach, nicht so gut.
Und Ihnen/dir?	Auch gut, danke.

Familie

mein ...	mein ...	meine ...	meine ...
Bruder	Kind	Frau	Eltern
Mann		Mutter	Kinder
Sohn		Schwester	
Vater		Tochter	
		Familie	

Andere vorstellen: Das ist/sind ...

Das ist	meine Tochter / Brunos Frau.
Das sind	meine Eltern / meine Kinder.

Ort: Hamburg ist in Deutschland

Hamburg ist/liegt in Deutschland.
Wien ist die Hauptstadt von Österreich.
Norddeutschland • Ostdeutschland •
Süddeutschland • Westdeutschland

Angaben zur Person: Wer sind Sie?

Wo sind Sie geboren?	Ich bin in Porto geboren.
Wo wohnen Sie?	Ich lebe/wohne in Zürich. Ich wohne in der Bader Straße. 20249 Hamburg, Markstraße 1. 788639.
Wie ist Ihre Adresse?	
Wie ist Ihre Telefonnummer?	
Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet. Nein, ich bin ledig/ verwitwet/geschieden.
Haben Sie Kinder?	Ich habe ein Kind/ zwei, drei, ... Kinder/ keine Kinder.
Wie alt ist Ihr Kind?	Acht.
Wie alt sind Ihre Kinder?	Acht und zehn.

Personalien

Adresse • Alter • Familienstand •
Geburtsort • Heimatland •
Telefonnummer • Wohnort

Strategien

Verstehen Sie? / Verstehst du?
Na ja, ...
Ach, ...
Ja, genau.
Ah, ja.



FOLGE 3: KENNEN SIE FAN-FIT?

1 Sehen Sie die Fotos an. Wo ist Niko?

In Brunos Obst- und Gemüseladen. Im Supermarkt.

2 Zeigen Sie. Wo ist ...?

Joghurt ein Apfel Salz eine Banane

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

4 Was kauft Niko? Kreuzen Sie an.

Sahne	0,59
Rindfleisch	4,98
Landbrot	1,52
Mineralwasser	0,98
Salz	0,55
<hr/>	
	8,62

Joghurt	0,39
fan-fit	2,00
Äpfel	1,98
Bananen	1,29
<hr/>	
	5,66



5 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| <u>a</u> | Kennen Sie schon <i>fan-fit</i> ? | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <u>b</u> | <i>fan-fit</i> ist ein neues Getränk für Sportler. | <input type="checkbox"/> |
| <u>c</u> | Das ist ein Apfel. | <input type="checkbox"/> |
| <u>d</u> | Ich brauche Salz. | <input type="checkbox"/> |
| <u>e</u> | Ich möchte eine Flasche <i>fan-fit</i> . | <input type="checkbox"/> |

6 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|----------|--------------------------|--------------------------|
| <u>a</u> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>b</u> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>c</u> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>d</u> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



A1 Ordnen Sie zu.

1



A

- Joghurt
- Tee
- Reis
- Gemüse
- Bier

2



B

- Sahne
- Fleisch
- Brot
- Mineralwasser
- Salz

3



C

- Milch
- Käse
- Wein
- Fisch
- Obst

Bild	1	2	3
Text			

CD 1 21

A2 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Kennen Sie schon fan-fit?
- Nein, was ist das?
- ▲ Das ist Saft.

Varianten:

- Bergquell – Wasser ● Obsttraum – Joghurt ●
- Kristall – Salz

Kennen Sie fan-fit?

Ja.

Nein.

Was ist das?

Das ist Saft.

A3 Sehen Sie das Bild an.

Fragen Sie und antworten Sie.

- Haben wir noch Milch? ◆ Ja.
- Brauchen wir Reis? ◆ Nein.

- Obst ● Gemüse ● Brot ● Reis
- Käse ● Milch ● Sahne ● Fleisch
- Tee ● Wasser ● Wein ● Salz ● Bier



A4 Spiel: Ihr Einkauf

Iwan braucht Reis, Salz und ... Er hat Obst, ...
 Sandra braucht Fleisch, Fisch, ... Sie hat Bier, Käse, Wein, ...
 Hassan braucht ... Er hat ...



Sandra, ich brauche Reis. Hast du Reis?

Nein, tut mir leid.

Hassan, hast du Reis?

Ja, hier bitte.



B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

ein ● eine ● ~~keine~~ ● ein ● keine



▲ Das ist doch ...*keine*... Sahne, oder?
Nein, das ist Joghurt.

▲ Ist dasTomate?
◆ Nein, das istTomate.
Das istApfel.

B2 Hören Sie und variieren Sie.

- Wie heißt das auf Deutsch?
- ◆ Apfel.
- Wie bitte?
- ◆ Apfel. Das ist ein Apfel.
- Und das? Was ist das?
- ◆ Das ist eine Tomate.

ein Apfel → kein Apfel
ein Ei → kein Ei
eine Tomate → keine Tomate

Varianten:



ein Ei



eine Kartoffel



eine Banane



eine Orange



ein Kuchen



ein Brötchen

B3 Ergänzen Sie.



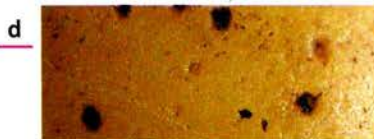
Das ist kein Apfel.
Das ist ...*eine Tomate*.....



Das ist keine Tomate.
Das ist



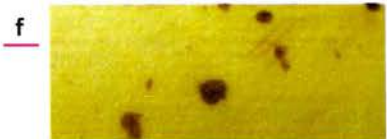
Das ist keine Kartoffel.
Das ist



Das ist kein Ei.
Das ist



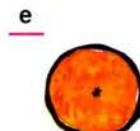
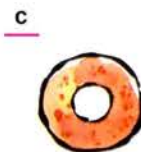
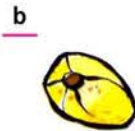
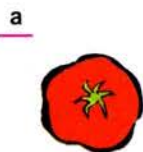
Das ist kein Brötchen.
Das ist



Das ist keine Kartoffel.
Das ist

B4

Rätsel: Was ist das?



Ist das eine Tomate?

Ja, vielleicht.

Nein, das ist keine Tomate.
Das ist ein Apfel.



Vier **Flaschen** kosten 7,10 Euro.

CD 1 24

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.

Apfel ● Brötchen ● Äpfel ● Flaschen ● Brot



Eine Flasche *fan-fit* kostet 2 €.
Vier *Flaschen* kosten nur 7,10 €.

1 € = ein Euro
0,10 € = zehn Cent
1,10 € = ein Euro zehn

Ein kostet heute 0,10 €.
Zwölf kosten nur 1 €.

Sechs kosten nur 1,10 €.
Ein kostet nur 2,20 €.

C2 Ordnen Sie zu.



ein Apfel → Äpfel
ein Ei → Eier
ein Brötchen → Brötchen
eine Tomate → Tomaten

Äpfel ● Orangen ● Brötchen ● Eier ● Bananen
Tomaten

kein Apfel → keine Äpfel
kein Ei → keine Eier
keine Tomate → keine Tomaten

Im Korb sind	Im Korb sind keine
Äpfel ...	Brötchen ...

C3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

- a ein Fisch viele *Fische*
- b ein Joghurt viele
- c ein Brot viele
- d ein Kuchen viele
- e ein Saft viele

der Fisch [fiʃ]; -[e]s, -e: 1
(Zoo) ein Tier mit Flossen,
Kiemen und Schuppen,
das im Wasser lebt

Auf Bild A sind drei Flaschen *fan-fit*,
auf Bild B sind zwei Flaschen *fan-fit*.



C4 Suchbild: Sprechen Sie.

A



B



CD 1 25

D1 Zahlen: Hören Sie und ordnen Sie zu.

- | | | | | | |
|----------|--------|--------------|----------|--------|-------------------------|
| <u>a</u> | 0,20 € | dreißig Cent | <u>f</u> | 0,70 € | siebzig Cent |
| <u>b</u> | 0,30 € | sechzig Cent | <u>g</u> | 0,80 € | hundert Cent / ein Euro |
| <u>c</u> | 0,40 € | zwanzig Cent | <u>h</u> | 0,90 € | achtzig Cent |
| <u>d</u> | 0,50 € | fünfzig Cent | <u>i</u> | 1,00 € | neunzig Cent |
| <u>e</u> | 0,60 € | vierzig Cent | | | |



CD 1 26

D2 Wie viel kostet ...? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | | |
|----------|--|--|--|
| <u>a</u> | <input checked="" type="checkbox"/> Brötchen: 0,85 € | <input type="checkbox"/> Brötchen: 0,80 € | <input type="checkbox"/> Brötchen: 0,40 € |
| <u>b</u> | <input type="checkbox"/> Bananen: 0,99 € | <input type="checkbox"/> Bananen: 1,99 € | <input type="checkbox"/> Bananen: 2,99 € |
| <u>c</u> | <input type="checkbox"/> Mineralwasser: 0,20 € | <input type="checkbox"/> Mineralwasser: 0,40 € | <input type="checkbox"/> Mineralwasser: 0,42 € |
| <u>d</u> | <input type="checkbox"/> Obst: 0,89 € | <input type="checkbox"/> Obst: 0,21 € | <input type="checkbox"/> Obst: 0,98 € |

D3 Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.

Aus unserer Lebensmittelabteilung

Sonderangebote

- ▲ Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten ...
- ▲ Wie viel kostet ein Kilo Rindfleisch?
- ...

1 kg = ein Kilo	eine Flasche Saft
100 g = 100 Gramm	eine Packung Tee
500 g = ein Pfund	eine Dose Tomaten
1 l = ein Liter	ein Becher Joghurt

Was kostet ... ? = Wie viel kostet ... ?
 Was kosten ... ? = Wie viel kosten ... ?

CD 1 27

E1 Wer sagt das? Hören Sie und kreuzen Sie an.

		Verkäuferin	Kundin
<u>a</u>	Bitte schön?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>b</u>	Ein Kilo Kartoffeln, bitte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>c</u>	Sonst noch etwas?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>d</u>	Ich brauche ein Pfund Äpfel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>e</u>	Haben Sie Bananen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>f</u>	Ja. Möchten Sie Bananen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>g</u>	Was kostet ein Kilo?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>h</u>	1 Euro 69.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>i</u>	Nein, danke. Das ist alles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>j</u>	Das macht dann 2 Euro 38.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



E2 Schreiben Sie ein Gespräch.

Verkäuferin

Bitte schön?
 Kann ich Ihnen helfen?
 Was/Wie viel möchten Sie?
 (Möchten Sie) sonst noch etwas?
 Wir haben kein(e) ... mehr.
 (Das macht dann) ... Euro ...

ich möchte
 du möchtest
 er/sie möchte
 wir möchten
 ihr möchtet
 sie/Sie möchten

Kunde/Kundin

Ich möchte
 Ich hätte gern
 Ich brauche
 Haben Sie
 Wo finde ich
 Was kostet ein Kilo Tomaten?
 Wie viel kostet ein Liter Milch?
 Was kosten 100 g Rindfleisch?
 ...
 Ein Kilo. / Ein Pfund. / Zwei, drei, vier ...
 Ja, bitte. / Nein, danke. Das ist alles.



E3 Rollenspiel: Spielen Sie Gespräche.

In der Bäckerei

Verkäufer/Verkäuferin
 Ein Brötchen kostet 18 Cent.

In der Bäckerei

Kunde/Kundin
 Sie möchten 10 Brötchen kaufen.

Im Obstladen

Verkäufer/Verkäuferin
 1 Kilo Tomaten kostet 1,99 €. Sie haben keine Orangen mehr.

Im Obstladen

Kunde/Kundin
 Sie möchten 1 Kilo Tomaten und 6 Orangen kaufen.

In der Metzgerei

Verkäufer/Verkäuferin
 1 Kilo Fleisch kostet 4,69 €, 1 Kilo Fisch kostet 5,19 €.

In der Metzgerei

Kunde/Kundin
 Sie möchten 1 Kilo Fleisch und 1 Kilo Fisch kaufen.

1 Ja-/Nein-Frage

Frage		Antwort
Position 1		
Kennen	Sie <i>fan-fit?</i>	Ja.
Brauchen	wir Salz?	Nein.

2 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage

Frage		Antwort
	Position 2	
Was	brauchen	Sie? Salz.
Brauchen	Sie	Salz? Ja./Nein.

3 Artikel: unbestimmter Artikel und Negativartikel

			unbestimmter Artikel	Negativartikel
Singular	maskulin	Das ist	ein Apfel.	kein Apfel.
	neutral	Das ist	ein Ei.	kein Ei.
	feminin	Das ist	eine Tomate.	keine Tomate.
Plural		Das sind	– Tomaten.	keine Tomaten.

4 Nomen: Singular und Plural

Singular	Plural
ein Apfel	– Äpfel
ein Ei	– Eier
ein Brötchen	– Brötchen
eine Tomate	– Tomaten
ein Joghurt	– Joghurts

5 Verb: Konjugation

	„möchten“
ich	möchte
du	möchtest
er/sie	möchte
wir	möchten
ihr	möchtet
sie/Sie	möchten

Wichtige Wörter und Wendungen

Lebensmittel: Apfel, Kuchen, Reis ...

ein Apfel – Äpfel • eine Banane – Bananen •
 ein Brot – Brote • ein Brötchen – Brötchen •
 ein Ei – Eier • ein Getränk – Getränke •
 ein Joghurt – Joghurts • eine Kartoffel – Kartoffeln •
 ein Kuchen – Kuchen • eine Orange – Orangen •
 eine Tomate – Tomaten
 Bier • Fisch • Fleisch • Gemüse • Kaffee • Käse •
 Milch • (Mineral)Wasser • Obst • Reis • Sahne • Saft •
 Salz • Schokolade • Tee • Wurst • Wein

Nachfragen: Auf Deutsch?

Was ist das? – Das ist ein Apfel.
 Das ist doch kein Apfel.
 Ist das ein Apfel? – Ja./Nein.
 Wie heißt das auf Deutsch? – Apfel.
 Kennen Sie schon *fan-fit*? – Nein. Was ist das?

Beim Einkaufen: Fragen und Antworten

Bitte schön?	Ich möchte	| ein Pfund Salz.
Kann ich Ihnen helfen?	Ich hätte gern	
Was / Wie viel möchten Sie?	Ich brauche	
Wir haben kein(e) ... mehr.	Wo finde ich Salz? / Haben Sie Salz?	
(Möchten Sie) sonst noch etwas?	Was / Wie viel kostet ein Kilo Tomaten?	
	Ja, bitte. / Nein, danke. Das ist alles.	

Mengenangaben: Wie viel möchten Sie?

Wie viel möchten Sie? – Ein Kilo.
 ein Becher Joghurt • eine Dose Tomaten •
 ein Kilo Tomaten • ein Pfund Salz •
 eine Flasche Wein • 100 Gramm Käse •
 ein Liter Milch • eine Packung Tee

Preise: Was kostet das?

Wie viel kostet / Was kostet ein Pfund Rindfleisch? – Das macht / Das kostet 2 Euro 60. 100 Gramm Käse kosten 1 Euro 10.
 0,10 € = zehn Cent
 1,00 € = ein Euro
 1,10 € = ein Euro zehn

Strategien

Wie bitte?
 Ja, vielleicht.
 Ja, bitte.
 Nein, danke.



FOLGE 4: SARA HAT HUNGER

1

Zeigen Sie.

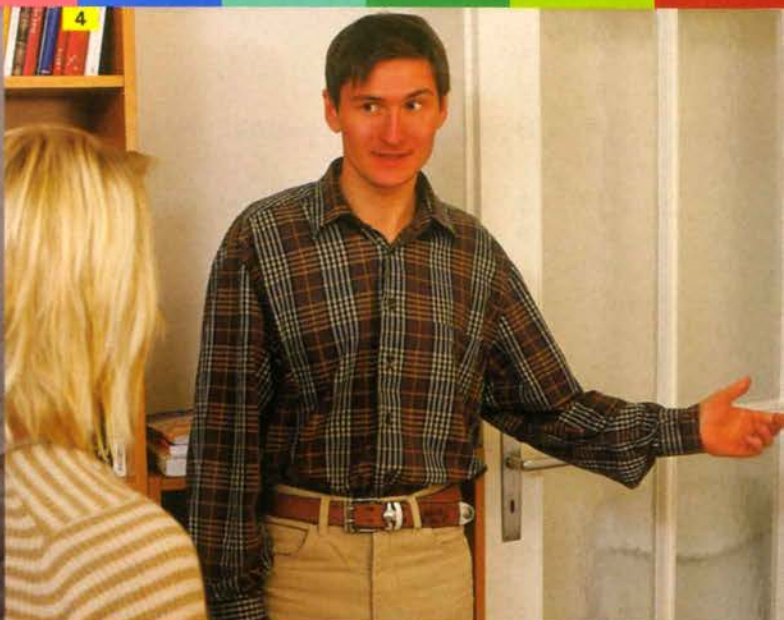
ein Haus ● ein Bad ● ein Zimmer ● eine Wohnung

2

Groß oder klein? Zeigen Sie.

3

Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Was passt? Kreuzen Sie an.

- a Ist es nicht besser, wir sagen „Du“?
- b Papa, ich habe Hunger. Und ich habe Durst.
- c Wie gefällt Ihnen die Wohnung?
- d Das Bad ist dort. Aber Vorsicht! Es ist auch sehr klein.
- e Borschtsch schmeckt total gut!

Foto							
1	2	3	4	5	6	7	8
		x					

5 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Niko sagt: Herr Schneider, Frau Schneider:*Sie*.....
 Tina, Bruno:



CD 1 29

A1 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

- Wo ist denn das Bad?
- ◆ Das Bad ist dort.

Varianten:

der	das	die
Balkon	Bad	Küche
Flur	Wohnzimmer	Toilette



CD 1 30

A2 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Sagen Sie mal, ist hier auch eine Küche?
- Ja, natürlich. Die Küche ist dort.
- ◆ Und was ist das? Das Bad?
- Nein, das ist nicht das Bad. Das ist die Toilette!

Wo? | Hier.
Dort.

Varianten:

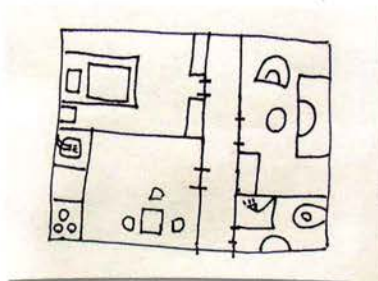
- der Balkon – das Schlafzimmer – das Kinderzimmer ●
- das Bad – das Wohnzimmer – das Schlafzimmer

- ein Balkon → der Balkon
- ein Bad → das Bad
- eine Küche → die Küche



A3 Meine Wohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

Das ist meine Wohnung.
Das ist die Küche.
Das Bad ist hier.
Das Wohnzimmer ist ...





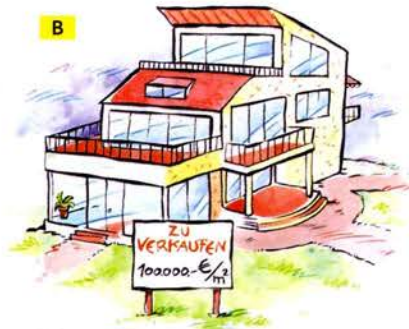
B1 Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Stimmt, es ist sehr klein.
- Na? Wie gefällt Ihnen die Wohnung?
- Das Zimmer ist nicht groß.
- Ganz gut. Und was meinst du, Bruno?

B2 Vergleichen Sie.



Haus **A** :
Das Haus ist billig.
Das Haus ist nicht ...
Das Haus ist sehr ...
...



Haus **B** :
Das Haus ist teuer.
Das Haus ist nicht ...
...

neu	alt
billig	teuer
groß	klein
breit	schmal
schön	hässlich
hell	dunkel

B3 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Wie gefällt Ihnen das Bad?
- Das Bad? Es ist sehr klein.
- ▲ Was? Das Bad ist doch nicht klein.
Es ist groß.

Das Bad ist | klein.
 | sehr klein.
 | nicht klein.

das Bad → es
der Balkon → er
die Wohnung → sie

Varianten:

die Küche – sie – alt – neu ● der Balkon – er – schmal – breit ●
die Wohnung – sie – teuer – billig ● das Wohnzimmer – es – hässlich – schön

B4 Satz-Puzzle: Machen Sie Sätze.

Das Haus	ist	sehr	schön
Die Wohnung	ist	groß	Das Zimmer
hässlich	klein	Die Küche	nicht
neu	schmal	gut	billig
Das Bad	teuer	Das Schlafzimmer	schön
alt	sehr	lang	Der Balkon

C1 Was ist was? Ordnen Sie zu.

der Herd ● der Schrank ● der Kühlschrank ● das Sofa ● der Tisch ●
 der Stuhl ● das Bett ● der Fernseher ● die Waschmaschine ● die Dusche ●
 die Lampe ● die Badewanne ● das Waschbecken

- Möbel**
- 1 der Schrank
 -
 -
 -
 -



- Elektrogeräte**
-
 -
 -
 -
 - 10 die Lampe

das Bad

- 11 die Dusche
-
-

C2 Sehen Sie das Bild oben an und sprechen Sie.

Wie gefallen Ihnen die Stühle?	Gut. Sie sind sehr schön.
Wie gefällt Ihnen der Herd hier?	Nicht so gut. Er ist hässlich.

- 😊 sehr gut
- 😊 gut
- ☹️ ganz gut
- ☹️ es geht
- ☹️ nicht so gut

der Stuhl → die Stühle
 der Schrank → zwei Schränke
 der Tisch → Tische
 die Lampe → Lampen
 das Bett → Betten
 das Sofa → Sofas
 — Möbel

Wie gefällt Ihnen der Schrank?
 Wie gefallen Ihnen die Schränke?

C3 Rätsel: Was ist das?

Suchen Sie und zeigen Sie auf dem Bild oben.

Was ist das? Sie sind breit und gelb.	Ich glaube, das sind die Stühle hier.
---------------------------------------	---------------------------------------

Farben

schwarz	weiß
grau	rot
blau	gelb
grün	braun



D1 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

- Was kostet denn die ?
- ▲ Sie ist nicht: 650 Euro im Monat.
- Das ist aber !

D2 Hören Sie und sprechen Sie nach.

100 hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	400 vierhundert	500 fünfhundert
600 sechshundert	700 siebenhundert	800 achthundert	900 neunhundert	1.000 tausend
10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million		

D3 Welche Zahlen hören Sie? Kreuzen Sie an.

- a 100 b 2255 c 240 d 6973 e 89000 f 160000
 110 2055 340 7972 88000 600000

D4 Diktieren Sie Zahlen und schreiben Sie.

1 qm/1m²
= ein Quadratmeter

D5 Was kosten die Wohnungen? Markieren Sie die Mietpreise.

Mietmarkt

a !!Suche 2-Zi-Wohnung bis 1000,- €, Westbalkon, Duisburg-Nord, Tel. 0175/657 80 57 37!!

b Super: 3-Zimmer-Wohnung, 13. Stock, ca. 60 m², Küche, Bad, von privat, 550 Euro, 08161/88 75 80, ab 19 Uhr

1-Zi-Wohnung, möbliert, Balkon, TV, Kühlschrank etc., 588,- € + Garage, Tel. 0179/201 45 93

Mann (35) sucht Wohnung für 1 Jahr, Bochum Süd, Tel. 0179/ 770 22 61

Apartment, 36 m², großer Wohnraum, neue Küche, 440,- €, Nebenkosten 60,- €, 3 Monatsmieten Kaution, Tel. 23 75 95

c

d

e

D6 Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt?

- a** Sie haben keine Familie und Sie haben keine Möbel. *Anzeige c*
- b** Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.
- c** Sie möchten eine Wohnung mit Balkon mieten.
- d** Sie brauchen drei Zimmer.

E1 Sehen Sie das Bild an. Was meinen Sie: wer kauft, wer verkauft?**E2** Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a** Wer verkauft etwas? Frau Baumann Herr Welker Paul Heyse
b Was verkauft sie/er? Computertisch Computer Schreibtisch

E3 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Computertisch – groß, sehr guter Zustand, 60,- €, Tel. 0911/83 81 29

1 Meter = 100 Zentimeter
1 m = 100 cm

Welker.

Guten Abend, hier ist Monika Baumann.

Ja.

Ist der aus der Anzeige noch da?

Ungefähr zwei Meter lang und sechzig Zentimeter breit.

Wie ist er denn?

Ja, genau.

Prima. Und er kostet, richtig?

In der Paul-Heyse-Straße 41.

Wo wohnen Sie denn?

Ja, am Hauptbahnhof.

Ist das in der Stadt?

Ja, ich bin da.

Aha, gut. Sind Sie heute zu Hause?

Ja, gern. Danke für den Anruf.

Gut, dann komme ich gleich. In Ordnung?

E4 Schreiben Sie ein Telefongespräch wie oben. Spielen Sie die Gespräche.

Sofa

Preis: 150 €
Tel: 97 35 63



Fernseher

wie neu, Tel: 71 49 37



Kühlschrank

gebraucht, Marke Bosch
Handy: 0174/335 78 65

Guten Abend. Ist ... noch da?

Wie groß/alt/breit/hoch ... ist es/er denn?

Was kostet es/er denn?

Wo wohnen Sie denn?

Sind Sie heute zu Hause?

Ja. / Nein.

Ungefähr ... Zentimeter/Meter breit / ...

Ungefähr ein Jahr / zwei Jahre alt.

... Euro.

In der ...straße.

Ja, ich bin da. / Nein, ich bin nicht da. ▲

1 Artikel

		bestimmter Artikel
Singular		
maskulin	Hier ist	der Balkon.
neutral	Hier ist	das Bad.
feminin	Hier ist	die Küche.
Plural	Hier sind	die Kinderzimmer.

2 Personalpronomen

		Personalpronomen
Singular		
maskulin	Der Balkon?	Er ist dort.
neutral	Das Bad?	Es ist dort.
feminin	Die Küche?	Sie ist dort.
Plural	Die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

3 Negation

Der Stuhl ist **nicht** schön.

Das ist doch **kein** Stuhl. Das ist ein Sofa.

4 Nomen: Wortbildung

der Schrank: der Kühlschrank
das Zimmer: das Wohnzimmer
die Maschine: die Waschmaschine

Wichtige Wörter und Wendungen

Nach dem Ort fragen: Wo ist ... ?

Wo ist das Bad? Hier./Dort.
 Ist hier auch ein Bad? Ja. Dort.
 Das Bad ist hier.

Gefallen/Missfallen: Wie gefällt Ihnen ... ?

Wie gefallen Ihnen die Stühle?
 Wie gefällt Ihnen die Wohnung?
 Sehr gut. • Gut. • Ganz gut. •
 Es geht. • Nicht so gut.

Zustimmung

Er kostet 60 Euro, richtig? –
 Ja, genau. • (Das) stimmt. • Ja, richtig.

Farben

blau • braun • gelb • grau • grün •
 rot • schwarz • weiß

Beschreiben: Wie ... ?

Wie ist das Bad? – Es ist groß /
 nicht groß / sehr groß.
 Wie groß ist der Tisch? –
 Ungefähr zwei Meter breit.
 Wie alt ist der Tisch? –
 Ungefähr zwei Jahre alt.
 alt • billig • breit • dunkel •
 groß • hässlich • hell •
 hoch • klein • kurz • lang •
 neu • schmal • schön • teuer

Haus / Wohnung

das Bad – die Bäder • der Balkon – die Balkone •
 der Flur – die Flure • die Garage – die Garagen •
 das Kinderzimmer – die Kinderzimmer • die Küche –
 die Küchen • das Schlafzimmer – die Schlafzimmer •
 der Stock – die Stockwerke • die Toilette – die
 Toiletten • das Wohnzimmer – die Wohnzimmer •
 das Zimmer – die Zimmer

In der Wohnung: Möbel, Elektrogeräte, Bad

die Badewanne – die Badewannen •
 das Bett – die Betten • die Dusche – die Duschen •
 der Fernseher – die Fernseher •
 der Herd – die Herde •
 der Kühlschrank – die Kühlschränke •
 die Lampe – die Lampen •
 der Schrank – die Schränke • das Sofa – die Sofas •
 der Stuhl – die Stühle • der Tisch – die Tische •
 das Waschbecken – die Waschbecken •
 die Waschmaschine – die Waschmaschinen

Eine Wohnung suchen

die Kaution • die Miete •
 mieten • die Monatsmiete •
 möbliert • die Nebenkosten •
 2-Zimmer-Wohnung •
 60 m² (= Quadratmeter) •
 von privat

Strategien

Vorsicht!
 Na?
 Sagen Sie mal, ...
 In Ordnung?



FOLGE 5: NUR EIN SPIEL!

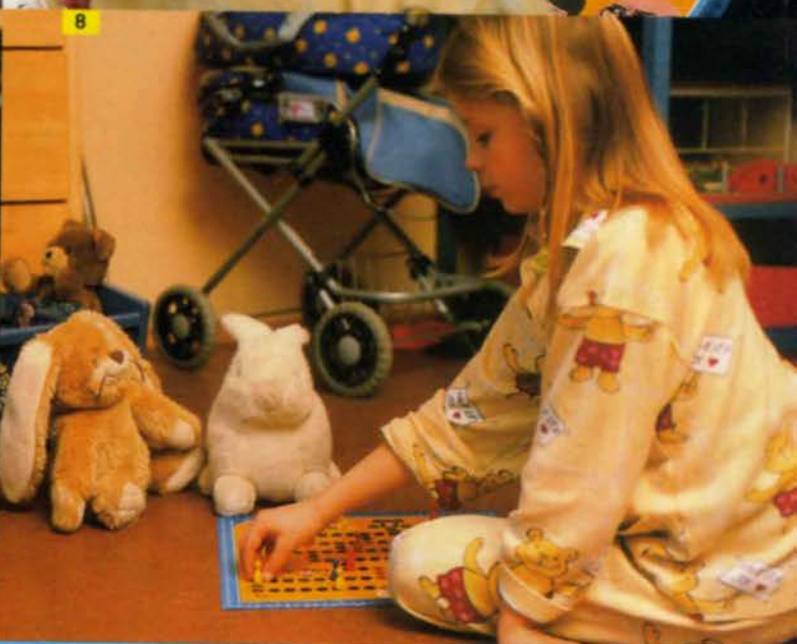
- 1** Sehen Sie die Fotos an.
Was meinen Sie?
Wer ist müde?



- 2** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Bruno spielt mit Tina.
 Bruno und Tina spielen mit Sara.
 Sara spielt mit Schnuffi und Poppel.

- 3** Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Was passt? Ordnen Sie zu.



- Ich kaufe im Supermarkt ein.
- Am Nachmittag mache ich Hausaufgaben.
- Ich stehe von Montag bis Freitag um 5 Uhr auf.
- Am Morgen mache ich das Frühstück.
- Von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends arbeite ich im Laden.
- Ich bin am Vormittag in der Schule.

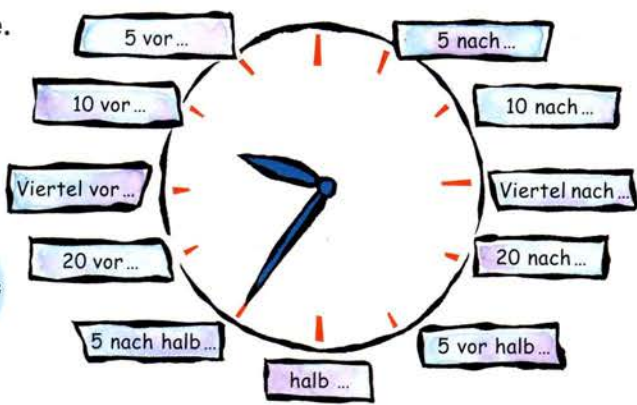
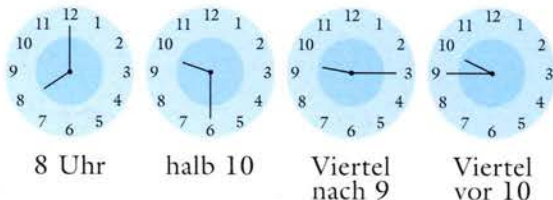


CD 1 38

A1 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

- ▲ Bitte Mama, nur ein Spiel!
- Nein, heute nicht mehr.
Es ist schon neun Uhr.
- ▲ Ach bitte!

Varianten:



CD 1 39

A2 Hören Sie und ordnen Sie zu.



Text	1	2	3	4
Bild	A			

Man schreibt:

- 01.00 Uhr/13.00 Uhr
- 01.15 Uhr/13.15 Uhr
- 01.30 Uhr/13.30 Uhr
- 01.45 Uhr/13.45 Uhr

Man sagt:

- ein Uhr / eins
- Viertel nach eins
- halb zwei
- Viertel vor zwei

CD 1 39

A3 Hören Sie noch einmal und schreiben Sie die Uhrzeit.



zwanzig nach sieben

A4 Wie spät ist es? Schreiben Sie.

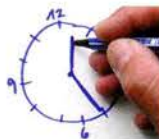
- a 7.04 Uhr *kurz nach sieben*
- b 6.57 Uhr
- c 11.02 Uhr
- d 8.59 Uhr

9.58 Uhr = (Es ist) **kurz vor** zehn / **gleich** zehn.
10.02 Uhr = (Es ist) **kurz nach** zehn.



A5 Zeichnen Sie und fragen Sie.

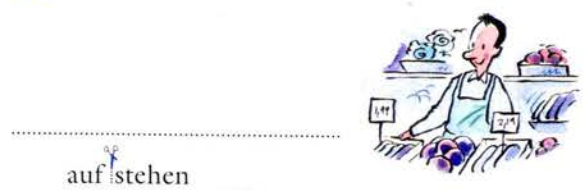
Wie spät ist es? Es ist fünf vor halb eins.





B1 Ordnen Sie zu.

Bruno steht früh auf. ● Tina macht das Frühstück. ● Bruno arbeitet. ● Sara ruft Niko an. ● Sara spielt. ● Tina kauft im Supermarkt ein. ● Tina räumt die Wohnung auf. ● Tina kocht das Mittagessen. ● Bruno sieht fern.



aufstehen
Bruno **steht** früh **auf**.

einkaufen
Tina **kauft** im Supermarkt **ein**.

B2 Was macht Frau Bond? Hören Sie und sprechen Sie.

Frau Bond steht auf. Sie ...

ich sehe fern ich arbeite
er/sie sieht fern er/sie arbeitet

B3 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

früh aufstehen ● die Wohnung aufräumen ● fernsehen ● kochen ● Fußball spielen ● arbeiten ● meine Eltern anrufen ● einkaufen ● ...

- ▲ Was machst du gern?
- Ich koche gern und ich kaufe gern ein.
- ▲ Aha, und was machst du nicht gern?
- Ich sehe nicht gern fern.

😊 ☹️
gern nicht gern

B4 Sprechen Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.



Ich stehe **von** Montag **bis** Freitag **um** fünf Uhr auf.

CD 1 41 |

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.



Bruno steht von *Montag*..... bis *Freitag* um auf.



Tina steht am um zehn Uhr auf.



Sara steht am spät auf, erst um,



CD 1 42 |

C2 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Haben Sie am Samstag Zeit?
- Ja. Warum?
- ▲ Ich habe Geburtstag und mache eine Party. Kommen Sie auch?
- Ja, gerne. Wann fängt die Party denn an?
- ▲ Um sieben Uhr.



Varianten:

Sonntag – halb vier ● Freitag – halb acht ● Samstag – neun Uhr

Wann ...? **Am** Sonntag.
Um 8 Uhr.

CD 1 43 |

C3 Hören Sie und kreuzen Sie an.

Der Intensivkurs ist von neun bis zwölf Uhr.
 von acht bis zwölf Uhr.

Der Abendkurs ist von sechs bis halb neun.
 von sechs bis halb acht.

Der Abendkurs ist am Montag und Freitag.
 am Montag und Mittwoch.

Wann ...? **Von** Montag **bis** Freitag.
Von neun **bis** zwölf Uhr.

C4 Valentinas Woche: Schreiben Sie und sprechen Sie.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
14-15 Uhr Hausaufgaben machen	16-18 Uhr Hausaufgaben machen	16-18 Uhr Hausaufgaben machen	14-16 Uhr einkaufen mit Daniela	17 Uhr Zimmer aufräumen	11 Uhr Hannes kommt!!!
15.30 Uhr Fußball spielen mit Thomas		19.30 Uhr Hannes anrufen			

Montag: Valentina macht von zwei bis drei Uhr Hausaufgaben.



C5 Im Kurs: Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Wann gehen Sie am Montag ins Bett?

Um 11 Uhr.

Und wann stehen Sie auf?



CD 1 44

D1 Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie dann zu: Was macht Robert wirklich?

Pizza essen ● Sofia anrufen ● ins Kino gehen ● Musik hören ● spazieren gehen ● fernsehen

■ Robert, wann kommst du morgen?
 ◆ Ach, Mama, ich komme nicht. Ich habe keine Zeit. Morgen arbeite ich den ganzen Tag. Am Abend kaufe ich noch ein und habe Englischkurs.

A ...Musik hören...

B

C

D

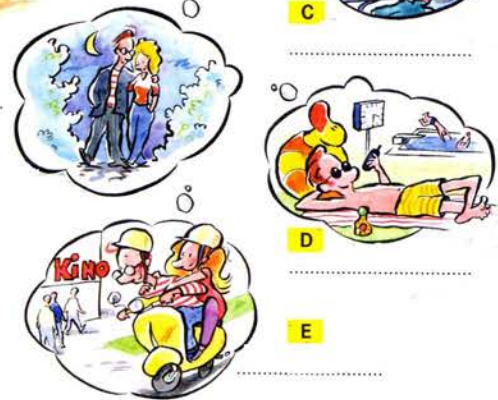
E

F

D2 Was macht Robert wann? Sprechen Sie.

Robert hört	am Morgen	Musik.
Robert sieht	am Vormittag	...
Robert ...	am Mittag	
...	am Nachmittag	
	am Abend	
	in der Nacht	

ich esse
er/sie isst



D3 Schreiben Sie.

Am Morgen hört Robert Musik.	Am Nachmittag ...	Robert	hört am Morgen Musik.
Am Vormittag ...	Am Abend ...	=	
Am Mittag ...	In der Nacht ...	Am Morgen	hört Robert Musik.

D4 Ihr Tag: Erzählen Sie.

Ich stehe jeden Morgen um sieben Uhr auf.
 Um ... frühstücke ich.
 Von ... bis ...

Montag bis Sonntag = jeden Tag
 auch so: jeden Morgen
 jeden Abend
 jede Nacht

E1 Wann ist geöffnet? Lesen Sie die Schilder und markieren Sie.

<p>A</p> <p>Arztpraxis Frau Dr. Annette Krönke</p> <p>Sprechstunde Montag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr</p>	<p>B</p> <p><i>Fitness-Studio</i> <i>Outfit</i></p> <p>Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30 bis 23.00 Uhr Sa 9.00 bis 16.00 Uhr So 9.00 bis 12.30 Uhr</p>	<p>C</p> <p>Arbeitsamt</p> <p>Geschäftszeiten Mo – Mi 8.00 – 16.00 Uhr Do 7.30 – 18.00 Uhr Fr 8.00 – 13.30 Uhr</p>	<p>D</p> <p>Friseursalon Erna</p> <p>geöffnet: Di–Fr, 9–18.30 Uhr Sa 8–13 Uhr</p>
--	--	--	--

CD 1 45

E2 Hören Sie und ordnen Sie zu.

Anzeige	1	2	3	4
Schild	B			



CD 1 46

E3 Hören Sie und ergänzen Sie.

Touristeninformation der Hansestadt Hamburg

Öffnungszeiten: Mo-... 9.00 – ... Uhr
 Di-... 1... – ... Uhr
 Sa 8.00 – ... Uhr

Öffnungszeiten:
 Mo-...Er.: 9.00 – Uhr
 1..... – Uhr
 Sa: 8.00 – Uhr

offiziell (Bahnhof, Arbeitsamt, Kino, Nachrichten ...):	privat (Familie, Freunde):
14:30 vierzehn Uhr dreißig	halb drei
14:45 vierzehn Uhr fünfundvierzig	Viertel vor drei

E4 Ordnen Sie zu.

	offiziell		privat
a	zwölf Uhr fünf	20:50	zehn vor neun
b	zwanzig Uhr fünfzig	23:15	halb sieben
c	achtzehn Uhr dreißig	10:35	zwanzig vor elf
d	zweiundzwanzig Uhr vierzig	12:05	Viertel nach elf
e	dreiundzwanzig Uhr fünfzehn	18:30	fünf nach halb elf
f	zehn Uhr fünfunddreißig	22:40	fünf nach zwölf

1 Trennbare Verben

auf^{af}räumen → Tina räumt auf.
 auf^{af}stehen → Bruno steht auf.
 ein^{ein}kaufen → Sara kauft ein.

2 Trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Tina	räumt	die Wohnung	auf.
Bruno	steht	jeden Tag um 5 Uhr	auf.
Sara	kauft	mit Tina	ein.

3 Temporale Präpositionen

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?
 Am Morgen. → Tageszeit
 aber: in der Nacht
 Am Montag. → Tag
 Um Viertel vor/nach acht. → Uhrzeit
 Von Montag bis Freitag.

4 Verb: Konjugation

	arbeiten	fernsehen	essen
ich	arbeite	sehe fern	esse
du	arbeitest	siehst fern	isst
er/es/sie	arbeitet	sieht fern	isst
wir	arbeiten	sehen fern	essen
ihr	arbeitet	seht fern	esst
sie/Sie	arbeiten	sehen fern.	essen

5 Verb: Position im Hauptsatz

	Position 2	
Robert	hört	am Morgen Musik.
Am Morgen	hört	Robert Musik.

Wichtige Wörter und Wendungen

Uhrzeit: Wie spät ist es?

Wie spät ist es? –
 (Es ist) achtzehn Uhr dreißig. /
 Es ist halb 7.

Öffnungszeiten: (Von wann bis) wann ist geöffnet?

Wann ist die Praxis geöffnet? –
 Von 8 Uhr 30 bis 16 Uhr 30.

der Tag: der Morgen, ...

der Morgen • der Vormittag •
 der Mittag • der Nachmittag •
 der Abend • die Nacht

die Woche: Montag, ...

der Montag • der Dienstag •
 der Mittwoch • der Donnerstag •
 der Freitag • der Samstag •
 der Sonntag
 jeden Montag/jeden Morgen
 den ganzen Tag

Tagesablauf: Aktivitäten

an|rufen • arbeiten • auf|räumen • auf|stehen •
 ein|kaufen • essen • fern|sehen • Frühstück machen •
 (Fußball) spielen • Hausaufgaben machen •
 kochen • Musik hören • spazieren gehen •
 in die Schule/ins Bett/zum Deutschkurs gehen

Vorlieben: Was machst du (nicht) gern?

Ich koche gern.
 Ich arbeite nicht gern.

Verabredung: Haben Sie Zeit?

Haben Sie am Samstag Zeit? –
 Ja. Warum? / Nein, ich habe keine Zeit.
 Kommen Sie auch? – Ja, gerne. Wann denn?

Strategien

Aha!
 Ja, gern(e).



FOLGE 6: GRILL-COLA

1 Sehen Sie die Fotos an. Kreuzen Sie an.

a Was macht die Familie?

- Eine Party. Ein Picknick.

b Wo ist die Familie?

- Im Park. Im Garten.

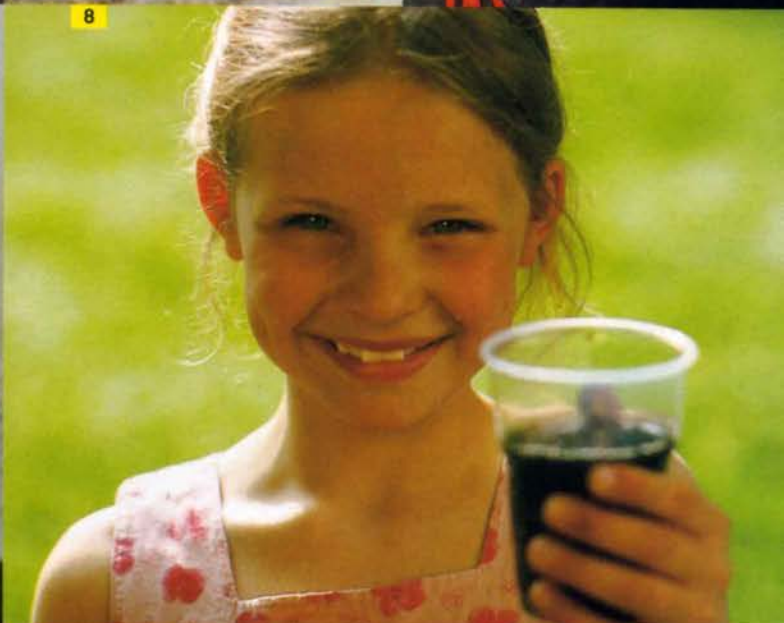
c Wie ist das Wetter?

- Die Sonne scheint. Es regnet.



2 Zeigen Sie: Wo ist ... ?

Kohle ● Cola



3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

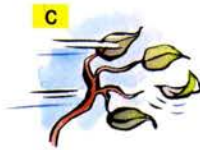
4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | | |
|----------|------------------------------------|-------------------------------------|--|--|
| <u>a</u> | Was macht Familie Schneider heute? | <input type="checkbox"/> eine Party | <input checked="" type="checkbox"/> ein Picknick | <input type="checkbox"/> ein italienisches Essen |
| <u>b</u> | Was hat Tina dabei? | <input type="checkbox"/> Salat | <input type="checkbox"/> Käse | <input type="checkbox"/> Tomaten |
| <u>c</u> | Was hat Bruno dabei? | <input type="checkbox"/> Tee | <input type="checkbox"/> Apfelsaft | <input type="checkbox"/> Cola |
| <u>d</u> | Was möchte Sara trinken? | <input type="checkbox"/> Wasser | <input type="checkbox"/> Apfelsaft | <input type="checkbox"/> Cola |
| <u>e</u> | Was braucht die Familie? | <input type="checkbox"/> Kohle | <input type="checkbox"/> Cola | <input type="checkbox"/> Wasser |
| <u>f</u> | Was bringt Niko mit? | <input type="checkbox"/> Kohle | <input type="checkbox"/> Wasser | <input type="checkbox"/> Cola |



A1 Ordnen Sie zu.

- Es regnet. Es sind 25 Grad. Es ist warm. Die Sonne scheint. Es ist windig.
- Es sind nur 7 Grad. Es ist kalt. Es schneit.



CD 1 48

A2 Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Wie ist denn das Wetter?
- Es regnet gar nicht. Hier guck mal: Die Sonne scheint.
- Nicht so schön. Es regnet.
- Also kein Picknick heute. Sehr gut!

Wie ist das Wetter?

- Gut. Schön.
- Schlecht. Nicht so gut/schön.

A3 Sehen Sie die Karte an. Fragen Sie und antworten Sie.



- Wie ist das Wetter in Italien?
- ◆ Gut. Die Sonne scheint.
- Und in England?
- ◆ Im Norden ist es bewölkt. Im Süden scheint die Sonne.

im Norden im Süden
im Osten im Westen



A4 Klassenplakat: Sprechen Sie über Ihr Land.

Wie ist das Wetter in der Ukraine?

Im Sommer haben wir circa 25 Grad, im Winter minus 5 Grad oder so.

	im Frühling	im Sommer	im Herbst	im Winter
Ukraine	12-15°C	ca. 25°C	12-15°C	ca. -5°C
Spanien	ca. 14°C	ca. 26°C	ca. 17°C	ca. 10°C
Vietnam	ca. 25°C	ca. 35°C	ca. 25°C	15-20°C
...				



der Frühling der Sommer



der Herbst der Winter



B1 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

- ▲ Und wo ist der Salat? Hast du den Salat?
- Ja, den habe ich auch.

Varianten:

der Fisch – den Fisch – den ● das Brot – das Brot –
 das ● die Cola – die ... – die ● der Apfelsaft – ... ●
 das Wasser – ... ● die Getränke – ...

Wo ist	der Salat?	Ich habe	den Salat.
	das Salz?		das Salz.
	die Milch?		die Milch.
<i>sind</i>	die Getränke?		die Getränke.

B2 Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.



- a** Und wo ist der Käse? Wir brauchen doch Käse!
Oje, ich habe ja*den*..... Käse vergessen.
- b** Soso, und der Tee?
Oje, ich habe ja auch Tee vergessen.
- c** Aha, und das Fleisch?
Oje, ich habe vergessen.
- d** So, und die Kartoffeln?
Tut mir leid, aber ich habe auch vergessen.
- e** Ja, und wo ist der Wein?
Oh nein, ich habe leider auch vergessen.

f Gut. Aber das Salz?

Also, habe ich auch vergessen. Zu dumm. Aber schau, hier ist die Schokolade. Schokolade habe ich nicht vergessen.

B3 Fragen Sie und antworten Sie.



- Entschuldigen Sie, wo finde ich den Apfelsaft?
- ◆ Den Apfelsaft? Der ist dort.



Wach

B4 Planen Sie eine Grillparty.

Fleisch
 Wein
 ...

Wer kauft das Fleisch?
 Und wer kauft den Wein?

Ich kaufe das Fleisch.

Ich kaufe den Wein.

Fleisch → Pabos
 Wein → Tatianna
 ...



CD 1 51 | □

C1 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Sag mal, hast du den Salat dabei?
- Ja, da ist er.

Varianten:



- ▲ Sag mal, hast du das Brot nicht dabei?
- Doch, da ist es.

Hast du das Brot dabei? Ja./Nein.
Hast du das Brot **nicht** dabei? **Doch**./Nein.

CD 1 52 | □

C2 Hören Sie und antworten Sie.

CD 1 53 | □

C3 Hören Sie Gespräch a und ergänzen Sie dann b, c und d.

- a**
- ▲ Möchten Sie einen Tee?
 - Ja, ich trinke gern einen Tee.
 - ▲ Ach, Sie möchten keinen Tee?
 - Doch! Ich trinke gern einen Tee.
- b**
- ▲ Möchten Sie einen Apfelsaft?
 - Ja, *ich trinke gern* einen Apfelsaft.
 - ▲ Ach, Sie möchten keinen Apfelsaft?
 - !
einen Apfelsaft.
- c**
- ▲ eine Cola?
 - Ja,
 - ▲ Ach, Sie möchten keine ?
 - !
- d**
- ▲ ein Wasser?
 - Ja,
 - ▲ Ach, auch kein ?
 - !



Ich möchte **(k)einen** Tee.
(k)ein Wasser.
(k)eine Cola.
Äpfel/keine Äpfel.

CD 1 54 | □

C4 Hören Sie die Gespräche und vergleichen Sie.**C5 Spiel: Reise nach Berlin**

Ich fahre nach Berlin
und nehme einen Grill mit.

Ich fahre nach Berlin
und nehme einen Grill
und eine Flasche Saft mit.

Ich fahre nach Berlin
und nehme einen Grill,
eine Flasche Saft und ein Sofa mit.

D1 Ordnen Sie zu.

lesen ● Briefe schreiben ● Fahrrad fahren ● schwimmen ● grillen ● tanzen ●
Freunde treffen ● schlafen

A



..... schlafen

B



..... lesen

C



D



E



F



G



H



D2 Sprechen Sie.

- Was sind deine Hobbys?
- ◆ Lesen und schwimmen.
Und was machst du in der Freizeit?
Liest du auch gern?
- Naja, es geht. Ich mache gern Sport:
schwimmen, Fußball spielen und
Fahrrad fahren.

Was sind Ihre/deine Hobbys? Meine Hobbys sind ...
Was machst du in der Freizeit?/ Ich ... (gern).
Was machen Sie in der Freizeit?

du	liest	triffst	fährst	schläfst
er/sie	liest	trifft	fährt	schläft

D3 Lesen Sie und sammeln Sie Informationen über die Personen.

Hallo!

Ich heiße Ratha.
Ich bin 45 Jahre alt und
komme aus Kambodscha.

In der Freizeit treffe ich Freunde,
gehe tanzen oder ins Kino.
Mein Lieblingsfilm ist „Titanic“.
Ich schreibe sehr gern Briefe
und E-Mails.
Bitte schreibt mir.

Ratha



**Briefeunde
aus aller Welt
gesucht!**

Christian, 38,
**Hobbys: Fußball spielen,
schwimmen, afrikanisch
und japanisch kochen.**

Schreibt an:
Christian Wenzli
Burgweg 11
8023 Zürich
Schweiz



Name: Emmanuel Obeng
Land: Ghana
Alter: 35
Hobbys: Musik hören,
fernsehen, Sport machen
(Karate, Boxen, Fußball,
Schwimmen)

Chiffre: 16601

Ratha kommt aus Kambodscha. Sie ist 45 Jahre alt. In der Freizeit ...
Christian kommt ... Er ist ... Er spielt gern ...
Emmanuel kommt ... Er ... Er hört ...

D4 Schreiben Sie eine Anzeige.

Geben Sie folgende Informationen:

Name ● Land ● Alter ● Hobbys ● Lieblingsfilm, Lieblingsbuch, Lieblingsmusik, ...

E1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a** Wo regnet es? In München. In Hof. In Passau.
b Wie ist das Wetter morgen? Die Sonne scheint. Es regnet. Es ist kalt.
c Wie viel Grad sind es in Sachsen? 8 bis 11 Grad. 8 bis 12 Grad. 6 bis 12 Grad.

E2 Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie.**A**

Am Freitag ist es sonnig. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 23 Grad. Es ist nicht mehr so windig.

B


Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne, im Süden und Osten regnet es aber noch. Für Donnerstag heißt die Prognose aber: **Sonnenschein** überall! Die Temperaturen steigen bis auf **25 Grad**.

C

Wetter>Deutschland>Aachen		
Heute bewölkt		Minimal 11° Maximal 16°
Di Regen		Minimal 8° Maximal 13°
Mi bewölkt		Minimal 5° Maximal 12°
Do sonnig		Minimal 9° Maximal 14°
Fr sonnig		Minimal 11° Maximal 16°

D

Heute meist bewölkt und Regen in West- und Norddeutschland bei 4 bis 9 Grad. Im Süden Sonnenschein bei 9 bis 13 Grad, am Dienstag überall Regen und sinkende Temperaturen.

E3 Richtig oder falsch? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

Text	richtig	falsch
A Am Freitag scheint die Sonne. Der Wind ist stark.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Heute scheint in ganz Deutschland die Sonne. Am Donnerstag ist es warm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Heute sind es in Aachen 9 bis 14 Grad. Am Mittwoch sind es 8 bis 13 Grad.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D In Norddeutschland regnet es heute. Im Süden scheint heute die Sonne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1 Akkusativ: bestimmter Artikel

Singular		Nominativ		Akkusativ	
maskulin	Wo ist	der Salat?	Ich habe	den Salat.	
neutral	Wo ist	das Salz?	Ich habe	das Salz.	
feminin	Wo ist	die Milch?	Ich habe	die Milch.	
Plural	Wo sind	die Getränke?	Ich habe	die Getränke.	

2 Akkusativ: unbestimmter Artikel

Singular		Nominativ		Akkusativ	
maskulin	Ist das	ein Salat?	Ich möchte	einen Salat.	
neutral	Ist das	ein Ei?	Ich möchte	ein Ei.	
feminin	Ist das	eine Banane?	Ich möchte	eine Banane.	
Plural	Sind das	Orangen?	Ich möchte	Orangen.	

3 Akkusativ: Negativartikel

Singular		Nominativ		Akkusativ	
maskulin	Das ist	kein Salat.	Ich habe	keinen Salat.	
neutral	Das ist	kein Salz.	Ich habe	kein Salz.	
feminin	Das ist	keine Milch.	Ich habe	keine Milch.	
Plural	Das sind	keine Bananen.	Ich habe	keine Bananen.	

4 Ja-/Nein-Frage: ja – nein – doch

Frage	Antwort	
Hast du das Brot dabei?	Ja.	Nein.
Hast du das Brot nicht dabei?	Doch.	Nein.
Haben Sie keinen Tee?	Doch.	Nein.

5 Verb: Konjugation

		lesen
ich		lese
du		liest
er/es/sie		liest
wir		lesen
ihr		lest
sie/Sie		lesen

		treffen
ich		treffe
du		triffst
er/es/sie		trifft
wir		treffen
ihr		trefft
sie/Sie		treffen

		schlafen
ich		schlafe
du		schläfst
er/es/sie		schläft
wir		schlafen
ihr		schlauft
sie/Sie		schlafen
<i>auch so:</i>		fahren

Wichtige Wörter und Wendungen

Das Wetter

Wie ist das Wetter?
 Gut. • Schön. • Schlecht. • Nicht so gut/schön. •
 Die Sonne scheint. • Es regnet. • Es ist windig. •
 Es ist bewölkt. • Es schneit. • Es ist warm. •
 Es ist kalt. • Im Norden sind es 10 Grad. •
 Im Sommer haben wir circa 25 Grad.

Hobbys

Was sind Ihre/deine Hobbys? –
 Meine Hobbys sind Lesen und E-Mails schreiben.
 Was machen Sie / machst du in der Freizeit? –
 Ich lese gern.
 Briefe schreiben • Fahrrad fahren • Freunde treffen •
 grillen • schlafen • schwimmen • Sport machen • tanzen

Vorlieben: Mein Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch/Lieblingsfilm ist ...
 Meine Lieblingsmusik ist ...

Bedauern: Tut mir leid.

Tut mir leid / Entschuldigung, aber
 ich habe den Käse vergessen. •
 Ich habe den Käse leider vergessen. •
 Ich habe den Käse leider nicht dabei.

Himmelsrichtungen: Norden, ...

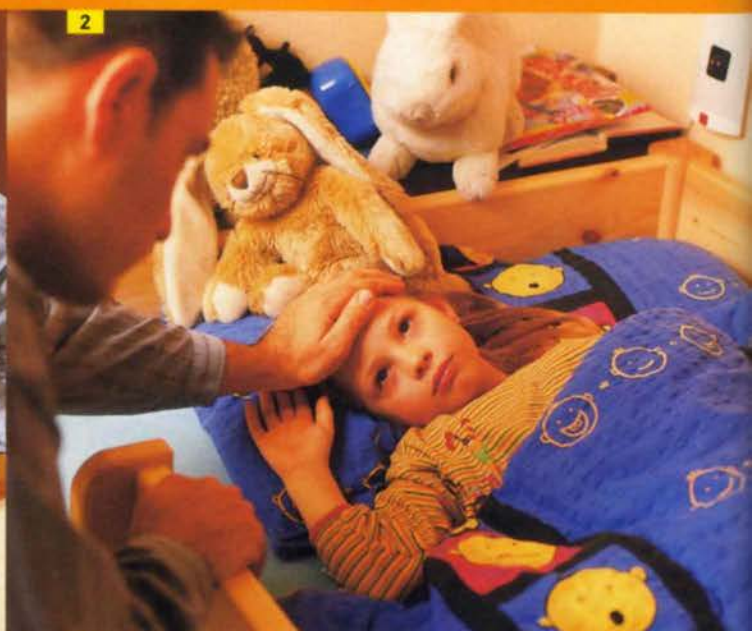
der Norden • der Süden •
 der Westen • der Osten
 im Norden ...

Jahreszeiten: Frühling, ...

der Frühling • der Sommer •
 der Herbst • der Winter •
 im Frühling ...

Strategien

Naja • Soso, ... • So, ... •
 Also, ... • Aha, ... • Oje, ... •
 Sag mal, ...



FOLGE 7: FIEBER? SO SO!

1

Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie: Wer sagt was?

Ich habe Fieber.

Sara ist krank.

Ich will die Lehrerin anrufen.

Ihr schreibt heute ein Diktat.

Ich will nicht in die Schule gehen.

	Bruno	Tina	Sara
Ich habe Fieber.			
Sara ist krank.			
Ich will die Lehrerin anrufen.			
Ihr schreibt heute ein Diktat.			
Ich will nicht in die Schule gehen.			





CD 1 56

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

3 Ordnen Sie die Sätze.

- Sara kommt nach Hause.
Sie hat kein Diktat geschrieben.
- Tina sagt: Sara, du hast kein Fieber!
- Sara sagt: Ich habe Fieber.
- Sara geht in die Schule.
- Bruno will Frau Müller, die Lehrerin, anrufen.


A1 Verbinden Sie die Sätze. Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.
a Mir geht es gar nicht gut.

Sie kann heute nicht in die Schule gehen.

 ich **kann**
b Sara hat Fieber.

Du kannst in die Schule gehen.

 du **kannst**
c Du hast kein Fieber.

Ich kann heute nicht in die Schule gehen.

 er/sie **kann**

 wir **können**

 ihr **könnt**

 sie/Sie **können**
A2 Hören Sie und variieren Sie.


- Ich bin krank.
Ich kann nicht einkaufen.
Hannes, kannst du im Supermarkt einkaufen?
- ▲ Ja, kein Problem.

 Ich **kann** nicht **einkaufen**.

Kannst du im Supermarkt **einkaufen**?

Varianten:

(nicht) kochen ● (nicht) mit Jonas zum Arzt gehen ●

Anna (nicht) in den Kindergarten bringen ● Jonas' Lehrer (nicht) anrufen

A3 Wer kann was? Machen Sie eine Liste. Fragen Sie und antworten Sie.

	sehr gut	nicht so gut
Fußball spielen	Alexander	Ruslan
Fahrrad fahren	Özlem	
auf Deutsch die Uhrzeit sagen		
kochen		
Englisch sprechen		
...		

Können Sie / Kannst du gut Fußball spielen? Ja, sehr gut.

Nein, nicht so gut.

A4 Im Kurs: Sprechen Sie.

 Alexander kann sehr gut Fußball spielen.
Aber er kann nicht so gut kochen. Er kann ...



B1 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

- Du hast kein Fieber. Du kannst in die Schule gehen.
- ▲ Ich will aber nicht in die Schule gehen.

Varianten:

- aufräumen ● Hausaufgaben machen ●
- aufstehen ● zum Tanzkurs gehen

ich	will
du	willst
er/sie	will
wir	wollen
ihr	wollt
sie/Sie	wollen

B2 Was wollen die Kinder? Was antwortet die Mutter? Sprechen Sie.



- Wir wollen ...
- Nein, jetzt nicht!
- Nein, das geht nicht.
- Nein, ihr könnt morgen ...
- Ihr geht jetzt ins Bett!

Wir **wollen** Fußball **spielen**.



B3 Spiel: Lebende Sätze

a Schreiben Sie Sätze mit *können* und *wollen*. Machen Sie Kärtchen.

Kann ich etwas fragen ?

Ich will jetzt nach Hause gehen .

b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.



CD 1 60

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.

geschlafen ● gelernt ● gesehen ● geschrieben

Na, wie hast du <i>geschlafen</i> ?	Hast du den Zettel mit der Telefonnummer ?	Du hast kein Fieber. Du hast gestern nichts !	Habt ihr das Diktat ?	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">März 12 Montag</div> heute
				<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">März 11 Sonntag</div> gestern

C2 Ordnen Sie zu.

A 	B 	C 	D 	er hat gelernt er hat geschrieben
<input checked="" type="checkbox"/> Der Junge hat Englisch gelernt .	<input type="checkbox"/> Der Junge lernt Englisch.	<input type="checkbox"/> Das Mädchen schreibt einen Brief.	<input type="checkbox"/> Das Mädchen hat einen Brief geschrieben .	

C3 Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------|-------------|
| ich habe | gearbeitet |
| du hast | gelesen |
| er/es/sie hat | gegessen |
| wir haben | gekauft |
| ihr habt | geschrieben |
| sie/Sie haben | gemacht |



C4 Hören Sie und variieren Sie.

- Was hast du gestern gemacht?
- Ich habe bis 11 Uhr geschlafen. Dann habe ich Deutsch gelernt. Und was hast du gemacht?
- Nichts.

Was **hast** du am Samstag **gemacht**?
 Ich **habe** bis 11 Uhr **geschlafen**.

Varianten:

- E-Mails geschrieben – Englisch gelernt ● bis 12 Uhr gearbeitet – geschlafen ●
- Zeitung gelesen – Hausaufgaben gemacht ● Sport gemacht – Pizza gegessen

C5 Im Kurs: Schreiben Sie Fragen und fragen Sie.

- a** Von wann bis wann | Deutsch gelernt | hast du | gestern?
- b** Was | haben Sie | gekauft | gestern?
- c** Von wann bis wann | gearbeitet | haben Sie | gestern?
- d** Wann | Hausaufgaben gemacht | habt ihr | gestern?
- e** ...

Von wann bis wann hast du gestern Deutsch gelernt?

Von acht bis zehn Uhr.

Ich habe nicht gelernt.



CD 1 62 | **D1** Was hat Sara gestern gemacht? Hören Sie und ordnen Sie die Bilder.



Foto	2			
------	---	--	--	--

D2 Was passt? Ordnen Sie die Sätze den Fotos aus D1 zu.

- a Danach bin ich mit Mama in den Supermarkt gefahren.
- b Am Morgen bin ich in die Schule gegangen.
- c Am Nachmittag bin ich mit Niko spazieren gegangen.
- d Dann ist Katja gekommen.



Foto	1	2	3	4
Satz	c			

Ich **bin** in die Schule
 Ich **bin** mit Mama in den Supermarkt **gegangen.**
 Katja **ist** **gekommen.**

CD 1 63 | **D3** Hören Sie und variieren Sie.

- Klaus, was machst du am Wochenende?
Wollen wir zusammen Fahrrad fahren?
- ▲ Nein, ich bin gestern schon Fahrrad gefahren.
- Schade!

Varianten:
 Fußball spielen ● spazieren gehen ●
 tanzen gehen ● Pizza essen ● zu Lisa fahren



D4 Was haben Sie gestern / am Montag / am Dienstag / ... gemacht? Erzählen Sie.

- Was hast du gestern gemacht?
- Also, ich | habe | gestern ... Und du?
 | bin |
- Ich ...

am Samstag + am Sonntag =
am Wochenende

E1 Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie.

Liebe Eltern der Klasse 3c,

am Freitag, den 25.05. möchte ich mit der Klasse eine Exkursion machen. Ich möchte mit den Kindern zum Spadener See fahren.

Das Besondere: Wir wollen nicht mit dem Bus fahren.

Die 3c fährt diesmal Fahrrad!

Am See können die Kinder schwimmen. Wir wollen auch ein Picknick machen und grillen. Hoffentlich regnet es nicht!

Mit freundlichen Grüßen

Ole Meiners

Klassenlehrer der 3c

Bitte füllen Sie den folgenden Abschnitt aus.

Mein Sohn / Meine Tochter

-
- kann an der Exkursion teilnehmen.
- kann Fahrrad fahren.
- kann schwimmen.
- kann an der Exkursion nicht teilnehmen.
- kann nicht Fahrrad fahren.
- kann nicht schwimmen.

E2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Der Lehrer will mit den Kindern

- eine Exkursion machen. mit dem Fahrrad fahren.
- mit dem Bus fahren. ins Schwimmbad gehen.



CD 1 64 |

E3 Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Frau Kerner ist die Mutter von Sebastian.
- b Sebastian kommt mit zum Spadener See.
- c Sebastian ist krank.

richtig falsch

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**E4 Rollenspiel: Spielen Sie Gespräche.**

Ihr Kind ist krank.
Es kann nicht in die Schule gehen.
Sie rufen in der Schule an.

Sie sind krank.
Sie können nicht zum Deutschkurs kommen.
Sie rufen in Ihrer Sprachschule an.

Ihr Kind ist krank.
Sie können nicht zum Deutschunterricht kommen.
Sie rufen in Ihrer Sprachschule an.

Guten Morgen. Mein Name ist ...

Ich bin die Mutter / der Vater von ...

Mein Sohn / Meine Tochter geht in die Klasse ...

Er / Sie kann heute nicht zur Schule kommen.

Er / Sie ist krank.

*Ich kann heute nicht zum Deutschkurs/
zum Unterricht kommen.*

Ich bin krank.

Mein Kind ist krank.

Ich gehe zum Arzt.

... Schule, Sekretariat, ...

Oh, das tut mir leid.

Ich sage es der Lehrerin / dem Lehrer.

Gute Besserung.

1 Modalverben: *können* und *wollen*

	können	wollen
ich	kann	will
du	kannst	willst
er/es/sie	kann	will
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

2 Modalverben im Satz

	Position 2	Ende
Er	kann	heute nicht in die Schule kommen.
Wir	wollen	am Samstag Fußball spielen.

3 Perfekt mit *haben*

		<i>haben + ge...t</i>		<i>haben + ge...en</i>	
lernen	er lernt	er hat gelernt	schlafen	er schläft	er hat geschlafen
machen	er macht	er hat gemacht	lesen	er liest	er hat gelesen
arbeiten	er arbeitet	er hat gearbeitet	essen	er isst	er hat gegessen
kaufen	er kauft	er hat gekauft	schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

4 Perfekt mit *sein*

		<i>sein + ge...en (• → •)</i>
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
spazieren gehen	er geht spazieren	er ist spazieren gegangen
kommen	er kommt	er ist gekommen

5 Das Perfekt im Satz

	Position 2	Ende
Sie	hat	gestern nicht gelernt.
Ich	habe	Zeitung gelesen.
Er	ist	mit Susanna spazieren gegangen.

Wichtige Wörter und Wendungen

Schule

die Schule – die Schulen • in die Schule gehen • die Klasse –
 die Klassen • der Lehrer – die Lehrer • die Lehrerin – die Lehrerinnen •
 lernen • das Diktat – die Diktate • ein Diktat schreiben
 der Kindergarten – die Kindergärten

Strategien

Nein, jetzt nicht!
 Das geht nicht!
 Schade!
 Kein Problem!

sich/jemanden entschuldigen

Ich bin krank. Oh, das tut mir leid.
 Mein Kind / Mein Sohn / Meine Tochter ist krank. Ich sage es der Lehrerin / dem Lehrer.
 Ich/Er/Sie kann heute nicht kommen. Gute Besserung.
 Ich gehe zum Arzt.

Fähigkeit: Ich kann ...

Ich kann (nicht) gut Fußball spielen.
 Kannst du Englisch?

Starker Wunsch: Ich will ...

Wir wollen ins
 Schwimmbad gehen.

Vorschlag: Wollen wir ...

Wollen wir Fahrrad
 fahren?

Inhalt Arbeitsbuch

1

Guten Tag. Mein Name ist ...

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	66-73
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie	66
	Satzakzent und Satzmelodie	67
	Diphthonge <i>ei, eu, au</i>	71
<u>Lerntagebuch</u>	Begrüßung/Verbkonjugation	72
<u>Projekt</u>	Postleitzahlen	73

2

Meine Familie

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	74-83
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie/Satzakzent: Frage und Antwort	74
	Rhythmus	76
<u>Lerntagebuch</u>	sich vorstellen / Verbkonjugation	83
<u>Projekt</u>	Geographie/Sprachvarianten („Grüß Gott / Guten Tag“)	82

3

Einkauf

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	84-91
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie in Fragesätzen	84
	Vokale <i>a, o</i> : lang und kurz	87
	Zahlen	90
<u>Lerntagebuch</u>	Wortschatz/Redemittel „Einkaufen“	91
<u>Projekt</u>	Im Supermarkt	91

4

Meine Wohnung

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	92-101
<u>Phonetik</u>	Wortakzent: Komposita	96
	Vokale <i>e, i</i> : lang und kurz	100
<u>Lerntagebuch</u>	Nomen: Singular und Plural	98
	Wortschatz: Wohnung, Möbel, Geräte	101
<u>Projekt</u>	Wohnungsanzeigen	99

5

Mein Tag

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	102-109
<u>Phonetik</u>	Umlaute <i>ü, ä, ö</i>	107
	Aussprache und Orthographie (<i>ä - e</i> ; lange und kurze Vokale)	109
<u>Lerntagebuch</u>	Wortliste: trennbare und unregelmäßige Verben	107
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 1	108

6

Freizeit

<u>Schritt A-D</u>	Aufgaben und Übungen	110-119
<u>Phonetik</u>	Satzakzent unbetontes <i>e</i>	113
		117
<u>Lerntagebuch</u>	Wortliste: unregelmäßige Verben	118
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Lesen, Teil 1	119

7

Kinder und Schule

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	120-127
<u>Phonetik</u>	Aussprache und Orthographie (<i>sch, st, sp</i>)	121
<u>Lerntagebuch</u>	Tabelle: Partizipien	124, 126
<u>Projekt</u>	Wandzeitung: Der erste Schultag	127
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Schreiben, Teil 2	127

Guten Tag. – Hallo!

1

A



A2 Phonetik
CD2 02

1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

Guten Tag! Tschüs! Morgen! Tag! Guten Morgen! Hallo!
 Danke! Gute Nacht! Nacht! Guten Abend! Auf Wiedersehen!

A2 Phonetik
CD2 03

2 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Tag!	Guten Tag!	Morgen!	Guten Morgen!
Abend!	Guten Abend!	Guten Abend meine Damen und Herren.	
Nacht!	Gute Nacht!	Wiedersehen!	Auf Wiedersehen!
Frau Schröder	Guten Morgen Frau Schröder!	Felix	Auf Wiedersehen Felix!

A2

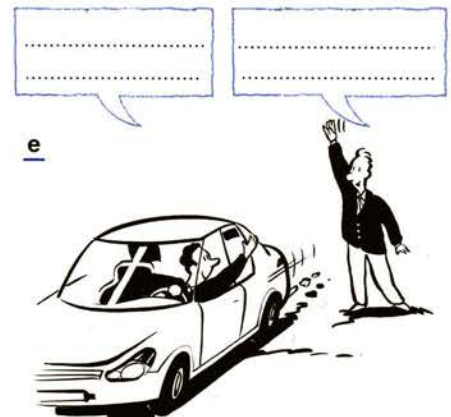
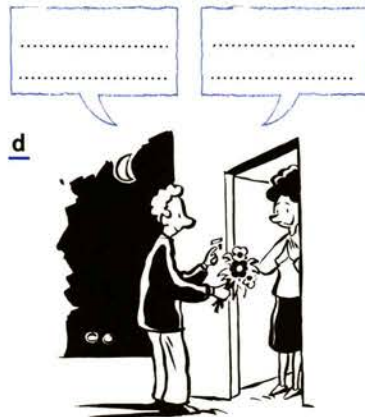
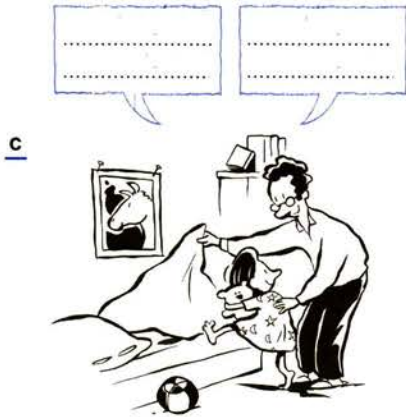
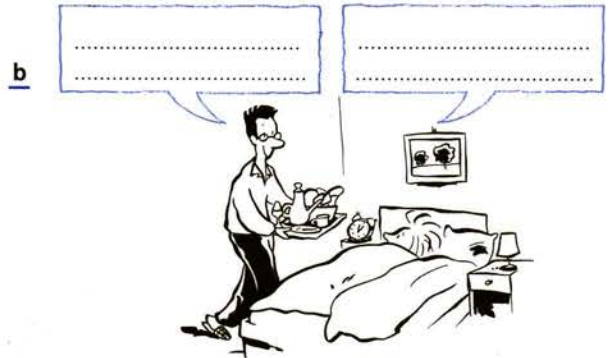
3 Ergänzen Sie.

~~Tag~~ • Morgen • Abend • ~~Hallo~~ • Auf Wiedersehen • Gute Nacht • Morgen • Tag • Abend • ~~Tschüs~~

06.00	}	}	
09.00	.....		
13.00	Guten <i>Tag</i> <i>Hallo</i>			
15.30 <i>Tschüs</i>
19.00	.....		
23.45	

A2

4 Was sagen die Personen?





A2 Phonetik
CD2 04 5

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Achten Sie auf die Betonung / und die Satzmelodie ↘ ↗.

- Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
- Ich heiße Eva Baumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
- Ich heiße Angelika Moser. ↘

A2 Phonetik
CD2 05 6

Hören Sie und markieren Sie die Betonung / und die Satzmelodie ↘ ↗.

- Guten Tag. ↘ ■ Ich bin Marietta. ■
- Entschuldigung, ■ wie heißen Sie? ■
- Marietta Adler. ■

CD2 06

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

B3

7

Was sagen die Personen?

Ich bin Andrea Weber. ● Ich heiße Petra Kaiser. ● Herr Wiese, das ist meine Kollegin Frau Weiß. ● Und wie heißen Sie? ● Entschuldigung, wie heißen Sie? ● Guten Abend, Frau Weiß.



- a ◆ *Ich bin Andrea Weber.*
-



- b ▲ Ich heiße Akello Keki.
-
- ▲ Akello Keki.
- Aha.



- c ■
- ▲
- Guten Abend.



8 Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

- | | | | |
|----------|------------|------------------|----------------------|
| <u>a</u> | Ich bin | Sie? | <i>Ich bin Lena.</i> |
| <u>b</u> | Wie heißen | ist Frau Hummel. | ..... |
| <u>c</u> | Ich | ist das? | ..... |
| <u>d</u> | Das | heißen Sie? | ..... |
| <u>e</u> | Wie | Lena. | ..... |
| <u>f</u> | Wer | heiße Lukas. | ..... |

9 Ergänzen Sie die Wörter und Satzzeichen (?.)

wie • wer • Das ist • ~~bin~~ • ist • ist • heiße • heiße • heißen • Herr

- a ♦ Ich *bin* Andreas Zilinski
- Entschuldigung, heißen Sie
- ♦ Andreas Zilinski, und das Frau Kunz
- b ♦ Wer das
- Felix
- c ♦ Ich Laura Weber
- Und wie Sie
- Ich Michaela Schubert
- d ♦ Das ist Hoffmann
- Und ist das
- ♦ Frau Kunz

10 Ergänzen Sie.

- a ♦ Hallo, ich *bin* Fred.
- Und
- ♦ Das ist Michael.
- b ♦ Ich bin Oskar Schneider.
-
-
- ♦ Oskar Schneider.
- c ♦ ist das?
- Frau Karadeniz.
- ♦ Wer?
-
- d ♦ Wer ist Lukas Grossmann?
-





c3

CD2 07

11 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.



	Karim	Heidi	Jan		Karim	Heidi	Jan
Deutschland		x		Deutsch			
Polen				Russisch			
Iran				Persisch			
Köln				Englisch			
Berlin				Arabisch			
Teheran				Polnisch			
Frankfurt							

c3

12 Ergänzen Sie.

Woher kommst du? • ~~Mein Name ist~~ • Ich heiße • Ich bin • Woher kommen Sie? •
 Wie heißen Sie? • Ich komme • Was sprechen Sie? • Was sprichst du? • Und wer bist du?

- a** • Guten Tag! *Mein Name ist*..... Schneider.
 ■ Entschuldigung.

 • Schneider. Bruno Schneider.
 ■
 • Aus Deutschland.
 ■
 • Deutsch und Italienisch.
- b** • Anna. Und wie heißt du?
 ■ Habib. Ich komme aus Algerien.

 • aus Österreich.

 ■ Ich spreche Arabisch und Französisch.
- c** • Ich bin Ali.
 ■ Ich bin Selma.

c3

13 Ergänzen Sie.

ich	komm <i>e</i>	sprech.....	heiß.....	bin
du	komm.....	.....<i>i</i>.....	.....<i>ist</i>.....	.....
Sie	komm.....	.....	.....	.....



C3

14 Was passt? Unterstreichen Sie.

- a Ich heißen Maria.
heißt
heiße
- b Wie heiße du?
heißt
heißen
- c Woher kommst Sie?
komme
kommen
- d Ich kommst aus Kroatien.
komme
kommen
- e Und woher kommst du?
komme
kommen
- f Ich ist Angelika.
bin
bist
- g Was spreche Sie?
sprechen
sprichst
- h Ich spreche Englisch.
sprechen
sprichst
- i Was spreche du?
sprichst
sprechen

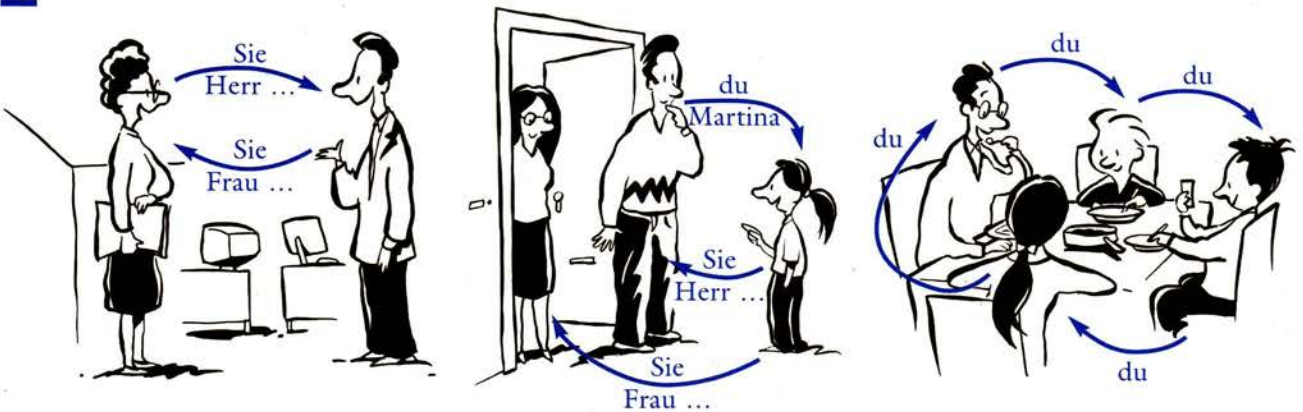
C3

15 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *sprechen – kommen – heißen*

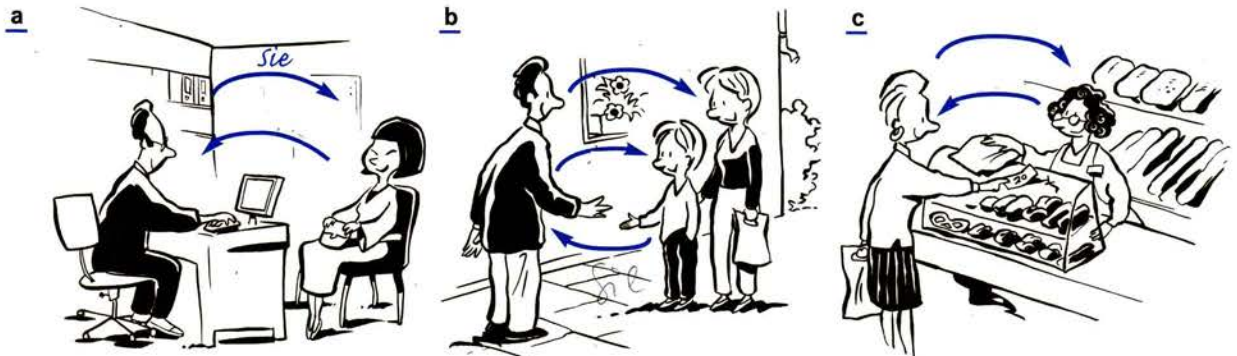
- a Ich spreche ein bisschen Deutsch.
- b Ich aus Berlin.
- c Was Sie?
- d Du Serbisch.
- e Woher Sie?
- f Wie Sie?
- g Woher du?
- h Wie du?
- i Sie gut Deutsch.

A-C

16 du oder Sie? Lesen Sie.



Ergänzen Sie: *du – Sie*



D5

21 Finden Sie Sätze. Schreiben Sie noch acht Sätze.

ich bin gutentag aus und meinname ist zilinski ich komme wie heißt du frausöllist
 ich bin entschuldigung, wie ist ihr name und was ich heißemichaela bitte aus der
 woher ich ist herrschneider das schräder guten ich buchstabiere: zilinski dank ich
 bist du ich komme aus deutschland sie austut mir leid, herrschneider ist nicht da
 wie er ich woher kommst du guten herr ist

..Guten Tag.. Mein Name ist Zilinski.....

Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie 2 Dialoge.

- Guten Tag. Mein ...
- Wie ...
- ...
- ...

D5

22 Das bin ich. Schreiben Sie Ihren Text.

Ich heiße Samira Rochdi. Ich komme aus Casablanca. Das ist in Marokko. Jetzt bin ich in Deutschland, in Freiburg. Ich spreche Arabisch, Französisch und Deutsch.

Ich heiße ...

D5

23 Schreiben Sie ein Lerntagebuch. Notieren Sie auch in Ihrer Sprache.

LERNTAGEBUCH



Guten Tag. ...
 Hallo. ...
 Guten Abend. ...
 ...

Ich
 Ich heiße
 Ich bin
 Mein Name ist
 Ich komme aus
 Ich spreche
 ...

Und Sie? / Und du?
 Wie heißen Sie / ...
 heißt du? ...
 Woher kommen Sie / ...
 kommst du? ...
 Was sprechen Sie / ...
 sprichst du? ...
 ...

*ich ...e
 du ...st du kommst du heißt!
 Sie ...en
 ...*

24

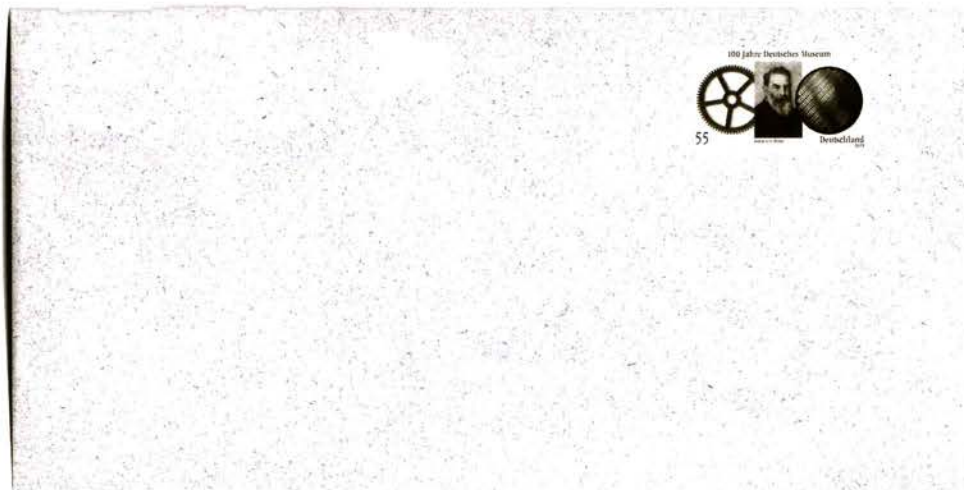
Ordnen Sie zu.

Familienname • Wohnort • Vorname • Straße • Postleitzahl • Hausnummer

25

Schreiben Sie die Adresse auf den Briefumschlag.

Herrn • Wilhelmstr. • Obermeier • Berlin • 5 • Max • 13595



26

Suchen Sie die Postleitzahl.

Projekt

13	Paulnauer Str.	12683	Pfälzische Str.	13593	P
5	Paulinenstr.	12205	Pfländerweg	14089	P
17	Paul-Junius-Str.	10357	Pfählerstr.	13403	P
15	1 - 21	10357	Pfälzburger Str.		F
9	Paul-Krause-Str.	10353	2 - 24, 3 - 25,		F
7	Paul-Lincke-Ufer	14129	61 - Ende	10719	F
9	Paul-Löbe-Str.	10999	28 - 60, 27 - 59	10717	F
1	Paul-Oestrich-Str.	10557	Pfälzgrafenweg	12523	F
6	Paul-Roberson-Str.	13086	Pfarracker, Am	12202	F
9	Paulsborn	10439	Pfarrer-Heß-Weg	12355	F
9	Paulsbörner Str.	14193	Pfarrer-Lenzel-Str.	13156	F
6	1 - 27 a, 2 - 26,		Pfarrhof, Beim	13591	F
9	70 - Ende, 71 - Ende	10709	Pfarrriedstr.	14165	F
9	29 - 59, 29 - 57	14193	Pfarrsiedlung	12355	F
9	Paul-Schmidt-Str.	12105	Pfarrstr.	10317	F
9	Paul-Schwendler-Str.	12447	Pfarrwöhre	12524	F
9	Paul-Schwenk-Str.	12685	Pfassenhöl	14199	F
3	Paulsenstr.	12163	Plausenkehre	12355	F
3	Paulsfelde	13585	Pfleddersheimer Weg	14129	F
7	Paulstern	13599	Pfefferluch	13627	F
3	Paulsternstr.	13599	Pfefferweg	13589	F
3	1 - 35	13599	Pfeiffergasse	12587	F
3	2 - 36	13629	Pfeilst.	13156	F
3	Paulstr.	10557	Pferdemarkt	13627	F
3	Paulus-Str., Apostel-		Pfifferlingweg	13403	F
3	1 - 9, 2 - 10,		Pfingstberg, Am		F
3	25 - Ende, 26 - Ende	10823	1 - 23, 2 - 24	13467	F
			25 - Ende, 26 - Ende	13466	F

Kurfürstendamm 12 Berlin	Albert-Einstein-Str. 3 Frankfurt a. Main
Rosenheimer Str. 138 München	Goetheallee 18 Dresden



A2 Phonetik
CD2 09

1

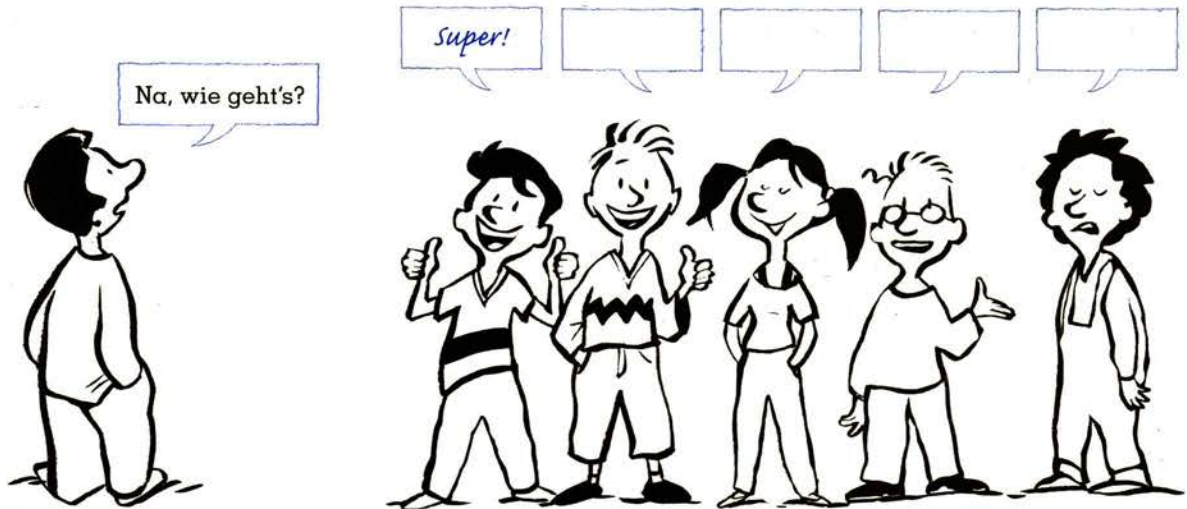
Hören Sie. Markieren Sie die Betonung / . Sprechen Sie nach.

- | | | |
|------------------------------|-----------------|--------------|
| Wie geht es Ihnen? ↘ | Danke, gut. ↘ | Und Ihnen? ↗ |
| Wie geht es dir? ↘ | Gut, ↘ danke. ↘ | Und dir? ↗ |
| Hallo, Tina. ↘ Wie geht's ↘? | Ach, es geht! ↘ | Und dir? ↗ |

A2

2

Wie geht's? Ergänzen Sie.



A2

3

Ergänzen Sie.

Wie geht es dir? • ~~Wie geht es Ihnen?~~ • Und dir? • Und Ihnen?
Es geht. • Auch gut, danke.

- | | |
|--|---|
| <p>a • Guten Tag, Frau Jablonski.
 <i>Wie geht es Ihnen?</i>.....
 ■ Danke, gut.....
 •</p> | <p>b • Hallo Tobias.
 ■ Hallo Tanja.....
 • Super!.....
 ■</p> |
|--|---|

A2

4

Schreiben Sie Dialoge.



- | | |
|---|---|
| <p>a ▲ <i>Hallo, Jana. Wie</i>.....
 •</p> | <p>b ■ <i>Guten Tag,</i>.....
 ◆</p> |
|---|---|



B2

5 Ergänzen Sie.

Schwester • Vater • Sohn • Mutter • Bruder • Kinder • Tochter • Eltern

..... Eltern

.....

.....

.....

..... Schwester

B2

6 Ergänzen Sie.

a Guten Abend, Frau Schröder. Guten Abend, Herr Altmann.

b Das ist meine Frau. Freut mich, guten Abend, Altmann.

c Guten Abend, Schröder. Und das ist mein Guten Abend, Altmann.

B3

7 Meine Familie. Ergänzen Sie.

a Das ist meine Familie...

b Das sind meine

c Das ist mein Jonas und das ist meine Sandra.

d Das ist meine

e Das ist mein

f Das sind meine, meine und mein



C2

12 Wer ist das? Markieren Sie mit Pfeilen.

Das sind Bruno und Tina, sie leben in München.
 Brunos Mutter kommt aus Italien.
 Jetzt lebt sie in Nürnberg.
 Und das ist Sara. Sie hat zwei Hasen, sie heißen Poppel und Schnuffi.
 Niko kommt aus der Ukraine.
 Er wohnt auch in München.
 Seine Mutter und sein Bruder leben nicht in Deutschland, sie leben in Kiew.

Ergänzen Sie: sie – er

- Bruno und Tina → sie
- Brunos Mutter →
- Sara →
- zwei Hasen →
- Niko →
- Mutter und Bruder →

C2

13 Ergänzen Sie.

Ich heiße Tanja, lebe in Deutschland, wohne in Bremen.
 Mein Bruder heißt Florian, lebt in England, wohnt in London.
 Meine Schwester heißt Martina, lebt in Frankreich, wohnt in Marseille.
 Meine Eltern leben in der Schweiz, wohnen in Genf.
 Ja, das ist meine Familie, ist international.

C2

14 Schreiben Sie den Text mit er – sie – sie



Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus wohnen jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

- Das ist Semra... sie
- Und das ist Markus
- Semra und Markus
- Semras Eltern



15 Lesen Sie und markieren Sie.

a

Wie heißt du?
Woher kommst du?

Ich heiße Hiba.
Ich komme aus dem Libanon.
Und du?

Ich bin Elias aus Griechenland,
aber ich lebe schon lange in Deutschland,
ich wohne in Freiburg.

b

Du bist Boris.

Nein, er ist Boris.

c

Mario. Laura.

Hallo, wie heißt ihr denn?

Und woher kommt ihr?

Aus Italien, aber wir leben schon lange in Deutschland,
wir wohnen in Essen.

d

Entschuldigung, wie heißen Sie?

Peter Vogel.

Und woher kommen Sie?

Aus Österreich.

e

Ja, wer seid ihr denn?

f

Wie heißt er denn?

Alexander.

Und woher kommt er?

Aus der Schweiz.

16 Ergänzen Sie.

	kommen	wohnen	leben	heißen	sein
ich
du	<i>wohnst</i>	<i>lebst</i>	.....	.....
er/sie	<i>wohnt</i>	<i>lebt</i>	<i>heißt</i>	.....
wir	<i>kommen</i>	.....	.....	.....	<i>sind</i>
ihr	<i>wohnt</i>	<i>lebt</i>	.....	.....
sie/Sie	<i>wohnen</i>	<i>leben</i>	.....	<i>sind</i>



17 Ergänzen Sie.



Hallo, ich heiße Jeanette, ich komme aus Frankreich, aber ich lebe schon lange in Deutschland. Und das sind meine Freunde: Sie heien Max und Stefan. Sie kommen aus Deutschland. Wir wohnen alle drei in Dresden. Und wer bist du? Woher kommst du? Wo wohnst du?



Wie heien Sie?
Woher kommen Sie?
Wo wohnen Sie?



Wie heien Sie?
Woher kommen Sie?
Wo wohnen Sie?

18 Ordnen Sie zu.

heiße ist lebt heien sind wohnen heißt wohne bin lebe leben wohnst bist lebst wohnt seid lebt heißt heien sind wohnen heißt wohnt leben

ich heiße wohne
du
er/sie
wir heien
ihr
sie/Sie

19 Steffi, Zainab, Lisa und Enrique und ich. Schreiben Sie einen Text.

ich - aus Polen - Steffi - aus Hamburg - in Ulm
in Deutschland - in Ulm



Lisa und Enrique - in Leipzig -
Lisa: aus Deutschland -
Enrique: aus Spanien

Zainab - aus Tunesien - in Stuttgart

Das bin ich. Ich aus und jetzt in Deutschland, in Ulm. Steffi auch in Ulm,

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

D2

20 Kreuzen Sie an.

~~dreizehn~~ • sechs • elf • fünf • vierzehn • siebzehn • acht • neunzehn • drei • zwanzig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 ~~12~~ 14 15 16 17 18 19 20

D2

21 Schreiben Sie die Zahlen.

1 <i>eins</i>	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12
13	14	15
16	17	18
19	20	

D3

22 Ergänzen Sie: in – aus

Woher?

Wo?

	der Türkei.		Deutschland.
Ich komme	Spanien.	Ich wohne/lebe	der Schweiz.
	Berlin.		Frankfurt.

D3

23 Ordnen Sie zu.

a Wie ist Ihr Name?	Aus der Türkei.
b Woher kommen Sie?	Türkisch und Deutsch.
c Wo sind Sie geboren?	Elif Karadeniz.
d Wo wohnen Sie?	Erdal und Bilge.
e Wie heißen Ihre Kinder?	In München. In der Hansastraße 10.
f Was sprechen Sie?	In Ankara.

D3

24 Ergänzen Sie: Wo – Woher – Wie – Wer

a <i>Wie</i> ist Ihr Name?	e sind Sie geboren?
b kommen Sie?	f sind Sie?
c wohnen Sie?	g ist Ihr Vorname?
d ist Ihre Adresse?	h ist Ihr Familienname?

25 Schreiben Sie die Fragen.



-?
- ▲ Schröder.
-?
- ▲ Maria.
- geboren...?
- ▲ In Halle.
-?
- ▲ Stuttgart, Parkstraße 7.
-?
- ▲ 23 57 18.
-?
- ▲ Ja, 2 Kinder.
-?
- ▲ Neun und elf Jahre.

26 Ergänzen Sie.

ist • ist • sind • ~~Haben~~ • haben • hat • hat • habe

Haben..... Sie Kinder?
Wie alt Ihre Kinder?



Wir.....
zwei Kinder.



Ich zwei Kinder. Mein Sohn
..... 32. Er vier
Kinder. Meine Tochter 28,
sie zwei Kinder.



27 Ergänzen Sie.



- Manuela, du k..... aus Portugal.
Wo b..... du geboren? ▲ In Porto.
- Du l..... jetzt in Deutschland.
Wo w..... du? ▲ In Hamburg.
- B..... du verheiratet? ▲ Nein, ich bin geschieden.
- H..... du Kinder? ▲ Ja, ein Kind.

28 Schreiben Sie über Manuela.

Manuela, meine Freundin • aus Portugal • in Porto geboren •
jetzt in Deutschland, in Hamburg • geschieden • 1 Kind

*Manuela ist meine Freundin.
Sie ...*

Finden Sie die Antworten auf einer Karte, in einem Atlas oder fragen Sie.



3 Städte in Deutschland mit H:

2 Städte in Deutschland mit M:



1 Fluss in Deutschland mit R:



1 See in Deutschland mit B:



Deutschland hat 16 Bundesländer.
In welchem Bundesland wohnen Sie?

.....

Wo sagt man so?

Guten Tag!

Grüß Gott!

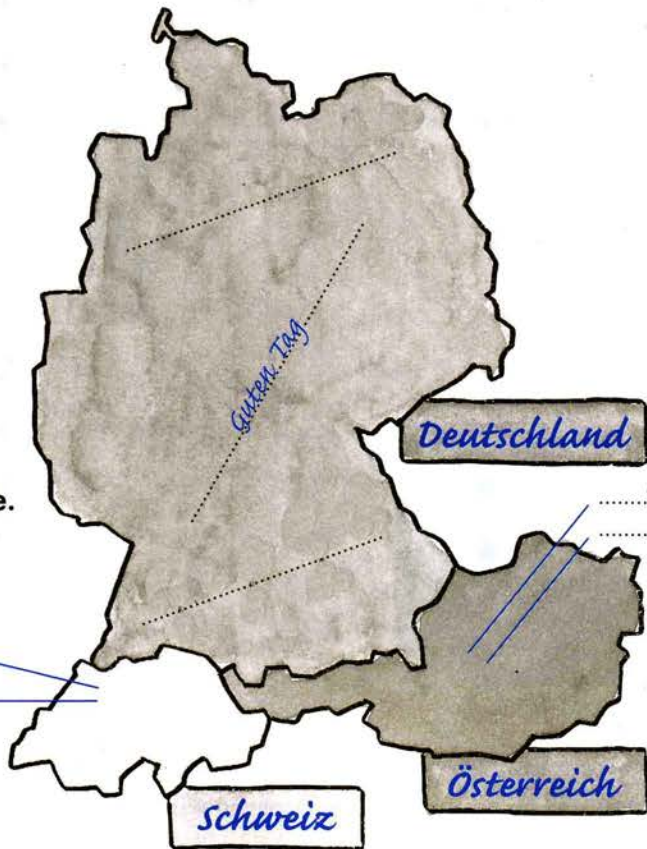
Grüezi!

Moin, Moin!

Servus!

Salü!

**Guten Tag! Grüß Gott! ... –
Wo sagt man so?
Hören Sie und ergänzen Sie.**



.....
.....

.....
.....

Ergänzen Sie im Lerntagebuch.



Guten Tag. ...
 Hallo. ...
 Guten Abend. ...
 ...

Wie geht es Ihnen? ...
 Wie geht es dir? ...
 ...

Ich
 Ich heiße
 Ich bin
 Mein Name ist
 Ich komme aus
 Ich spreche
 ...

Ich wohne in
 Ich lebe in
 Ich habe ein Kind /
 ... Kinder. ...
 ...

Und Sie? / Und du?
 Wie heißen Sie /
 heißt du? ...
 Woher kommen Sie /
 kommst du? ...
 Was sprechen Sie /
 sprichst du? ...
 ...

Wo wohnen Sie /
 wohnst du? ...
 Haben Sie /
 Hast du Kinder? ...
 ...

ich ...e

du ...st du kommst du heißt!

Sie ...en

...

er ...t

sie ...t

wir ...en

ihr ...t

sie ...en

A2 Phonetik
CD2 12

1

Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie. ↗ ↘

Wer kennt *fan-fit*? ↘

- a** Kennst du Katharina Mai?
- b** Kennst du Bremen?
- c** Was ist das?
- d** Und was ist das?
- e** Hast du Tee?

Kennen Sie schon *fan-fit*? ↗
Nein, was ist das? ↘

- Nein, wer ist das?
- Nein, wo liegt das?
- Das ist Käse.
- Das ist Mineralwasser.
- Nein, Milch.

CD2 13

Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Betonung /. Sprechen Sie nach.

Kennen Sie schon *fan-fit*? ↗

Nein, was ist das? ↘

A3 2 Was passt? Kreuzen Sie an.

- a** Ist das Joghurt?
 Was ist das?
▲ Ja.
- b** Ist das Käse?
 Was ist das?
▲ Käse.
- c** Haben wir noch Obst?
 Was haben wir noch?
▲ Ja, Äpfel und Bananen.
- d** Ist das Sahne?
 Was ist das?
▲ Nein, das ist Joghurt.
- e** Kennst du *fan-fit*?
 Wer kennt *fan-fit*?
▲ Ich.
- f** Hast du Milch, bitte?
 Wo ist Milch, bitte?
▲ Nein, tut mir leid.

A3 3 Ordnen Sie zu.

- a** Brauchen wir Mineralwasser? ~~~~~ Eva.
- b** Was brauchen wir? Nein, Markus.
- c** Hast du Obst? Nein.
- d** *fan-fit* – was ist das? Nein, tut mir leid.
- e** Wie heißt du? Nein, wer ist das?
- f** Kennen Sie Frau Kurowski? Nein, mein Familienname.
- g** Heißt du Nikolaj? Das ist Saft.
- h** Herrmann. Ist das Ihr Vorname? Mein Vater.
- i** Wer ist das? Brot und Milch.



4 Tragen Sie die Sätze ein.

Meine Schwester heißt Nadja. • Kennst du meine Schwester? • Wie ist Ihr Name? •
 Heißt du Julia? • Wohnst du in Leipzig? • Mein Bruder heißt Max. •
 Ich heiße Adem. • Ist Adem Ihr Vorname? • Kommen Sie aus der Türkei? •
 Wie viele Kinder haben Sie? • Wir haben drei Kinder. • Sind Sie Herr Brummer?

Meine Schwester.....	...heißt.....	.....Nadja.....	.....Kennst.....	.....du meine Schwester?.....
.....
.....
.....
.....
.....

5 Bilden Sie Fragen.

- a** du / kommst / woher *Woher*.....?
- b** Sie / aus Italien / kommen
- c** Sie / in Deutschland / wohnen
- d** Reis / das / ist
- e** Tee / du / hast
- f** du / Rotbusch-Tee / kennst
- g** Sie / meine Schwester / kennen
- h** wohnen / Sie / wo

6 Schreiben Sie Fragen.

- a** •? ■ Ich heiße Martin.
 • Ihr Vorname? ■ Nein, das ist mein Familienname.
- b** •? ■ Mein Bruder.
- c** • Micki? ■ Nein, wer ist das?
- d** • Kunzmann? ■ Nein, ich heiße Künzelmann.
- e** •? ■ Ja, ich habe eine Tochter.
- f** •? ■ Danke gut, und Ihnen?
- g** • Österreich? ■ Nein, aus der Schweiz.
- h** • Frankfurt? ■ Nein, ich wohne in Heidelberg.



B2

9 Ergänzen Sie: ein – eine – mein – meine

a



Da ist ein Brötchen, Das ist mein Brötchen!
 und auch Banane, Das ist Banane!
 und Apfel, Das ist !
 und Tomate, Das ist !
 und Ei. Das ist !
 Und ich? Was habe ich?

b



Hier bitte. Das ist Adresse
 und das ist Telefonnummer.

B2 Phonetik CD2 14

10 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Sahne • Mann • Banane • Stadt • Tomate • Apfel • Name • danke • Frage •
 Foto • Kartoffel • Brot • Obst • Joghurt

Hören Sie noch einmal und markieren Sie: a, o lang (a, o) oder kurz (a, o).
Sahne, Mann

CD2 16

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Wo ist Sahne? • Eine Banane, bitte. • Ist das eine Tomate? • Haben wir Brot? •
 Haben wir Obst? • Die Kartoffeln kosten drei Euro. • Kommen Sie aus Polen? •
 Wo wohnen Sie?

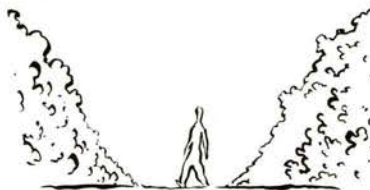
B3

11 Ergänzen Sie: ein – eine – kein – keine

a



b



c



- ▲ Oh, Apfel. Danke. ● Da kommt Mann! ■ Ist das Orange?
- Das ist Apfel! ◆ Das ist Mann, ▲ Das ist Orange.
- Das ist Tomate. das ist Frau. Das ist Apfel.

Schreiben Sie die Sätze aus c in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

.....



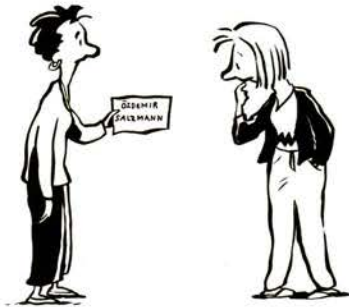
12 Ordnen Sie die Wörter.

- Brötchen • Apfel • Tomate • Banane • Ei • Orange • Kuchen • Kind • Frau • Mann • Frage • Antwort • Name • Zahl • Buchstabe • Telefonnummer • Stadt • Land • Foto



13 Ergänzen Sie: ein – eine – kein – keine

a



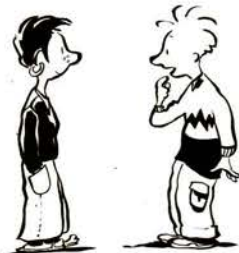
- Özdemir? Ist das Vorname?
- Nein, das ist Vorname, das ist Familienname.
- Und Salzmann? Ist das Stadt in Österreich?
- Nein, das ist Stadt in Österreich, das ist Name.

b



- ◆ Ist das ein j?
- ▲ Nein, das ist j, das ist y.

c



- Wie alt bist du?
- Ich weiß es nicht.
- Das ist doch Antwort.
- Das ist auch gute Frage!



14 **Machen Sie eine Tabelle und tragen Sie die Wörter ein.**

~~Apfel~~ • Banane • ~~Äpfel~~ • Eier • Bananen • Kartoffel • Brötchen • Kuchen • Ei • Tomaten •
 Flasche • Brötchen • Tomate • Länder • Flaschen • Kartoffeln • Buchstabe • Namen • Kuchen •
 Fotos • Städte • Mann • Frau • Kinder • Foto • Zahl • Buchstaben • Frauen • Frage • Name •
 Stadt • Zahlen • Kind • Männer • Fragen • Land

Ist das ...?	Sind das ...?
<i>ein Apfel</i>	<i>Äpfel</i>

15 **Ergänzen Sie.**



- ▲ Oh je, *keine*..... Eier, Brötchen,
 Kartoffeln!
- Mama, haben wir Obst? Äpfel, Orangen, ...?
- ▲ Nein, Äpfel, Orangen.
- Und Bananen?
- ▲ Nein, auch Bananen.
- Da ist doch ein Apfel!

- ▲ Nein, das ist Apfel, das ist Tomate!
- Mama, wie viele Zahlen hat mein Name? ◆ Mama, was ...
- ▲ Das sind Zahlen, das sind Buchstaben! ▲ Bitte, Fragen mehr.
- ▼ Mama, wo liegen die Länder Frankfurt und Stuttgart?
- ▲ Das sind Länder, das sind Städte!

16 **Ergänzen Sie.**

- a** ● Was haben wir noch?
- Drei *Eier*..... (Ei), zwei (Apfel) und zwei (Tomate).
- Haben wir keine (Brötchen)?
- b** Sonderangebot: Sechs (Joghurt) kosten nur 2 Euro.
- c** München und Ulm sind (Stadt) in Süddeutschland.
- d** Wie viele (Kind) haben Sie?
- e** Sara hat viele (Foto) aus der Türkei.
- f** Mein Name hat fünf (Buchstabe): B r u n o.

17 **Machen Sie ein Plakat für die Klasse.**

Ordnen Sie die Wörter und die Wörter aus Übung 14.

~~Bruder~~ - Brüder • ~~Sohn~~ - Söhne • Vater - Väter • Schwester - Schwestern •
 Mutter - Mütter • Adresse - Adressen • Land - Länder

Apfel - Äpfel - er	Mann - Männer - er	Stadt - Städte - e	Brötchen - Brötchen - e
<i>Bruder - Brüder</i>		<i>Sohn - Söhne</i>	
Kind - Kinder - er	Frau - Frauen - en	Name - Namen - n	Joghurt - Joghurts - s

D2 Phonetik CD2 17 | **18**

Hören Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

.....20.....	zwanzig	.....22.....	zweiundzwanzig	.....	dreißig	.....33.....	dreiunddreißig
.....40.....	vierzig	.....	fünfundvierzig	.....	fünfzig	.....58.....	achtundfünfzig
.....	sechzig	.....	vierundsechzig	.....	siebzig	.....75.....	fünfundsiebzig
.....	achtzig	.....	dreiundachtzig	.....	neunzig	.....99.....	neunundneunzig

CD2 18 |

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 Phonetik CD2 19 | **19**

Meine Telefonnummer ist ... Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

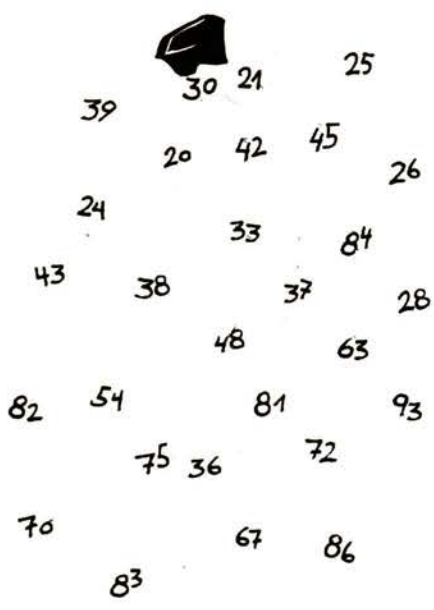
49 65 65 39 34 33 10 39 63 13 5 32 23 5 22 31
 07633 - 8 17 29 07131 - 6 81 92

CD2 20 |

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 CD2 21 | **20**

Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.



D3 **21**

Finden Sie noch 11 Wörter.

A	C	T	E	E	D	H	W	E	I	N
W	B	M	I	L	C	H	N	F	Z	G
A	B	K	A	F	F	E	E	L	I	K
S	U	M	F	B	R	O	T	E	C	L
S	T	N	I	O	R	T	P	I	H	K
E	T	A	S	A	L	Z	T	S	E	Ä
R	E	E	C	L	M	O	B	C	R	S
H	R	G	H	O	B	S	T	H	F	E

D3 CD2 22 | **22**

Ein Brötchen hat viele Namen. Wie heißt es noch? Hören Sie und kreuzen Sie an.

Semmel Rundstück Wecken Hering Kuchen Schrippe

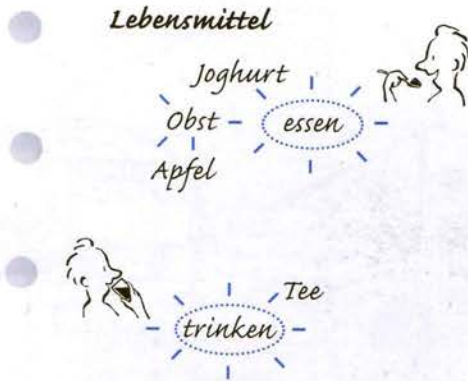
Wo sagt man wie? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Semmel	Hamburg
Wecken	Berlin
Schrippe	Süddeutschland / Stuttgart
Rundstück	Süddeutschland / München

23

Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH



einkaufen

Ich möchte ...
 Ich hätte gern ...
 Ich brauche ...

Wo finde ich ...?
 Haben Sie ...?

Was kostet/kosten ...?
 Wie viel kostet/kosten ...?

Ja, bitte.
 Nein, danke.
 Das ist alles.

Gramm
 Wie viel?

Projekt 24

Im Supermarkt – Notieren Sie.

Was kostet ...? Was kosten ...?



- | | | | |
|----------------|--------------------|---------------------|-------|
| 1 Pfund Butter | kostet | 1 Liter Milch | ..... |
| 2 Kilo Äpfel | ..... | 1 Flasche Apfelsaft | ..... |
| 8 Tomaten | ..... |  |  |

Woher kommen die Produkte?

- | | | | |
|------------|------------|---------|------------|
| Kartoffeln | aus: | Äpfel | aus: |
| Tomaten | aus: | Bananen | aus: |

Welche Wörter brauchen Sie noch im Supermarkt? Suchen Sie im Wörterbuch. Notieren Sie 5 neue Wörter und zeichnen Sie.

Wurst



Spaghetti





Das Bad ist dort.

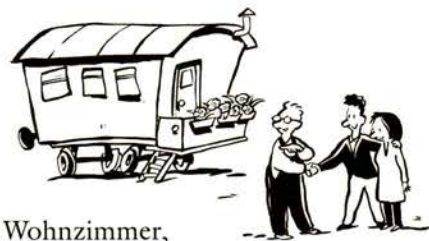
1 Ergänzen Sie: *der – das – die* und ordnen Sie die Wörter.

Küche • Zimmer • Wohnzimmer • Balkon • Schlafzimmer • Kinderzimmer • Toilette

ein / <i>der</i>	ein /	eine /
<i>Flur</i>	<i>Bad</i>	<i>Wohnung</i>

2 Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die*

- Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.
- ▲ Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch Bad?
- Natürlich, hier ist alles: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, auch Bad und Balkon.



- ▲ Wo ist denn Wohnzimmer?
- Wohnzimmer ist hier.



- ▲ Und wo ist Schlafzimmer?
- Hier ist Schlafzimmer.



- ▲ Und Küche?
- Küche ist dort.



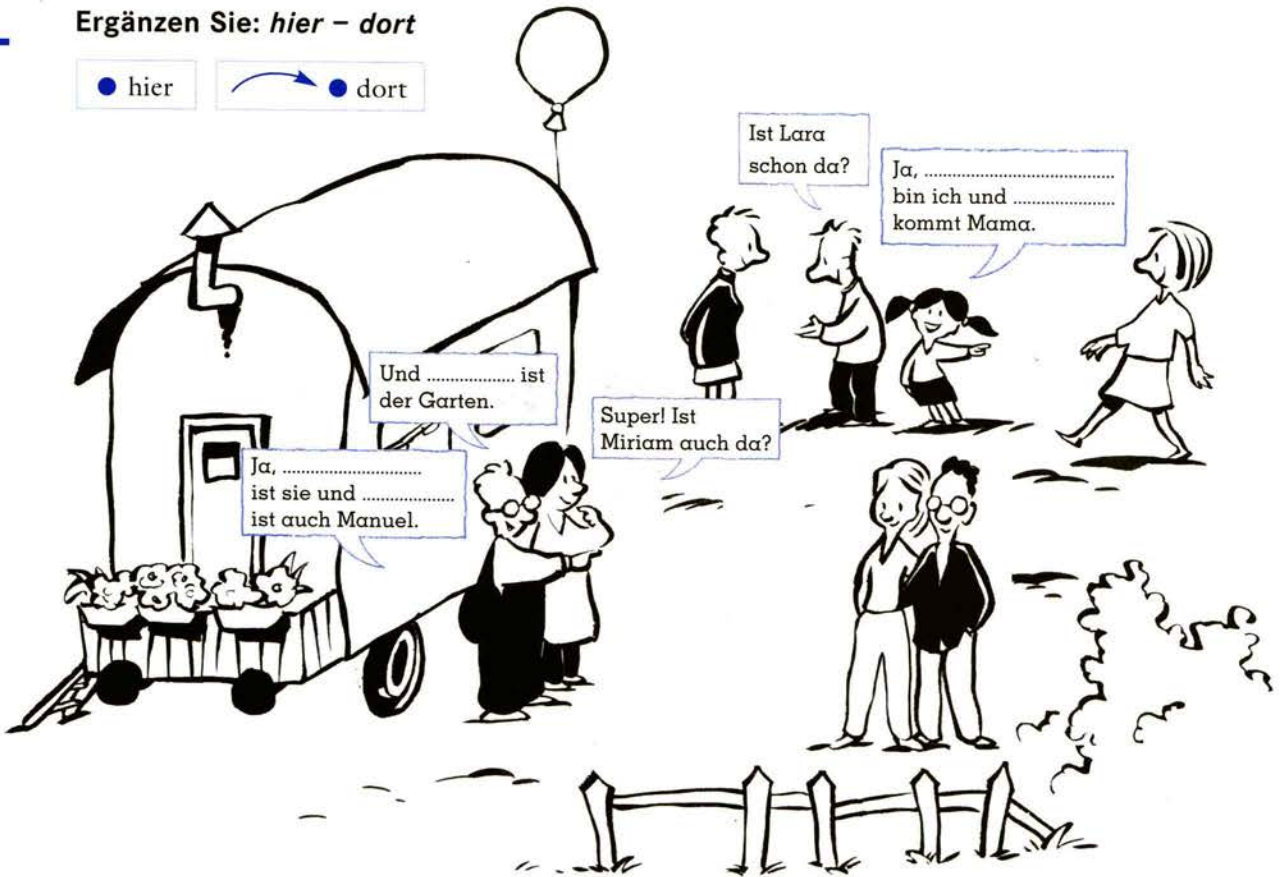
- ▲ Und Bad ist hier?
- Ja, das ist mein Bad.



A2

3 Ergänzen Sie: hier – dort

● hier ● dort



A2

4 Ergänzen Sie.

eine Hauptstadt ● die Hauptstadt ● ein Hase ● der Hase ● ein Foto ● Das Foto ● eine Stadt ● Die Stadt ● ein Supermarkt ● Der Supermarkt ● eine Bäckerei ● die Bäckerei

- a Wien ist von Österreich.
- b Hamburg ist in Norddeutschland. ist sehr schön.
- c Das ist von Niko. ist schon sehr alt.
- d Schnuffi ist Schnuffi ist von Sara.



- e ● Entschuldigung. Ist hier?
- ▲ Ja, „Alleskauf“ ist hier.
Und dort ist „Miniplus“. ist gut und billig.



- Ist im „Alleskauf“ auch?
- ▲ Ja, „Backfrisch“.



A2

5 Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die* oder /

- a** ♦ Ich gehe jetzt in den Supermarkt. Ist noch/..... Obst da?
Und auch noch Mineralwasser?
▲ Oh, hier sind Sonderangebote: Mineralwasser kostet nur 42 Cent pro Flasche, auch Obst ist nicht teuer und Rindfleisch kostet 7 Euro 49.
♦ Wir brauchen aber kein Rindfleisch.
▲ Im Supermarkt ist auch Bäckerei.
♦ Ja, und?
▲ Brot dort ist sehr gut!
- b** ♦ Entschuldigung, ist hier Telefon?
▲ Ja, Telefon ist dort.
- c** ♦ Guten Tag, ich möchte Frau Andreotti sprechen.
▲ Entschuldigung, wie ist Name?
♦ Andreotti, Maria.
- d** ♦ Das ist Wein aus Italien.
▲ Hmm, Wein ist sehr gut.
- e** ♦ Ich wohne in Frankfurt.
▲ Ist das schöne Stadt?
- f** ♦ Machen Sie bitte Übung 4. Hier ist Beispiel.
▲ Tut mir leid, Beispiel verstehe ich nicht.
- g** ♦ Was möchtest du? Hier ist Apfelkuchen und Schokoladenkuchen. Apfelkuchen ist von Angela und Schokoladenkuchen ist von Andreas.



die Bäckerei
das Beispiel
das Brot
das Fleisch
der Kuchen
das Mineralwasser
der Name
das Obst
das Sonderangebot
die Stadt
das Telefon
die Übung
der Wein



6 Ergänzen Sie: er – es – sie

- a ● Wie gefällt Ihnen die Wohnung? ■ Gut, und..... ist billig.
- b ● Wie gefällt Ihnen die Stadt? ■ ist sehr schön.
- c ● Wie gefällt Ihnen das Buch? ■ ist sehr gut.
- d ● Wie schmeckt Ihnen das Fleisch? ■ ist sehr gut.
Und der Wein? ist auch sehr gut.
- e ● Wie gefällt Ihnen das Haus? ■ ist sehr schön.

7 Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie.

Die Wohnung ist **groß**.

Das Wohnzimmer ist **groß**.

Der Balkon ist **groß**.

8 Schreiben Sie die Sätze mit *nicht*.

- a Das Zimmer ist klein.
- b Die Wohnung ist billig und sie ist groß
.....
- c Die Musik ist schön.
- d Das Getränk *fan-fit* schmeckt gut.
- e Das ist die Rosenheimer Straße.
- f Das ist meine Schwester.

9 Lesen Sie und schreiben Sie.



Also, Sie sind Fernando Alvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt Maria Alvarez und Sie wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Stopp, Stopp, das ist nicht richtig.

Ich bin nicht

.....

.....

.....

.....

.....

Ich spreche schon gut Deutsch!

C1 Phonetik **10**
CD2 23 |

Hören Sie und markieren Sie die Betonung /.

wohnen – das Zimmer – das Wohnzimmer – das Schlafzimmer – das Kinderzimmer •
 die Küche – der Schrank – der Küchenschrank – der Kühlschrank •
 waschen – die Maschine – die Waschmaschine • der Wein – die Flasche –
 die Weinflasche • das Land – die Karte – die Landkarte

CD2 24 |

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

C1

11

Was fehlt hier? Schreiben Sie.

a



der

b



.....

c



.....

d



.....

e



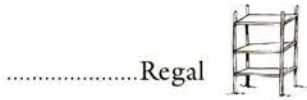
.....

C2

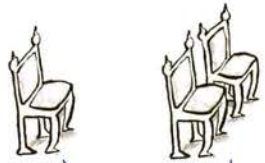
12

Suchen Sie im Wörterbuch.

Regal – *der, das oder die?*



So finden Sie es im Wörterbuch:



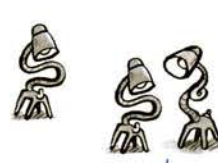
Stuhl *der; -(e)s, Stühle*

der Stuhl, die Stühle



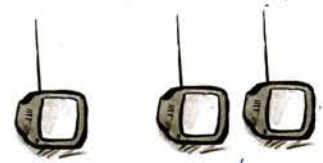
das **Bett** *n; -(e)s, -en*

das Bett, die Betten



die **Lampe** *f; -, -en*

die Lampe, die Lampen



der **Fernseher** *m; -s, -*

der Fernseher, die Fernseher

n = neutral = das m = maskulin = der f = feminin = die



13 Ergänzen Sie.



der Stuhl *die Stühle* das Haus

der Tisch die Wohnung

die Lampe das Zimmer

das Sofa der Schrank

das Bett

14 Was passt?

Wie gefällt Ihnen *die Wohnung?*

Wie gefallen Ihnen

die Lampen?

die Möbel?

das Haus?

der Tisch?

die Stühle?

Schreiben Sie die Fragen und antworten Sie.

Gar nicht. Sie sind hässlich. • Gut. Sie sind sehr schön. • Sehr gut. Es ist schön. •
 Nicht so gut, aber sie ist billig. • Es geht. Er ist sehr groß. • Ganz gut und sie sind nicht teuer.

- ◆ *Wie gefällt Ihnen*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-

15

Ergänzen Sie: *der – das – die – ein – eine – er – es – sie*

<i>ein./der</i>	→	<i>er</i>
...../.....	→	<i>es</i>
<i>eine./</i>.....	→	.....
<i>.../die</i>.....	→	.....

- Haben Sie Schränke, Sofas und auch Waschmaschinen?
- ▲ Ja natürlich, wir haben alles. Schränke und Sofas sind hier, Waschmaschinen dort. Wie gefällt Ihnen zum Beispiel Schrank hier?
- Gut, ist schön und groß. Was kostet
- ▲ 45 Euro. Hier ist noch Schrank, kostet 60 Euro.
- Und Sofa dort?
- ▲ 30 Euro, ist alt, aber sehr schön.
- Aha, und was kosten Waschmaschinen?
- ▲ kosten 60 – 120 Euro. Hier ist Maschine zu 70 Euro und Maschine dort kostet 120 Euro. ist neu.

16

Notieren Sie im Lerntagebuch. Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.

Nehmen Sie die Wortliste ab S.128 und ergänzen Sie *der, das* oder *die*.

Abend • Adresse • Antwort • Apfel • Baby • Banane • Brot • Brötchen • Bruder • Buch •
 Buchstabe • Dame • Ei • Familie • Familienname • Firma • Fisch • Flasche • Fleisch • Formular •
 Frage • Frau • Freund • Gemüse • Gespräch • Getränk • Hausnummer • Herr • Hunger •
 Joghurt • Kartoffel • Käse • Kind • Kuchen • Kurs • Land • Lied • Mann • Milch • Mittag •
 Morgen • Musik • Mutter • Nacht • Name • Nummer • Obst • Orange • Ort • Partner •
 Partnerin • Party • Postleitzahl • Salz • Schwester • Sohn • Spiel • Sport • Sprache • Stadt •
 Straße • Tag • Tee • Telefonnummer • Text • Tochter • Tomate • Vater • Vorname • Wein • Wort

LERNTAGEBUCH

der Abend, die Abende
der Morgen, ...
die Nacht, ...
 ...

der Name, ...
der Vorname, ...
 ...

die Adresse, die Adressen
die Straße, ...
 ...

der Buchstabe, ...
das Wort, ...
 ...



Projekt **17**

Wohnungsanzeigen lesen und verstehen

Ap., ca. 30 m², möbliert,
 € 300 inkl. NK + KT
 0761/4330915

2-Zi.-Whg., kl. Garten,
 ca. 55 qm, EBK, ab sofort
 für € 450 Warmmiete zu
 vermieten 07633/2164

3-Zi.-Whg., 84 m², Balkon,
 680,- € + NK + TG, Südbau
 Immobilien 07632/485311

Schöne 3-Zi.-Whg., 80 qm,
 2 Balkone, Garage, KM
 510,- € + NK € 110, 2 MM
 KT 0172-4885632

Von Privat: **helle 4-Zi.-Whg.**,
 schöner, gr. Balk., KM 550
 Euro + NK / KT
 07668/94 26 30

Was bedeutet das? Fragen Sie.

Ap. • Zi. • Whg. • KM • Warmmiete • NK • MM • KT •
 inkl. • gr. • kl. • ca. • Balk. • EBK • TG • Von Privat

Machen Sie ein Plakat für die Klasse.

Zum Beispiel so:

...

Schöne 3-Zi.-Whg.,
 80 qm, 2 Balkone, Garage,

Kaltmiete — KM € 510,- + NK € 110, *Nebenkosten = Heizung, ...*
 = ...

2 MM KT 0172-4885632

2 Monatsmieten = 2 x 510 Euro

...

Von Privat:

helle 4-Zi.-Whg.,
 schöner, gr. Balk., ...
 KM 550 Euro + NK / KT

...

E3 Phonetik
CD2 25

18

Hören Sie und markieren Sie: e, i lang (e, i) oder kurz (e, i).

das Bett • Gute Idee! • die Adresse • zehn Meter • sechzig Zentimeter
die Miete • der Tisch • das Zimmer • die Musik • die Familie

CD2 26

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

E3 Phonetik
CD2 27

19

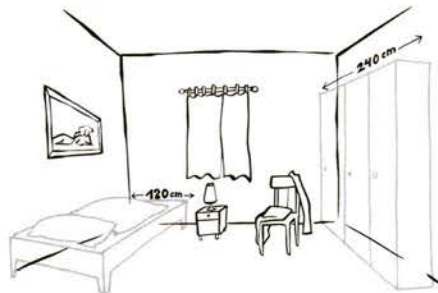
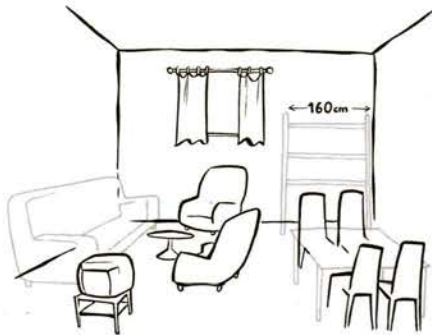
Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich lebe jetzt in England. • Möchten Sie Tee? • Lesen Sie bitte den Text. •
Die Miete ist billig. – Das ist richtig. • Wo ist das Kinderzimmer? – Hier links. •
Ein Liter Milch, ein Kilo Fisch.

E3

20

Sie brauchen noch Möbel. Wo rufen Sie an? Notieren Sie die Telefonnummern.



Schlafzimmer komplett, Schrank
H 227 B 2,20, Bett 180x200, 3 Jahre
alt, für € 900,-, 0170-5229386

Kleiderschrank, 4-tür., H 2,38m
B 2,20 m € 200,-; 2 Betten 90x200,
€ 180,-. VHB, 07623/3184

Sofa, Leder schwarz, sehr
bequem, € 60,-. 07658/1735

Sofa + 2 Sessel, neu, € 400; Regal
H 1,70 B 1,50 E 80 VHB Tel.
0172-2169800

Franz. Bett aus Metall mit Matratze
140x200 € 160,- VHB.
0173-4485609

Wohnzimmerschrank H 2 m B
2,80m 120 €; Kinderbett 1,40 m
70 €; 2 Sessel 80 €,
0761/5574915

Esstisch, rund, 4 J. alt e 45; Sofa
€ 35,-. 0172-6177465

Verkaufe Bett 1x2 m + Matratze
€ 60,-; 2 Regale H 1,80 B 0,95
€ 90, 07665/51614

Schreibtisch 120 b/0,72 h/0,80 t
Euro 50; Tel. 0170-933656

Tisch (2,10x100)
6 Stühle, Fernsehtisch alles zusam-
men € 300 VHB. 07663-5520

H/h = Höhe/hoch B/b = Breite/breit T/t = Tiefe/tief

VHB = Verhandlungsbasis

160 Euro!

Na ja ... 120?

Nein, 140.

O.k.

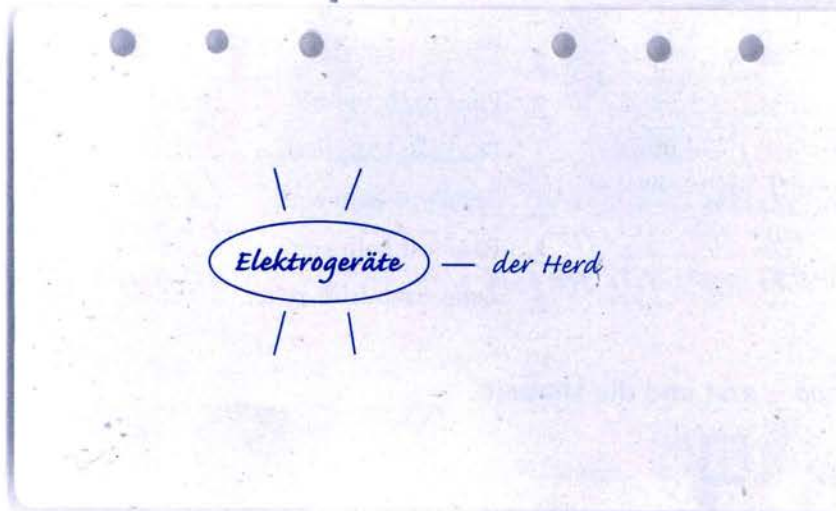
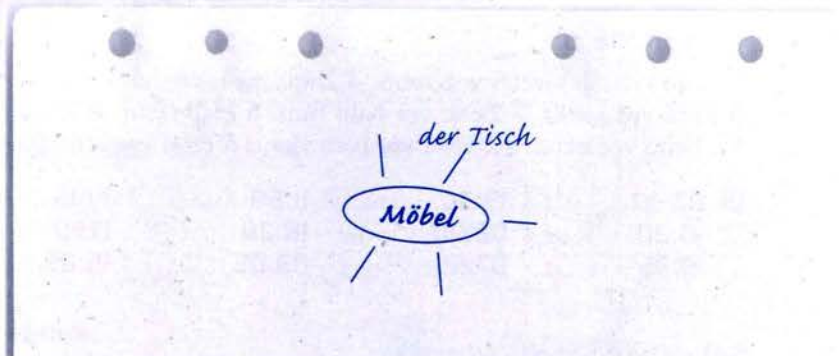
E4

21

Notieren Sie im Lerntagebuch.

grün: der ... blau: das ... rot: die ...

LERNTAGEBUCH





A4

1 Ergänzen Sie: vor – nach

Ein Uhr. / Eins.
Zwei Uhr. / Zwei.

Fünf ...*vor*..... *zwei*.
Zehn *zwei*.
Viertel *zwei*.
Zwanzig *zwei*.
Zehn halb *zwei*.
Fünf halb *zwei*.

Fünf ...*nach*..... *eins*.
Zehn *eins*.
Viertel *eins*.
Zwanzig *eins*.
Zehn ...*vor*..... halb *zwei*.
Fünf halb *zwei*.

Halb *zwei*.

A4

2 Ordnen Sie zu.

1 Halb vier. 2 Viertel vor zehn. 3 Zwanzig nach zehn. 4 Fünf nach halb acht. 5 Viertel nach zwei.
6 Kurz vor zwölf. 7 Zehn vor halb fünf. 8 Halb acht. 9 Zehn nach fünf. 10 Fünf nach drei.
11 Zehn vor neun. 12 Fünf vor halb vier. 13 Fünf vor acht. 14 Kurz nach eins. 15 Zwanzig vor drei.

- | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 8 07:30 | <input type="checkbox"/> 15:30 | <input type="checkbox"/> 11:58 | <input type="checkbox"/> 14:15 | <input type="checkbox"/> 09:45 |
| <input type="checkbox"/> 10:20 | <input type="checkbox"/> 02:40 | <input type="checkbox"/> 16:20 | <input type="checkbox"/> 17:10 | <input type="checkbox"/> 08:50 |
| <input type="checkbox"/> 19:35 | <input type="checkbox"/> 07:55 | <input type="checkbox"/> 03:05 | <input type="checkbox"/> 15:25 | <input type="checkbox"/> 01:02 |

A4

3 Schreiben Sie die Uhrzeit.

- | | |
|---|------------------------------------|
| a Halb drei. <i>2:30</i> <i>14:30</i> | g Viertel nach elf. |
| b Viertel vor zehn. | h Fünf nach zwölf. |
| c Viertel nach sechs. | i Fünf vor halb fünf. |
| d Zwanzig nach sieben. | j Zehn vor halb eins. |
| e Zehn nach neun. | k Fünf vor halb vier. |
| f Zwanzig vor acht. | l Zehn nach halb zehn. |

A4

4 Ergänzen Sie: schon – erst und die Uhrzeit.



- a** ♦ Oh, es ist 12 Uhr.
● Nein, es ist *erst*
- b** ■ Schnell, ins Bett!
Es ist neun Uhr.
▲ Nein, es ist



5 Markieren Sie und schreiben Sie.

- a** Frau Bond steht früh auf. *aufstehen*.....
- b** Sie macht das Frühstück.
- c** Sie arbeitet bis 12 Uhr.
- d** Sie kauft im Supermarkt ein.
- e** Sie kocht das Mittagessen.
- f** Sie räumt die Wohnung auf.
- g** Sie ruft Freunde an.
- h** Sie sieht noch ein bisschen fern.

6 Ergänzen Sie und markieren Sie.

- a** Markus sieht fern.
jeden Abend Markus sieht *jeden Abend*..... fern.
um acht Uhr Markus sieht *jeden Abend*..... fern.
- b** Ich räume auf.
jetzt *Ich*.....
mein Zimmer *Ich*.....
- c** Ich rufe an.
meine Eltern *Ich*.....
in Hamburg *Ich*.....

7 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

- *auf/stehen* Ich stehe früh auf.
- *an/rufen* ...
- *auf/räumen* ...
- *ein/kaufen* ...

8 Lesen Sie.

Was denkt Miriam? Schreiben Sie.



- O.K. Mama.
- Ich ... *räume mein Zimmer auf*.....
- Ich
- Ich
- Ich
- Ich
- Ich



B2

9 Was machen Sie im Deutschkurs? Ordnen Sie zu.

- 1 hören und sprechen
- 2 eine Tabelle ausfüllen
- 3 Texte schreiben
- 4 fragen und antworten
- 5 Wörter markieren
- 6 Wörter ergänzen
- 7 hören und ankreuzen
- 8 Fotos und Wörter zuordnen



1	2	3	4	5	6	7	8
			E				



B2

10 Antworten Sie.



*an/kreuzen
aus/füllen
zu/ordnen*

- a ♦ Was machst du da? ▲ Ich
- b ♦ Und er? ▲ Er
- c ♦ Was macht ihr denn? ▲ Wir
- d ♦ Und was machen Martina und Olga? ▲ Sie

B3

11 Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern?
Suchen Sie im Wörterbuch.

gern	nicht gern
1	1
2	2
3	3

Schreiben Sie.

Ich spiele gern Karten...



Ich stehe nicht gern früh auf.....

- 1
- 2
- 3



12 Lesen Sie. Wie heißen die Tage?

m o d i m i d o f r s a s o

Montag.....

Samstag: in Norddeutschland auch Sonnabend
 *Wochenende*.....

13 Ergänzen Sie: um – am – von neun bis zwölf Uhr

- a** ♦ Machst du Sonntag das Frühstück?
 ● Ja, aber ich stehe früh auf.
 ♦ Wann?
 ● acht Uhr.
 ♦ Was? Sonntag möchte ich nicht
 acht frühstücken.
- b** ■ Was machst du Donnerstag?
 ▲ Ich habe
Kurs. Warum fragst du?
 ■ Gehen wir einkaufen?
 ▲ Ja gerne. Wann?
 ■ zwei.

14 Ergänzen Sie.

Hallo John, ha..... du
 Samstag Zeit? 3 Uhr
 komm.....Uli und Petra zum Kaffee.
 Komm..... du auch? Und
 Sonntag spiel.....wir Fußball,
 10.
 Eva :-))

Hallo Eva, tut mir leid, Wochenende
 hab..... ich gar keine Zeit. Samstag
 mach..... ich einen Intensivkurs 9
 12 und 14
 18 Uhr. Und Sonntag komm..... meine
 Mutter.
 John :-((

15 Schreiben Sie Dialoge.

- a** wir – Donnerstag – Fußball? ● ■ *Spielen wir*.....
 17–18 Uhr ● Bis Donnerstag! ● ▲
 Wann? ● Ja, gut. ■
 ▲
- b** Tag, Frau Klein ● Warum? ● ▲ *Tag, Frau Klein. Haben Sie*.....
 Freitag – Zeit? ● mein Mann – ■
 Geburtstag ● wir – eine Party ● ▲
 Sie – auch? ● 18 Uhr ●
 Sehr gerne. Wann?
 ■
 ▲

D3

16

Ergänzen Sie die Tageszeiten.



..am.....



D3

17

Tinas Tag. Lesen Sie und schreiben Sie.

Tina steht jeden Tag früh auf.

..Jeden Tag steht Tina früh auf.....

Sie macht am Morgen das Frühstück.

..Am Morgen.....

Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf.

..Am Vormittag.....

Sie kauft dann im Supermarkt ein.

..Dann.....

Sie kocht um halb eins das Mittagessen.

..Um halb eins.....

Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Laden.

..Von 14 bis 18 Uhr.....

Sie ist am Abend sehr müde.

..Am Abend.....

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

Am Morgen ...

Dann ...

D3

18

Saras Tag. Lesen Sie und markieren Sie.

Sara geht am Vormittag in die Schule. Sie macht am Nachmittag Hausaufgaben.

Sie spielt dann ein bisschen. Sie geht um vier Uhr zum Tanzkurs.

Sie geht um neun Uhr ins Bett.

Tragen Sie die Sätze ein.

Sara

geht

am Vormittag

Am Nachmittag

19 Brunos Tag. Schreiben Sie.

- a** Bruno – aufstehen – um fünf Uhr **b** Dann – er – zum Großmarkt – fahren **c** Von 7 bis 19 Uhr – er – im Laden – arbeiten
- d** Dann – die Kasse – er – machen **e** Zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er **f** er – sehr müde – sein – Am Abend

- a** Bruno.....
- b**
- c**
- d**
- e**
- f**

20 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

arbeiten *ich arbeite* *du arbeitest* *er/sie arbeitet* *Arbeitest du heute?*

essen *ich esse* *du isst* *er/sie ...* *Isst du gern Obstkuchen?*

fern/sehen *ich sehe fern* *du siehst fern* *er/sie ...* *...*

sprechen *ich spreche* *du sprichst* *er/sie ...* *...*

21 Hören Sie und sprechen Sie nach.

das Buch – die Bücher • mein Bruder – meine Brüder • das Frühstück • die Küche •
das Gemüse • der Mann – die Männer • der Apfel – die Äpfel • der Käse • das Getränk •
das Gespräch • hässlich • mein Sohn – meine Söhne • eine Tochter – drei Töchter •
das Brot – die Brötchen • das Wort – die Wörter • schon – schön

Hören Sie noch einmal und markieren Sie lang (ü, ä, ö) oder kurz (ü, ä, ö).

22 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Bist du noch müde? • Frühstück um fünf? Nein, danke! • Ich hätte gern Käse. •
Er geht spät ins Bett und er steht sehr spät auf. • Ich möchte bitte zwölf Brötchen. •
Robert hört am Morgen Musik. • Sind die Möbel schön? – Nein, sie sind hässlich.

23 Sie schreiben e, aber Sie hören ä. Wo hören Sie ä? Kreuzen Sie an.

meine Schwester Das Bett ist gelb. Kennst du meine Adresse?

zehn Meter Wie geht's? Lesen Sie bitte.

sechzig Personen Essen wir jetzt etwas?

Sie sprechen gut Englisch. Ich lebe in Erfurt.

Lesen Sie das Fernsehprogramm und schreiben Sie die Uhrzeiten.

<p>20.00 Tagesschau 15-979 20.15 Winterfest der Volksmusik 1-527-196 Mit André Rieu, Stefanie Hertel & Stefan Moss, Karel Gott u.a. Mod.: Carmen Nebel 22.15 Tagesthemen 4-799-863 22.40 Moonraker – Streng geheim FILM 3-920-950 Actionfilm, GB/F 1979 Mit Roger Moore, Lois Chiles, Michel Lonsdale u.a. Regie: Lewis Gilbert 0.40 Tagesschau 4-453-422 0.50 C.a.t. 2 – Die Elite schlägt zurück TV-Actionfilm, 45-852-993 USA '88 · Mit Joe Cortese, Jack Youngblood Regie: William Friedkin</p>	<p>20.15 Unter Verdacht 16:9 Krimiserie 5-485-196 Eine Landpartie (2002) Mit Senta Berger, Axel Milberg, Rudolf Krause 21.45 heute-journal Nachrichten 3-929-047 22.00 ZDF SPORTstudio Berichte 6-341-689 23.15 Die Schöneberger-Show 296-080 Zu Gast: Thomas Hermanns, Michael Mittermeyer, Alexander Mazza, Gabi Decker 0.00 Bravo TV 44-603 1.00 Du & Ich 7-006-603 1.30 Double Cross – Eine heiße Intrige Erotikthriller, 5-925-784 USA 1994 · Mit Kelly Preston, Patrick Bergin</p>	<p>20.15 Wer wird Millionär? Quizshow 562-486 Mod.: Günther Jauch 21.15 Echo 2003 – Der deutsche Musikpreis 71-307-689 Die herausragendsten und erfolgreichsten Leistungen nationaler und internationaler Pop-Künstler sowie nationaler Unternehmen und Manager des Musikgeschäfts Moderation: Frauke Ludowig, Oliver Geißner 0.15 Exklusiv Spezial: Echo 2003 – Die Party 7-824-054 South Park 1-774-055 7 Tage – 7 Köpfe Comedyshow 3-921-500 Freitags Nacht News</p>	<p>ran – SAT.1-Bundesliga 67-944 20.15 Last Action Hero Actionkomödie, 80050-115 USA 1993 · Mit Arnold Schwarzenegger, F. Murray Abraham, Austin O'Brien u.a. Regie: John McTiernan 22.50 Genial daneben – Die Comedy Arena Comedyshow 7-070-863 23.35 Die Wochenshow – Classics 3-518-950 Comedyshow Mit Ingolf Lück u.a. 0.35 Im Spiegel des Abgrunds Thriller, 9-696-326 USA 1996 · Mit Jack Wagner, Alexandra Paul, Clara Carey u.a.</p>	<p>20.00 Nachrichten 65-486 20.15 Zwiellicht Kriminalfilm, USA 1996 Mit Richard Gere, Laura Linney, Edward Norton u.a. · Regie: Gregory Hoblit 22.55 Supernova 942-318 Sci-Fi-Film, USA 2000 Mit James Spader, Angela Bassett, Robert Foster · Regie: Walter Hill, Thomas Lee (Free-TV-Premiere) 0.35 Death Connection Actionfilm, 9-693-239 USA '94 · Mit Thomas Ian Griffith, Artur Zmijewski, Rutger Hauer R.: Bob Misiorowski 2.10 Supernova 1-033-993 Sci-Fi-Film, USA 2000 Mit ...</p>
---	--	--	---	---



- Um acht Uhr... kommt die Tagesschau.
- ▲ Und was kommt am Abend?
- Oh, um
kommt ein Actionfilm mit Roger Moore.
- ▲ Kommt auch „Wer wird Millionär“?
- Ja, um
- ▲ Und wann kommt das „heute-journal“?
- Um und
dann um das Sportstudio.

Um zwanzig Uhr... die „Tagesschau“.

.....
 der Actionfilm „Moonraker – Streng geheim“.
 Die Quizshow „Wer wird Millionär“
 um
 Das „heute-journal“ um

 und um
 das „ZDF Sportstudio“.

Hören Sie drei Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c

- 1 Wann macht Timo seine Geburtstagsparty?
 - a Am Montag.
 - b Am Donnerstag.
 - c Am Freitag.
- 2 Wann gehen Christina und Andrea einkaufen?
 - a Um 1 Uhr.
 - b Um 3 Uhr.
 - c Um 6 Uhr.
- 3 Wo wohnt Frau Männlin?
 - a In der Müllerstraße.
 - b In der Mühlenstraße.
 - c In der Müllstraße.

Sprechen und Schreiben

a Hören Sie und markieren Sie *i, e, a, o, u* lang (*i*, *e*, ...) oder kurz (*i*, *e*, ...).

das Kind • das Kino • billig • am Mittwoch • am Dienstag • das Zimmer •
sie sieht fern und er isst •

die Eltern • ein Meter zehn • das Bett • der Tee • schmecken • essen • kennen •
die Nacht • der Name • die Kasse • die Straße • der Mann • zwanzig Gramm •
das Wort • das Brot • am Donnerstag • ich komme • der Sohn • die Kartoffeln
sind groß •

der Kurs • das Buch • die Nummer • der Stuhl • die Mutter • der Fußball • der
Fluss

b Ordnen Sie die Wörter.

i e a o u: *Kino, Dienstag, sieht,*
Meter, zehn,

i e a o u: *Kind, billig,*

c Ergänzen Sie.

sprechen	schreiben	sprechen	schreiben	sprechen	schreiben
<u>i</u>	i, i+e, <i>i.t.ek</i>	<u>a</u>	a, a+ß, <i>a.t</i>	<u>u</u>	u, <i>u.t</i>
<u>i</u>	i, i+ll, <i>i.t</i>	<u>a</u>	a, a+ss, <i>a.t</i>	<u>u</u>	u, u+mm, <i>u.t</i>
<u>e</u>	e, e+h, <i>e.t</i>	<u>o</u>	o, <i>o.t</i>		
<u>e</u>	e, e+tt, e+ck, <i>e.t</i>	<u>o</u>	o, o+nn, <i>o.t</i>		

d Hören Sie und ergänzen Sie. Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

- 1 ▲ M.....chten Sie T.....? 2 ▲ Wie istre Adr.....e?
 ■ Ja, g.....rn. ■ Ludwigstr.....e z.....n.
- 3 Tina macht j.....den T.....g das Fr.....st..... und k.....cht das M.....ag.....en.
 4 F.....nf K.....lo Kart.....eln k.....sten v.....r Euro s.....chzig.
 5 500 Gr..... K.....se, bitte.
 6 Meine Fam.....lie ist s.....r gr..... Ich habe s.....ben K.....nder.



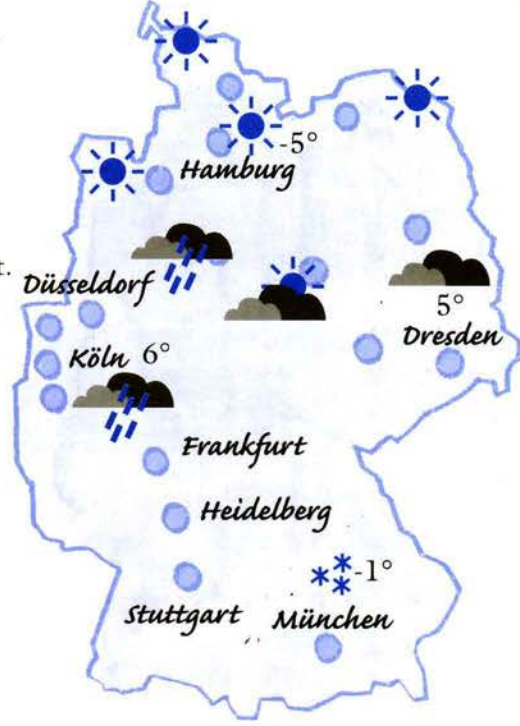
Wie ist denn das Wetter? – Es regnet.

A3

1 Wie ist das Wetter in Hamburg, München, Köln, Dresden? Ordnen Sie zu.

- A** Es regnet. Es sind sechs Grad.
- B** Es ist bewölkt. Es sind plus fünf Grad.
- C** Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind fünf Grad unter Null.
- D** Minus ein Grad und es schneit.

8° (plus) acht Grad
 -3° minus drei Grad / drei Grad unter Null



Das Wetter in
 Hamburg: ..C.....
 München:
 Köln:
 Dresden:

A3

2 Grüße aus dem Urlaub. Schreiben Sie.

wir – zwei Wochen – Griechenland • Wetter – ☺ • ☀ • 35° • alles – sehr schön

HELLEN' ART Editions

Halo Ivana,
 wir sind

 Das Wetter

 Liebe Grüße
 Dorathea



3 Sehen Sie die Karte in Übung 1 an und antworten Sie.

- a Wo liegt Hamburg? Im *Norden*.....
- b Wo liegt München? Im
- c Wo liegt Köln? Im
- d Wo liegt Dresden? Im
- e Wo regnet es? *In Köln*..... und
- f Wo scheint die Sonne?
- g Wo schneit es?
- h Wo ist es bewölkt?



4 Ordnen Sie zu.

Norden • Montag • Deutschland • 3 Uhr • München • Sommer •
Vormittag • der Nacht • Winter • Abend • kurz vor sieben • der Türkei

im *Norden*,..... am

.....

um in

.....

5 Nein! Ergänzen Sie.

- Das Wetter ist schön.
- ▲ Nein, es ist *nicht schön*..... Es ist kalt.
- Nein, es ist *nicht*....., es ist warm.
- ▲ Aber es regnet! Und es ist windig!
- Nein, es
- Und es ist auch

Ich gehe **nicht** gerne spazieren.
Nein, danke. Ich möchte **keine** Banane.

6 Ergänzen Sie: nicht – kein – keine

- a Das Wetter ist schön. Wir machen Picknick.
- b Ich bin noch so müde. Ich möchte Frühstück. Ich stehe auf.
- c ● Papa, spielst du mit mir?
▲ Nein, heute mehr, es ist schon neun Uhr.
● Es ist noch neun. Es ist erst Viertel vor neun.
- d ◆ Kochst du gern?
▲ Nein, ich koche gar gern.
- e ■ Ihre Kinder sind aber schon groß!
▲ Das sind, meine Kinder. Ich habe Kinder.



Wie ist denn das Wetter? – Es regnet.

A4

7

Schreiben Sie.



zum Großmarkt fahren
im Laden arbeiten



Nein, heute ist Sonntag!
Wir machen ein Picknick.

Heute fahre ich nicht.....

Heute.....



die Wohnung aufräumen
einkaufen gehen
Mittagessen kochen



Heute.....

Ich gehe.....

Heute.....



in die Schule gehen
Hausaufgaben machen
zum Tanzkurs gehen



Heute.....

Ich.....

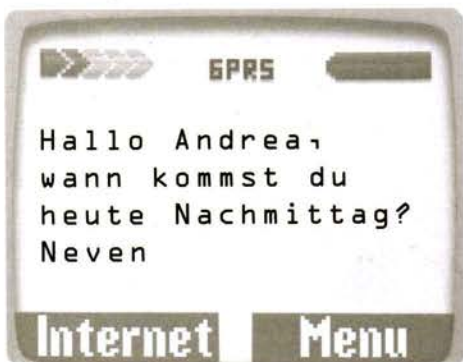
Heute.....

A4

8

Tut mir leid, heute nicht! Schreiben Sie die SMS.

~~kommen heute~~ • ~~Zeit haben~~ • kommen
Samstag 15 Uhr



A4

9

Schreiben Sie, was Sie heute alles nicht machen.

.....
.....
.....



10 Was passt? Schreiben Sie.

	den Salat?	<i>Wo ist der Käse, der Salat</i>
	der Käse?	.....
Wo ist	den Saft?	<i>Wer macht den Salat,</i>
Wer macht	der Salat?	<i>Hast du den Salat,</i>
Hast du	den Wein?	.....
Wer kauft	den Mann?	.....
Wie schmeckt	den Kuchen?	.....
Wie heißt	der Mann?	.....
Kennst du	der Wein?	.....
	der Kuchen?	.....

B3 CD2 35 **11** **Phonetik**

Hast du den Salat?



a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ◆ Nina, hast du den Salat? ▲ Nein, den Salat habe ich nicht, aber die Tomaten.
- ◆ Hast du die Cola? ▲ Nein, die Cola habe ich nicht, aber das Mineralwasser.

CD2 36

b Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- ◆ Hast du das Bröt? ▲ Nein, das Bröt habe ich nicht, aber die Brötchen.
- Brot? - ~~Brot~~ / Brötchen Saft? - ~~Saft~~ / Wein Obst? - ~~Obst~~ / Kuchen
 Tee? - ~~Tee~~ / Kaffee Milch? - ~~Milch~~ / Zucker Wurst? - ~~Wurst~~ / Käse

c Ergänzen Sie.

Was hat Nina im Einkaufswagen? <i>die Tomaten, das Mineralwasser, die Brötchen</i>	Was hat sie nicht? <i>den Salat, die Cola, ...</i>
---	---

B3 12

Geburtstagsparty. Schreiben Sie auf Seite 114.



- Kuchen, Kaffee, Milch*
- Obst*
- Wein, Apfelsaft, Mineralwasser*
- Eiersalat*
- Brot, Fleisch, Käse*



Kuchen – meine Mutter • Robert – Kaffee, Milch, Obst • Wein, Apfelsaft – ich • Mineralwasser – schon da • Nudelsalat – meine Mutter • du – Brot, Wurst, Käse?



Meine Mutter macht den Kuchen, Robert kauft.....

.....

.....

.....

.....

.....

13 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie.



der Text • das Wort • der Satz • der Dialog • die Übung

- a** Schreiben Sie bitte *den Satz / das Wort*..... an die Tafel. (Satz, Wort)
- b** Erklären Sie bitte (Wort)
- c** Ich möchte noch einmal hören. (Dialog)
- d** Ich verstehe nicht. (Wort, Übung)
- e** Wiederholen Sie bitte (Satz)
- f** Buchstabieren Sie bitte (Wort)
- g** Wir machen jetzt drei. (Übung)
- h** Lesen Sie bitte noch einmal. (Text, Satz)

14 Bilden Sie zusammengesetzte Wörter.

das Obst + der Saft = der Obstsaft

der Apfel
|
das Obst — **der Saft**
|
die Orange (+n)

die Tomate (+n)
|
das Obst — **der Salat**
|
die Kartoffel

der Apfel
|
das Obst — **der Kuchen**
|
die Schokolade (+n)

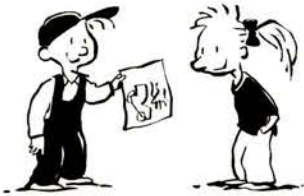
der Obstsaft, der.....

.....

.....



15 Ergänzen Sie.



- a** ● Was ist das denn?
 ■ Ein Auto.
 ● Nein, das ist *kein...* Auto.
 ■! Das ist ein Auto.
- b** ● Und was ist das?
 ■ Ein Apfel.
 ● Nein, das ist Apfel.
 ■! Das ist ein Apfel.

16 Ergänzen Sie: *Ja – Nein – Doch*



- Sag mal, schmeckt der Kuchen nicht?
 ■, er schmeckt sehr gut.
 ● Ist der Kaffee schon kalt?
 ■, er ist noch sehr warm. Hast du Zucker und Milch?
 ●, hier bitte.
 ■ Kommt Marion nicht?
 ●, sie hat keine Zeit.
 ■ Dann essen wir den Kuchen eben allein.

17 Ergänzen Sie: *ein – eine – einen*



- Was hast du für das Picknick?
 ■ *Ein*..... Käsebrod, Apfel, zwei Bananen
 und Schokomilch.
 ● Ich habe zwei Wurstbrote. Hier hast du Wurstbrod,
 ich möchte gern Banane.

18 Ergänzen Sie: *ein – einen – keinen*



- Was möchten Sie zum Frühstück?
 ■ Ich hätte gern*ein*..... Ei, Orangensaft,
 Brötchen und Joghurt.
 ● Möchten Sie Kaffee?
 ■ Nein danke, Kaffee.
 ● Auch Tee?
 ■ Nein, auch Tee.



19

Ergänzen Sie.



- Sagen Sie, haben Sie auch*einen*..... Hund?
- Ja, sicher habe ich Hund.
- Ach, Sie haben Hund.
- Doch! Ich habe einen Hund.
- Sagen Sie, Fernseher?
- Ja, natürlich
- Ach, Sie haben
-!

- Haben Sie Computer?
- Ja,
- Ach,
-!

20

Ergänzen Sie: *ein – eine – einen – den – das – die*

Liebe Heike,

*endlich habe ich Wohnung! Sie ist klein: Wohnzimmer,
..... Schlafzimmer, Küche und Bad. Küche
ist sehr klein. Ein paar Möbel habe ich auch schon: Tisch, zwei Stühle,
..... Sofa, Schrank und Bett. Sofa ist sehr alt –
von meiner Schwester –, Schrank und Bett habe ich von
meinen Eltern.*

*Ich hätte auch gerne noch Lampe und Fernseher. Aber zuerst
brauche ich Kühlschrank und einige Stühle.*

*Ich möchte nämlich eine Party machen und da möchten sicher alle auch mal sitzen.
Ach ja, ich möchte dich zu meiner Party einladen: Freitag, 26. 9. – 19 Uhr –
Hauptstraße 5.*

Ich hoffe, du kommst!

Bis dahin liebe Grüße

Ulrike

D1 Phonetik 21
CD2 37

Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung /.

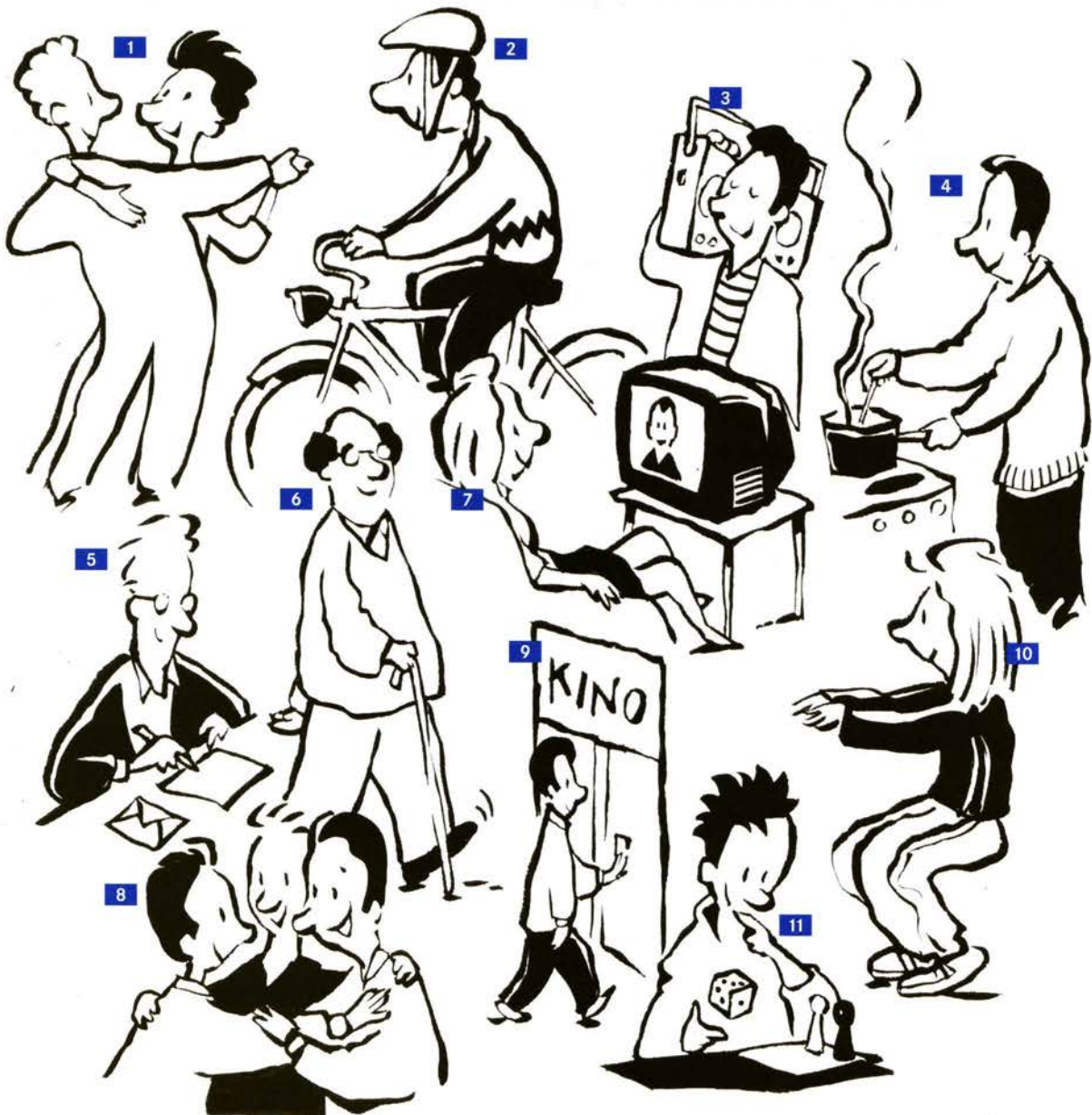
lesen • schwimmen • tanzen • schlafen • Briefe schreiben • Freunde treffen •lesen • Lesen Sie bitte. • Lesen Sie die Sätze.kommen • Kommen Sie? • Kommen Sie bitte.Einen Käffee und einen Kuchen bitte. • Möchten Sie einen Tee?
Heute gehe ich nicht in die Schule.

D3

22

Ordnen Sie zu.

- Musik hören fernsehen kochen Sport machen spazieren gehen tanzen
 ins Kino gehen Fahrrad fahren Briefe schreiben Freunde treffen spielen



23 Was passt? Unterstreichen Sie.

a



Ich kochen/koche sehr gern.
Mein Mann kocht/kochst sehr gut
und er esse/isst auch sehr gern.

c



Wir tanze/tanzen gern.
Sandra tanzen/tanzt sehr gut.

e



Ich hab/habe nicht viel Freizeit,
ich arbeite/arbeitet sehr viel.
Mein Freund bin/ist immer müde und
schläft viel oder fahrt/fährt ein bisschen
Fahrrad.

Was machen Sie
in der Freizeit?



b



Ich sieht/sehe viel fern.
Ich gehst/gehe nicht ins Kino,
das ist/sind teuer.

d



- Ich macht/mache sehr viel Sport.
Jeden Samstag gehe/gehen ich
schwimmen, dann fahren/fahre ich
Fahrrad und dann ...
- Sind Sie verheiratet?
- Ja.
- Was macht/machst denn Ihr Mann?
- Er sehe/sieht fern oder er liest/lest
oder er trifft/trifft Freunde.
- Was machen Sie am Sonntag?
- Am Sonntag Vormittag spielt/spiele
ich Volleyball und dann gehen/
gehe wir spazieren.

24 Und was machen Sie in der Freizeit? Schreiben Sie.

25 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

<i>arbeiten</i>	<i>ich arbeite</i>	<i>du arbeitest</i>	<i>er/sie arbeitet</i>	<i>Arbeitest du heute?</i>
<i>essen</i>	<i>ich esse</i>	<i>du isst</i>	<i>er/sie ...</i>	<i>Isst du gern Obstkuchen?</i>
<i>fern/sehen</i>	<i>ich sehe fern</i>	<i>du siehst fern</i>	<i>er/sie ...</i>	...
<i>sprechen</i>	<i>ich spreche</i>	<i>du sprichst</i>	<i>er/sie ...</i>	...
<i>lesen</i>	<i>ich lese</i>	<i>du liest</i>	<i>er/sie ...</i>	<i>Sie liest sehr gern.</i>
<i>treffen</i>	<i>ich treffe</i>	<i>du triffst</i>	<i>er/sie ...</i>	...
<i>schlafen</i>	<i>ich schlafe</i>	<i>du schläfst</i>	<i>er/sie ...</i>	...
<i>fahren</i>	<i>ich fahre</i>	<i>du fährst</i>	<i>er/sie ...</i>	...

Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Hallo liebe Leute,
ich mache eine große Party. Ich habe nicht Geburtstag –
ich habe eine Wohnung!
Kommt bitte alle am Freitag, 26.9. in die Hauptstr. 5,
so ab 19 Uhr. Wir feiern bis zum Frühstück!
Wer bringt einen Kuchen oder einen Salat mit?
Und vielleicht auch einen Stuhl?
Viele Grüße
Ulrike

- 1 Ulrike feiert Geburtstag. richtig falsch
2 Die Party ist am Freitag. richtig falsch

*Liebe Ulrike,
vielen Dank für die Einladung zu deiner Party.
Ich komme sehr gerne, aber ich habe am Freitag
immer von 10 bis 21 Uhr 30 einen Kurs.
Ich komme dann eben später. Ich habe leider keine Zeit
für einen Kuchen oder Salat, aber ich helfe gern
am Samstag Vormittag die Wohnung aufzuräumen.
Ich freue mich
Christa*

- 3 Christa kommt zur Party. richtig falsch
4 Sie macht einen Kuchen. richtig falsch
5 Christa räumt mit Ulrike
am Samstag die Wohnung auf. richtig falsch



A2

1 Ordnen Sie zu.

- Kannst ich den Text noch einmal hören?
- Kann Sie bitte um drei Uhr anrufen?
- Können du bitte das Wort erklären?
- Könnt ihr bitte das Frühstück machen?
- wir Ihnen helfen?
- Selma schon gut Deutsch?

Am Freitag möchten wir eine Grillparty machen. Können Sie auch kommen? Wir möchten auch Musik machen. Sergej kann sehr gut Gitarre spielen. Können Sie auch ein Instrument spielen?

A2

2 Tragen Sie die Sätze ein.

Am Freitag *möchten* *machen* ?

..... ?

..... ?

..... ?

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

A2

3 Ergänzen Sie die Dialoge.

Kann ich bitte ein Brötchen haben? • Sie kann ~~nicht kommen~~, sie ist krank. •
 Kann ich bitte das Wörterbuch haben? • Guten Tag. Kann ich bitte Herrn Löffler sprechen? •
 Können Sie auch Englisch? • Kann ich Ihnen helfen? • Kannst du das bitte noch einmal sagen? •
 Kann ich bitte Zucker und Milch haben?

- a** • Wo ist Nadja heute?
 - *Sie kann nicht kommen, sie ist krank.*
- b** • Ich verstehe das Wort hier nicht. Du?
 - Nein, ich auch nicht.
 - Aber natürlich.
- c** • Edith-Stein-Schule, Schmidt, guten Tag.
 - **f** • Was sprechen Sie?
 - Italienisch und Deutsch.
- d** • Oje, ich verstehe gar nichts.
 - **g** • Möchtest du einen Kaffee?
 - Ja, gerne.
- e** • Ich hab solchen Hunger!
 -
- h** • Wie bitte?
 -
- Einen Moment, bitte.
- Ja bitte. Ich kann das Formular nicht ausfüllen.



4 Ich kann nicht ..., aber mein Freund Udo kann ... Schreiben Sie.

Ich

Englisch – nicht gut • Deutsch – auch nicht so gut • tanzen – gar nicht • kochen – ein bisschen

Ja, Udo ist super!

Udo

Englisch – sehr gut • verstehen – alles • tanzen – sehr gut • kochen – super

- a** Ich *kann nicht gut Englisch*, *aber mein Freund Udo kann*
- b** Ich *aber Udo*
- c** Ich *aber Udo*
- d** Ich *aber Udo*

5 Schreiben Sie Sätze.

- a** ich/nicht verstehen/Sie/können/. *Ich kann Sie nicht verstehen. Können Sie*
Sie/sprechen/können/bitte langsam/?
- b** ● Fahrrad fahren/können/am Samstag/wir/? ●
■ am Samstag/ich/können/nicht/.
du/am Sonntag/können/? ■
- c** ▲ am Freitag/machen/eine Party/ich/. ▲
ihr/mitbringen/einen Salat/können/?
- ◆ wir/machen/auch einen Kuchen/können/? ◆
- d** Sie/können/erklären/das Wort/bitte/?
- e** Manuel/heute nicht/gehen/in die Schule/
können/.

6 Hören Sie und sprechen Sie nach.

die Schule • das Spiel • die Stadt • die Schweiz • die Straße •
Wie schreibt man das? • Meine Schwester spricht Spanisch. • Spielen wir? •
Sprechen Sie bitte langsam! • Entschuldigung. Ich verstehe das nicht.

Wo hören Sie „sch“? Markieren Sie: schreiben spielen

7 Hören Sie und ergänzen Sie: sch oder s

- a** Gehen wirpazieren? **b** Wiepät ist es? **c** Dastimmt nicht.
d Buch.....tabieren Sie bitte das Wort. **e** Dasmeckt gut. **f** Er ist einportler.
g Ich brauche eine Wa.....ma.....ine und einen Kühl.....rank.



B2

8 Lesen Sie und unterstreichen Sie die Formen von **wollen**.

a

Machst du jetzt Hausaufgaben?

Und wann willst du die Hausaufgaben machen?

Nein, ich gehe jetzt zu Hanna. Wir wollen für die Klassenparty einkaufen. Und dann gehe ich noch zu Luisa, sie will mein neues Fahrrad sehen.

Ich will gar nicht. Aber ich kann sie ja heute Abend machen.

b

Was ist los?

Mein Rad ist kaputt.

Komm, wir helfen dir.

Wollt ihr das wirklich machen?

c

Was macht ihr denn da?

Wollen Sie auch noch helfen?

Füllen Sie die Tabelle aus.

wollen

ich	du	er/sie
wir	ihr	sie/Sie

B2

9 Ergänzen Sie: **wollen**

a

Die Pizza schmeckt super. du noch ein Stück?

..... Sie schon gehen?

Vielen Dank für den schönen Abend.

Ja, wir stehen morgen sehr früh auf.

Ich will aber noch nicht ins Bett.

b

Bringst du bitte Struppi in den Garten.

Er aber nicht.

Mama, wir ein Spiel machen.

c

Was ihr denn spielen?

d



10 Ergänzen Sie die Dialoge.

Ich will aber nichts essen! • Ich möchte nichts essen. • Möchtest du auch einen Kuchen? •
 Nein! Ich will jetzt fernsehen! • Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen. •
 Möchtest/Willst du nicht mitmachen? • Ich will im Sommer einen Französischkurs machen. •
 Wie viel möchtest/willst du denn? • Ich möchte so gern mit Sandra ins Kino gehen.

- a • Kommst du bitte, das Mittagessen ist fertig. d • Trinkst du eine Tasse Kaffee?
■ *Ich möchte nichts essen.* ■ Ja, gern.
• Wir essen aber jetzt! •
■ ■ Nein, danke.
- b ▲ Gehen wir ein bisschen spazieren? e ▲ Du Papa!
◆
..... Aber ich habe kein Geld mehr, nur noch
▲ Nur eine Stunde. Bitte! 50 Cent.
◆ • Was, du hast schon wieder kein Geld mehr?
..... Na ja! Gut!
.....
- c • Ich mache jetzt einen Italienischkurs.
.....
.....
■ Nein.
.....

Füllen Sie die Tabelle aus.

möchten

ich	du	er/sie
wir	ihr	sie/Sie

11 Was sagen die Personen? Schreiben Sie Dialoge.

Ich möchte ... • Ich will ... • Was möchten Sie?





C3

12 Ergänzen Sie.

	gearbeitet	.....<i>arbeiten</i>	Ich <i>habe</i> gestern viel ... <i>gearbeitet</i>
ich habe	gelernt	.....	Wo du Deutsch?
du hast	gegessen	.....	Er vier Brötchen
er/sie hat	gehört	.....	Sie Musik
wir haben	gelesen	.....	Wir den Text nicht
ihr habt	gemacht	.....	..... ihr die Hausaufgaben
sie/Sie haben	geschlafen	.....	Sie aber lange
	geschrieben	.....	Boris und Klara eine E-Mail
	gespielt	.....	..... Sie Lotto

C3

13 Ordnen Sie zu.

- antworten • fragen • essen • arbeiten •
- hören • kaufen • kochen • kosten • leben •
- lernen • lesen • machen • sagen • schlafen •
- schreiben • spielen • treffen • wohnen •
- suchen • finden

- gefragt • gesagt • gearbeitet • geantwortet •
- gekocht • gehört • gelebt • gemacht •
- gelesen • gespielt • geschlafen • gekauft •
- gekostet • gesucht • gewohnt • geschrieben •
- gelernt • getroffen • gegessen • gefunden

antworten - geantwortet, fragen -

C3

14 Machen Sie eine Tabelle im Lerntagebuch. Ordnen Sie die Wörter aus Übung 13.

LERNTAGEBUCH			
<i>ge... (e)t</i>	<i>er/sie</i>	<i>er/sie hat</i>	
<i>antworten</i>	<i>antwortet</i>	<i>geantwortet</i>	
<i>ge... en</i>	<i>er/sie</i>	<i>er/sie hat</i>	
<i>essen</i>	<i>isst</i>	<i>gegessen</i>	

C3

15 Ergänzen Sie.

lernen • schreiben • ~~kaufen~~ • schlafen • treffen • kochen • sagen • lesen • essen

- | | |
|--|--|
| <p>a ■ Ich gehe in den Supermarkt.</p> <p>■ Wir brauchen ...</p> <p>b ■ Kinder, kommt zum Mittagessen!</p> <p>c ■ Sprichst du Englisch?</p> <p>d ■ Ist das Buch gut?</p> <p>e ■ Wie geht es Miriam?</p> <p>f ■ Hast du etwas von Marc gehört?</p> <p>g ■ Du siehst müde aus.</p> <p>h ■ Möchtest du einen Kuchen?</p> <p>i ■ Was macht Lea am Wochenende?</p> | <p>▲ Ich <i>habe</i>..... doch schon alles <i>gekauft</i>.....</p> <p>▲ Was du heute?</p> <p>▲ Ja, ich es in der Schule</p> <p>▲ Ich weiß es nicht. Ich es nicht</p> <p>▲ Ich weiß es nicht. Ich sie lange nicht</p> <p>▲ Ja, er gestern eine Mail</p> <p>▲ Ich heute Nacht nicht viel</p> <p>▲ Nein danke, ich schon zwei Brötchen</p> <p>▲ Ich weiß es nicht. Sie nichts</p> |
|--|--|

D3

18 Ergänzen Sie.

ich bin	gegangen	.....<i>gehen</i>	Ich	heute nicht in die Schule
du bist			.....	du gestern in die Schule
er/sie ist	gefahren	.....	Sie	nach Berlin
wir sind			Wir	am Sonntag Fahrrad
ihr seid	gekommen	.....	Wann	ihr nach Deutschland
sie/Sie sind			Meine Eltern	aus Russland

D3

19 Ergänzen Sie die Tabelle im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

<i>ge ... en</i>		
	<i>er/sie</i>	<i>er/sie ist</i>
<i>fahren</i>	<i>fährt</i>	<i>gefahren</i>
...

D3

20 Ergänzen Sie: *haben* oder *sein*

- ▲ Du bist so müde. Was*hast*... du gestern gemacht?
- Am Nachmittag Maria gekommen und wir Fahrrad gefahren. Wir bei Mario eine Pizza gegessen und dann wir nach Hause gefahren. Mit Luisa und Frederic wir noch Wörter gelernt. Um elf Uhr Maria nach Hause gegangen und ich noch ein bisschen Musik gehört.
- ▲ Du aber sicher wieder spät ins Bett gegangen.

D3

21 Schreiben Sie Sätze.

- a** Sara / nicht in die Schule / gehen / wollen / heute *Sara will heute*
- b** kein Diktat / Sie / schreiben / wollen
- c** gestern / Sie / nichts lernen / haben *Sie hat*
- d** sie / sein / Am Mittag / fahren / mit Mama in den Supermarkt
-
- e** Dann / kommen / Katja / sein
- f** spazieren gehen / Sara / sein / mit Niko
- g** Sara / spielen / Am Abend / haben / mit Schnuffi und Poppel
-
- h** Sie / keine Hausaufgaben / machen / haben
-

22 Markieren Sie die Sätze und tragen Sie sie ein.

Mein Freund heißt Stephan | er hat vier Jahre in Frankreich gearbeitet jetzt möchte er wieder in Deutschland leben er hat eine Wohnung in Köln gefunden Stephan spielt sehr gut Fußball er will in einem Club spielen

..Mein Freund... ..heißt..... ..Stephan.....

Projekt 23**Der 1. Schultag. Machen Sie eine Wandzeitung.****Der 1. Schultag**

Zum 1. Schultag gehört natürlich die Schultüte.

Viele Mütter und Kinder machen sie selbst.

Was ist in der Schultüte?

Fragen Sie und notieren Sie auf der Wandzeitung.

**Sie können nicht zum Unterricht kommen.
 Schreiben Sie an Ihre Kursleiterin /
 Ihren Kursleiter.**

am Montag / Dienstag / ... nicht zum Unterricht/
 einen Termin beim Arzt / Kind ist krank ...

(Ihre Adresse)

1.3.20..

Liebe Frau ... / Lieber Herr ... /

Liebe ... / Lieber ...

...

Viele Grüße / Herzliche Grüße

...

Prüfung 24

Wortliste

Die alphabetische Wortliste enthält die Wörter dieses Buches mit Angabe der Seiten, auf denen sie zuerst vorkommen. Wörter, die für die Prüfung Start Deutsch 1z nicht verlangt werden, sind kursiv gedruckt. Bei allen Wörtern sind die Wortakzente gekennzeichnet. Ein Punkt (·) heißt kurzer Vokal, ein Unterstrich (u) langer Vokal. Steht der Artikel in Klammern, gebraucht man die Nomen meistens ohne Artikel. Nomen mit der Angabe „nur Singular“ verwendet man nicht oder nur selten im Plural. Nomen mit der Angabe „nur Plural“ verwendet man nicht oder nur selten im Singular. Trennbare Verben sind durch einen Punkt nach der Vorsilbe gekennzeichnet (an-fangen).

ab AB 99
 der Abend, -e 10, 45, 47
 der Abendkurs, -e 44
 abends 41
 aber 10, 20, 33
 der Abschied, -e 15
 der Abschnitt, -e 62
 ach 18, 45, 52
 Ach bitte, ... 42
 der Actionfilm, -e AB 108
 die Adresse, -n 14, 21
 afrikanisch 53
 ah 11, 19, 20
 Ah ja. 13
 aha 38, 43, 51
 der Akkusativ, -e 55
 die Aktivität, -en 47
 alle AB 79, 116, 119
 allein AB 115
 alles 30, AB 92
 also 50, 51, 61
 alt 35, 38, 53
 das Alter (nur Singular) 21, 53
 am 38, 44, 45
 am Abend 45
 am Dienstag 54
 am Mittag 45
 am Montag 54
 am Morgen 41, 45
 am Nachmittag 41, 45
 am Vormittag 41, 45
 an 16, 17, 22
 andere 23
 an-fangen 44
 die Angabe, -n 23
 an-kreuzen 17, 21, 22
 die Anmeldung, -en 14
 der Anruf, -e 38
 an-rufen 43, 44, 45
 die Ansage, -n 46

an-sehen 8, 16, 24
 die Antwort, -en 31
 antworten 11, 26, 29
 die Anzeige, -n 37, 38, 53
 das Apartment, -s 37
 der Apfel, - 24, 25, 27
 der Apfelkuchen, - AB 94
 der Apfelsaft, -e 49, 51, 52
 das Arabisch, (nur Singular) 12
 arbeiten 41, 43, 45
 das Arbeitsamt, -er 46
 der Artikel, - 31, 39, 55
 der Arzt, -e 58, 62, AB 127
 die Arztpraxis, -praxen 46
 der Atlas, die Atlasse / die Atlanten AB 82
 auch 18, 33, 34
 auf 10, 13, 22
 auf Deutsch 27, 58
 auf Wiederhören 13
 auf Wiedersehen 10
 aufräumen 43, 44, 59
 aufstehen 41, 43, 44
 aus 9, 12, 14
 aus aller Welt 53
 aus-füllen 21, 62
 die Aussage, -n 15
 das Auto, -s AB 115
 das Baby, -s 22
 die Bäckerei, -en 30
 das Bad, -er 32, 33, 34
 die Badewanne, -n 36
 bald AB 125
 der Bahnhof, -e 46
 der Balkon, -e 34, 35, 37
 die Banane, -n 24, 27, 28
 der Becher, - 29
 das Bedauern (nur Singular) 55
 bedeuten AB 99
 das Befinden (nur Singular) 23
 die Begrüßung, -en 15
 bei 10, 31, 54
 das Beispiel, -e 13
 bequem AB 100
 beschreiben 39
 besondere 62
 besser 33
 bestimmt 39, 55
 die Betonung, -en AB 67, 74, 84
 das Bett, -en 36, 44, 59
 bewölkt 50, 54, 55
 bezahlen 37
 das Bier, -e 26
 das Bild, -er 12, 26, 28
 bilden 59
 billig 35
 bin ... alt 53
 bis 37, 41, 44
 bis auf 54
 bisschen 12
 bitte 53, 62
 Bitte schön! 30

bitten 15
 blau 36
 der Borschtsch (nur Singular) 33
 boxen 53
 brauchen 25, 26, 30
 braun 36
 breit 35, 36, 38
 die Breite (nur Singular) AB 100
 der Brief, -e 53, 60
 der Brieffreund, -e 53
 der Briefumschlag, -e AB 73
 bringen 58
 das Brot, -e 26, 28, 51
 das Brötchen, - 27, 28, 29
 der Bruder, - 17, 19, 20
 das Buch, -er AB 95, 98, 107
 der Buchstabe, -n 13, AB 71, 86
 buchstabieren 13, 14
 der Bus, -se 62
 die Butter (nur Singular) 29, AB 91, 103
 ca. 37, 50
 der Cent, -s 28, 29, 30
 die Chiffre, -n 53
 circa 50
 der Club, -s AB 127
 cm 38
 die Cola (nur Singular) 48, 49, 51
 der Computer, - 38
 der Computertisch, -e 38
 da 13, 38, 52
 da sein 38
 dabei-haben 49, 52, AB 115
 die Dame, -n AB 66, 98
 danach 61
 danke 9, 10, 13
 danken 15
 dann 11, 13, 18
 das 8, 9, 10
 das da 19
 das geht 59
 das hier 19
 dein, -e 53, AB 119
 dem 14, 36, 39
 den 51, 52, 58
 denken AB 103
 denn 17, 20, 34
 der 9, 12, 13
 deutsch 12, 60
 (das) Deutsch als Fremdsprache 14
 der Deutschkurs, -e 62
 Deutschland (nur Singular) 12, 18, 20
 deutschsprachig 22, AB 82
 der Deutschunterricht, -e 62
 der Dialog, -e AB 72, 74, 105
 dich AB 116
 die 8, 14, 16
 (der) Dienstag, -e 47, 61
 diesmal 62
 das Diktat, -e 56, 57, 60

diktieren 37
 dir 18
 doch 27, 35, 51
 (der) Donnerstag, -e 46, 47, 54
 dort 33, 34, 39
 die Dose, -n 29
 Dr. = Doktor 46
 du 12, 13, 17
 dunkel 35
 der Durst (nur Singular) 33
 die Dusche, -n 36
 eben AB 115, 119
 das Ei, -er 27, 28, 30
 ein 11, 12, 21
 ein bisschen 12
 eine 12, 14, 20
 einige AB 116
 der Einkauf, -e 24, 26
 der Einkaufswagen, - AB 113
 ein-kaufen 30, 31, 41
 ein-laden AB 116
 die Einladung, -en AB 119
 einmal 54, 58
 ein-tragen AB 76, 89, 106
 das Elektrogerät, -e 36
 die Eltern (nur Plural) 19, 20, 62
 die E-Mail, -s 14, 53, 60
 das Ende, -n 47, 63
 endlich AB 116
 der Englischkurs, -e 45
 Entschuldigen Sie! 51
 die Entschuldigung, -en 11, 13, 15
 er 20, 21, 22
 ergänzen 12, 14, 19
 erklären AB 114, 120, 121
 erreichen 54
 erst AB 102, 111
 erzählen 45, 61
 es 11, 18, 33
 es geht 18, 36, 39
 es regnet 55
 es schneit 55
 essen 60
 der Esstisch, -e AB 100
 etc. 37
 etwas 38, 59
 der Euro, -s 28, 29, 30
 (das) Europa (nur Singular) AB 71
 die Exkursion, -en 62
 fahren 52, 53, 58
 das Fahrrad, -er 58, 61, 62
 Fahrrad fahren 53
 falsch 22, 25, 54
 die Familie, -n 16, 37, 46
 das Familienfoto, -s 19
 der Familienname, -n 14, 21
 der Familienstand (nur Singular) 21
 die Farbe, -n 36, 39
 fehlen AB 96
 feiern AB 119

- feminin* 23, 31, 55
fern-sehen 43, 45, 53
der Fernseher, - 36, 38
das Fernsehprogramm, -e
AB 108
der Fernsehtisch, -e AB 100
fertig AB 123
das Fieber (nur Singular)
56, 57, 58
der Film, -e AB 108
finden 30, 51, AB 72
die Firma, die Firmen 13
der Fisch, -e 26, 28, 30
das Fitness-Studio, -s 46
die Flasche, -n 25, 28, 29
das Fleisch (nur Singular)
26, 30, 51
der Flur, -e 34
der Fluss, -e AB 82, 109
die Folge, -n 8, 16, 24
folgende 53, 62
die Form, -en AB 70, 122
das Formular, -e 14, 21
das Foto, -s 8, 11, 16
die Frage, -n 31, 60
der Französischkurs, -e
AB 123
die Frau, -en 10, 11, 12
(der) Freitag, -e 44
die Freizeit, -en 48, 53
der Freund, -e 20, 46, 53
freundlich 62
freuen AB 75, 119
freut mich. 12
die Freundin, -nen AB 81
der Friseursalon, -s 46
früh 43
der Frühling, -e 50
das Frühstück, -e 41, 43
frühstücken 45
für 14, 25, 37
der Fußball, -e 43, 44, 53
Fußball spielen 53
ganz 45, 47, 54
ganz gut 35, 36, 39
gar keine AB 105
gar nicht 50, 58, AB 97
gar nichts AB 120
die Garage, -n 37
der Garten, - 48
geben 53
geboren 21
gebraucht 38
der Geburtsort, -e 21
der Geburtstag, -e 44
die Geburtstagsparty, -s
AB 108, 113
gefallen 33, 35, 36
gehen 18, 44, 45
gelb 36
das Geld (nur Singular)
AB 123
das Gemüse (nur Singular)
26
der Gemüseladen, - 24
genau 16, 38
geöffnet 46, 47
gern(e) 38, 43, 44
der Geschäftsführer, - 14
geschieden 21
das Gespräch, -e 12, 21, 30
gestern 60, 61, 63
gesucht 53
das Getränk, -e 25, 51
das Gewicht, -e 29, AB 90
die Gitarre, -n AB 120
glauben 36
gleich 38, 42
(der) Grad, -e 50, 54
das Gramm (nur Singular)
29, 30
die Grammatik, -en 15, 23,
31
grau 36
der Grill, -s 52
grillen 53, 62
die Grillparty, -s 51
groß 32, 35, 37
der Großmarkt, -e AB 112
grün 36
die Gruppe, -n AB 98
der Gruß, -e 62, AB 103,
110
Grüß Gott! AB 82
gucken 50
gut 10, 11, 12
Gute Besserung! 62, 63
Gute Nacht. 10, AB 66
Guten Abend. 10, 38
Guten Morgen. 10
Guten Tag. 8, 10
haben 20, 21, 22
halb 42, 44, 46
hallo 10, 12, 18
das Handy, -s 38
die Hansestadt, -e 46
der Hase, -n 20, AB 77
hässlich 35, 36
der Hauptbahnhof, -e 38
der Hauptsatz, -e 47
die Hauptstadt, -e 22
das Haus, -er 32, 35, 39
die Hausaufgabe, -n 44
nach Hause 59
die Hausnummer, -n 14
das Heimatland, -er 21
heißen 9, 11, 12
die Heizung, -en AB 99
helfen 30
hell 35
der Herbst, -e 50
der Herd, -e 36
die Herkunft, -e 15
der Herr, -en 9, 10, 11
heute 28, 38, 42
hier 20, 34, 36
Hier bitte. 26
die Himmelsrichtung, -en 55
das Hobby, -s 53, AB 117
hoch 38, AB 100
hoffen AB 116
hoffentlich 62
hören 8, 9, 10
die Höhe, -n AB 100
der Hunger (nur Singular)
32, 33
ich 9, 11, 12
Ich hätte gern ... 30, AB 91,
107
die Idee, -n AB 100
Ihnen 18, 30, 33
ihr 20
Ihr 62
im 10, 11, 12
im Monat 37
immer AB 118, 119
die Immobilie, -n AB 99
in 13, 17, 20
in der Nacht 45
In Ordnung. 38, 39
die Information, -en 53
das Instrument, -e AB 120
der Italienischkurs, -e AB 123
der Intensivkurs, -e 44
international 10
ist ... alt 22
italienisch 49
ja 11, 13, 16
Ja, gut. 15
Ja, stimmt! 15
die Ja-/Nein-Frage, -n 31
das Jahr, -e 22, 37, 38
die Jahreszeit, -en 55
japanisch 53
jede 45, 47
jetzt 10, 59
der/das Joghurt, -s 24, 25, 26
der Junge, -n 60
der Kaffee, -s 29, AB 105,
113
kalt 50, 54, 55
die Kaltmiete, -n AB 99
kann 30
kaputt AB 122
das Karate (nur Singular) 53
das Kärtchen, - 18, 20, 59
die Karte, -n 50
die Kartoffel, -n 27, 30, 51
der Käse (nur Singular)
26, 29, 49
das Käsebröt, -e AB 115
die Kasse, -n AB 107
kaufen 24, 25, 30
die Kaution, -en 37
kein 21, 27, 28
Kein Problem. 63
keine mehr 30
kennen 24, 25, 26
das Kilo, -s 29, 30
das Kind, -er 19, 21, 22
das Kinderbett, -en AB 100
der Kindergarten, - 58
das Kinderzimmer, - 34
das Kino, -s 45, 46, 53
die Klasse, -n 62
der Klassenlehrer, - 62
die Klassenparty, -s AB 122
das Klassenplakat, -e 50
der Kleiderschrank, -e
AB 100
klein 32, 33, 35
die Kleinanzeige, -n 38
kochen 43, 53, 58
die Kohle (nur Singular) 48,
49
die Kollegin, -nen 11
kommen 9, 12, 18
die Kommunikation (nur
Singular) 62
komplett AB 100
die Konjugation, -en 15, 23,
31
können 58, 59, 62
der Korb, -e 28
korrigieren AB 71
kosten 28, 29, 30
krank 56, 58
der Kriminalfilm, -e AB 108
kroatisch 12
die Küche, -n 34, 35, 37
der Küchenschrank, -e AB 96
der Kuchen, - 27, 28
der Kühlschrank, -e 36, 37,
38
die Kultur, -en 14
der Kunde, -n 30
die Kundin, -nen 30
der Kurs, -e 10, 11, 12
der Kursleiter, - AB 127
die Kursleiterin, -nen AB 127
die Kursliste, -n 14
die Kurssprache, -n 15
kurz 42
der Laden, - 41
die Lampe, -n 36
das Land, -er 12, 14, 22
das Landbrot, -e 24
die Landkarte, -n 22
lang 35, 38
lange AB 124, 125
langsam AB 121
leben 17, 20, 22
lebend 59
das Leder, - AB 100
ledig 21, 22
der Lehrer, - 58, 62
die Lehrerin, -nen 56, 57, 62
leid-tun 13, 26, 51
leider 51
die Lektion, -en 8, 9, 10
lernen 60, 63, AB 95
das Lerntagebuch, -er AB 72,
83, 91
lesen 14, 21, 46
Liebe Eltern, ... 62
Liebe Frau ... AB 127
Liebe Grüße AB 110, 116
Lieber Herr... AB 127
das Lieblingsbuch, -er 53
der Lieblingsfilm, -e 53
die Lieblingsmusik (nur
Singular) 53
das Lied, -er AB 98
liegen 22, AB 84, 89
links AB 100
die Liste, -n 14, 58
der Liter, - 29, 30, 31
los AB 122

- machen 12, 18, 30
Das macht ... 30
das Mädchen, - 60
die Mail, -s AB 124, 125
mal 34, 50, 52
(die) Mama, -s 10, 42, 45
man 42
der Mann, -er 19, 37
die Marke, -n 38
markieren 13, 37, 46
der März, -e 44
die Maschine, -n AB 96, 98
maskulin 23, 31, 55
die Masseinheit, -en 29,
AB 90
die Matratze, -n AB 100
maximal 54
mehr 30
mein 62
Mein Name ist ... 11, 12
meine Damen und Herren
10
meinen 16, 35, 40
meist 54
die Mengenangabe, -n 31
das Metall, -e AB 100
der Meter, - 38
die Metzgerei, -en 30
mich AB 75, 119
die Miete, -n 37
mieten 37
der Mietmarkt, -e 37
der Mietpreis, -e 37
die Migration, -en 14
die Milch (nur Singular)
26, 29, 30
die Million, -en 37
das Mineralwasser, - 24, 26,
29
minimal 54
minus 50
mir 53, 58
das Missfallen (nur Singular)
39
mit 11, 13, 18
mit-bringen 49, AB 121
mit-kommen 62
mit-machen AB 123
mit-nehmen 52
der Mittag, -e 47
das Mittagessen, - 43
(der) Mittwoch, -e 44, 47,
54
das Möbel, - 36, 37
möbliert 37
möchten 25, 30, 37
das Modalverb, -en 63
der Moment, -e AB 120
der Monat, -e 37
die Monatsmiete, -n 37
(der) Montag, -e 41, 44, 45
der Morgen (nur Singular)
61, 62
morgens 41
müde 40
die Musik (nur Singular)
10, 45, 53
- die Mutter, - 17, 19, 20
na 17, 35, 39
Na ja ... 18
nach 39, 42, 46
nach Hause 57
nach-fragen 31
der Nachmittag, -e 47, 61
die Nachrichten (nur Plural)
46
nach-sprechen 21, 37
die Nacht, -e 10, 45, 47
der Name, -n 8, 9, 11
nämlich AB 116
natürlich 34
die Negation, -en 39
der Negativartikel, - 31, 55
nehmen AB 98
nein 9, 11, 16
Nein, danke! 31
neu 25, 35
neutral 23, 31, 55
nicht 9, 11, 13
nicht mehr 42, 54
nicht so 39, 55
nicht so gut 18, 36, 58
nichts 60
noch 26, 38, 45
noch einmal 9, 10, 17
noch etwas 30
noch nicht AB 122
das Nomen, - 15, 31, 39
der Nominativ, -e 55
der Norden, (nur Singular)
22, 50, 54
im Norden AB 111
notieren AB 72, 91, 98
der Nudelsalat, -e AB 114
null 21
die Nummer, -n 14
nur 28, 37, 40
oben 36
das Obst (nur Singular)
26, 29
der Obstkuchen, - AB 107,
118
der Obstladen, - 24, 30
der Obstsaft, -e AB 115
oder 22, 25, 32
oder so 50
offiziell 46
oh 10, 51, 62
oje 51
O.K. AB 100, 103
die Orange, -n 27, 28, 30
der Orangensaft, -e AB 115
ordnen 57
der Ort, -e 23, 39
der Osten (nur Singular)
22, 50, 54
ein paar AB 116
die Packung, -en 29
der Papa, -s 9, 33
der Park, -s 48
der Partner, - 21, 43,
44
die Partnerin, -nen 21, 43,
44
- die Party, -s 20, 44, 48
passen 12, 33, 37
das Perfekt (nur Singular)
63
das Persisch (nur Singular)
12
die Person, -en 23, 53
das Personalpronomen, - 39
der Pfeil, -e AB 77
das Pfund, -e 29, 30
die Phonetik (nur Singular)
AB 84, 90, 96
das Picknick, -e/-s 48, 49, 50
die Pizza, -s 45, 60, 61
das Plakat, -e AB 89, 99
planen 51
der Plural (nur Singular)
23, 31, 55
plus AB 110
polnisch AB 69
die Position, -en 15, 31, 47
der Possessivartikel, - 23
die Postleitzahl, -en 14
die Präposition, -en 47
die Praxis, die Praxen 47
der Preis, -e 31, 38
prima 38
privat 37, 46
pro AB 94
das Problem, -e 58
das Produkt, -e AB 91
die Prognose, -n 54
das Projekt, -e AB 82, 99,
127
der Prospekt, -e 29
die Prüfung, -en AB 108,
119, 127
der Quadratmeter, - 37
das Quiz (nur Singular)
22
die Quizshow, -s AB 108
das Rad, -er AB 122
das Rätsel, - 27, 36
das Regal, -e AB 96, 100
der Regen (nur Singular) 54
regnen 50, 54, 62
der Reis (nur Singular) 26
die Reise, -n 52
richtig 17, 22, 25
das Rindfleisch (nur
Singular) 24, 29, 30
das Rollenspiel, -e 18, 30,
62
rot 36
rund AB 100
der Saft, -e 26, 28, 29
Sag mal ... 55
sagen 9, 10, 11
Sagen Sie mal ... 39
die Sahne (nur Singular)
24, 26, 27
der Salat, -e 49, 51, 52
das Salz, -e 24, 25, 26
sammeln 53
(der) Samstag, -e 44, 47,
60
der Satz, -e 35, 47, 57
- die Satzmelodie, -n AB 67,
84
das Satz-Puzzle, -s 35
das Satzzeichen, - AB 68
schade 61
schauen 51
scheinen 50, 54, 55
das Schild, -er 46
schlafen 53, 60
das Schlafzimmer, - 34, 35
schlecht 50, 55
schmal 35
schmecken 33, AB 95, 109
schmeien 50, AB 110, 111
schnell AB 102
die Schokolade, -n 51
der Schokoladenkuchen, -
AB 94
die Schokomilch (nur
Singular) AB 115
schon 25, 26, 42
schön 30, 35, 36
schon lange 20
der Schrank, -e 36
schreiben 14, 20, 21
der Schreibtisch, -e 38
die Schule, -n 41, 56, 57
der Schultag, -e AB 127
die Schultüte, -n AB 127
die Schwester, -n 19
das Schwimmbad, -er
59, 62
schwimmen 53, 62
der See, -n 62
sehen 60
sehr 18, 33, 35
sehr gut 18, 39, 58
sein 8, 9, 11
seine 20
die Seite, -n 13
das Sekretariat, -e 62
selbst AB 127
der Sessel, - AB 100
sicher AB 116 126
sie 20, 22, 26
Sie 8, 9, 10
der Singular (nur Singular)
23, 31, 55
sinken 54
sitzen AB 116
die SMS, - AB 112
so 18, 46, 50
soso 56
das Sofa, -s 36, 38, 52
sofort AB 99, 123
der Sohn, -e 19, 62
der Sommer, - 50
solche AB 120
das Sonderangebot, -e AB 89,
94
(der) Sonnabend, -e AB 105
die Sonne, -n 50, 54, 55
die Sonne scheint 54
der Sonnenschein (nur
Singular) 54
sonnig 54
(der) Sonntag, -e 44, 45, 47

- sonst 30
 sonst noch etwas 30
 die Spaghetti, - AB 91
 spanisch AB 121, 125
 spät 42
 später AB 119
 spazieren gehen 45, 61, 63
 das Spiel, -e 13, 26, 40
 spielen 30, 38, 40
 der Sport (nur Singular) 53, 60
 Sport machen 53
 der Sportler, - 25
 das Sportstudio, -s AB 108
 die Sprache, -n 12, 15
 die Sprachschule, -n 62
 sprechen 10, 11, 12
 die Sprechstunde, -n 46
 die Stadt, -e 14, 22, 38
 stark 54, 63
 steigen 54
 stimmen 11, 15, 35
 der Stock, -e 37
 stopp AB 95
 die Straße, -n 14, 20
 die Strategie, -n 15, 23, 31
 das Stück, -e AB 122
 der Stuhl, -e 36, 39
 die Stunde, -n AB 123
 das Suchbild, -er 28
 suchen 11, 13, 22
 Süd- 22, 37
 Süddeutschland (nur Singular) AB 89, 90
 der Süden (nur Singular) 22, 50, 54
 super 18, 37
 der Supermarkt, -e 24, 41, 43
 die Tabelle, -n AB 89, 104, 122
 die Tafel, -n AB 114
 der Tag, -e 10, 11, 12
 der Tagesablauf, -e 47
 die Tageszeit, -en 45, AB 106
 tanzen gehen 53, 61
 der Tanzkurs, -e 59
 die Tasse, -n AB 123
 der Tee, -s 26, 29, 49
 teil-nehmen 62
 Tel. = das Telefon, -e 37, 38, AB 94
 das Telefongespräch, -e 13, 38
 die Telefonnummer, -n 21, 60
 die Temperatur, -en 54
 temporal 47
 der Termin, -e AB 127
 teuer 35
 der Text, -e 42
 die Tiefe, -n AB 100
 tief AB 100
 der Tisch, -e 36
 die Tochter, - 19, 22, 62
 die Toilette, -n 34
 die Tomate, -n 27, 28, 29
 total 33
 die Touristeninformation, -en 46
 treffen 53
 trennbar 47
 trinken 49, 52
 tschüs 10
 das Türkisch (nur Singular) 12
 das TV, -s 37
 über 21, 43, 50
 überall 54
 die Übung, -en AB 76, 86, 89
 die Uhr, -en 10, 41, 42
 6 Uhr 10
 die Uhrzeit, -en 42, 47, 58
 ukrainisch 12
 um 41, 44, 45
 unbekannt 13
 unbestimmt 31, 55
 unbestimmter Artikel 31, 55
 und 8, 10, 11
 ungefähr 38
 unter AB 110
 der Unterricht, -e 62
 unterstreichen AB 70, 118, 122
 der Urlaub, -e AB 110
 die Variante, -n 18, 20, 26
 variieren 20, 26, 27
 der Vater, - 19, 62
 die Verabredung, -en 47
 das Verb, -en 15, 23, 31
 verbinden 58
 der Verein, -e 14
 vergessen 51
 vergleichen 35, 50, 51
 die Verhandlungsbasis, -basen AB 100
 verheiratet 21, 22
 verkaufen 38, AB 100
 der Verkäufer, - 30
 die Verkäuferin, -nen 30
 vermieten AB 99
 verstehen 17, AB 94, 99
 verwitwet 21
 viel AB 118, 124, 125
 viele 28, 36
 vielen 9
 vielleicht 27, 31
 das Viertel, - 42, 46
 vietnamesisch 12
 Volleyball spielen AB 118
 von 22, 37, 41
 vor 42, 46
 die Vorliebe, -n 47, 55
 der Vormittag, -e 47
 der Vorname, -n 14, 21
 der Vorschlag, -e 63
 die Vorsicht (nur Singular) 33, 39
 vor-stellen 23
 die Wandzeitung, -en 12
 wann 44, 45, 46
 warm 50, 54, 55
 die Warmmiete, -n AB 99
 warum 44
 was 12, 16, 17
 Was kostet ...? 30
 das Waschbecken, - 36
 waschen AB 96
 die Waschmaschine, -n 36
 das Wasser (nur Singular) 26, 49, 51
 der Wein, -e 26, 51
 die Weinflasche, -n AB 96
 weiß 36
 weiter AB 113
 welche 12, 21, 37
 die Wendung, -en 15, 23, 31
 wer 8, 9, 10
 werden AB 108
 der Wert, -e 54
 West- 54
 der Westbalkon, -e 37
 der Westen (nur Singular) 22, 50, 54
 das Wetter (nur Singular) 50, 54, 55
 die W-Frage, -n 15, 31
 wichtig 15, 23, 31
 wie 9, 11, 12
 wie alt 21
 Wie bitte? 27, 31
 Wie geht es dir? 18
 Wie geht es Ihnen? 18
 Wie geht's? 18
 wie neu 38
 wie oben 38
 wie spät 47
 wie viel 29, 30, 54
 wie viele AB 85, 89
 wieder AB 123, 126, 127
 wiederholen AB 114
 (das) Wiederhören (nur Singular) 13
 (das) Wiedersehen (nur Singular) 10
 willkommen 10, AB 92
 der Wind, -e 54
 windig | 50, 54, 55
 der Winter, - 50
 wir 20, 21, 26
 wirklich 45
 wissen 11
 wo 17, 20, 21
 die Woche, -n 44, 47
 das Wochenende, -n 61
 woher 12, 18, 20
 wohnen 20, 21, 22
 der Wohnort, -e 21
 der Wohnraum, -e 37
 die Wohnung, -en 32, 33, 34
 1-Zi-Wohnung = die Einzimmerwohnung, -en 37
 die Wohnungsanzeige, -n AB 99
 das Wohnzimmer, - 34, 35
 der Wohnzimmerschrank, -e AB 100
 wollen 56, 57, 59
 das Wort, -e/-er 13, 14, 15
 die Wortbildung, -en 15, 39
 das Wörterbuch, -er 28
 die Wortliste, -n AB 98
 der Wunsch, -e 63
 die Wurst, -e AB 91, 113, 114
 das Wurstbrot, -e AB 115
 die Zahl, -en 14, 21, 37
 zeichnen 34, 42
 zeigen 11, 16, 24
 die Zeit, -en 44, 45
 die Zeitung, -en 60, 63
 der Zentimeter, - 38
 der Zettel, - 60
 das Zimmer, - 32, 35, 37
 zu 12
 Zu dum! 51
 zu Hause 38
 zu verkaufen 35
 der Zucker (nur Singular) AB 113, 115, 120
 zuerst AB 116
 zu-ordnen 9, 10, 11
 zur 23
 zusammen 61
 zusammen-setzen AB 114
 der Zustand, -e 38
 die Zustimmung, -en 39
 zwischen 54

Quellenverzeichnis

- Umschlag: U1 und U4 : Image Bank/Rob Van Petten
Fotocollage: Alexander Keller, München
- Seite 11 unten: 2. – 4. von links: dpa, Frankfurt
S. 19 unten: links und Mitte: Marlene Kern, München; rechts: Sylvette Penning, München
- Seite 22 oben: links: © by Switzerland Tourism By-line: ST/swiss-image.ch;
2. von links: © Hamburg Tourismus GmbH; rechts: © Österreich-Werbung/R. Liebing;
unten: c: © EyeWire; d: Valeska Hagener, München
- Seite 38 oben: © Monika Bender, München
- Seite 50: Wetterkarte*
- Seite 62: rechts: MHV-Archiv (Dieter Reichler)
- Seite 67: unten: MHV-Archiv (Jens Funke)
- Seite 69: Mitte: MHV-Archiv (Dieter Reichler); rechts: © PhotoDisc
- Seite 75: Birgit Tomaszewski, Ismaning
- Seite 86: Marlene Kern, München
- Seite 118: b: MHV-Archiv (Dieter Reichler); c: © Pixtal
- Seite 127: Yassin Saidi, Fürstenfeldbruck
- MEV: Seite 13 links, 22 unten (a), 53 Mitte, 77
- MHV-Archiv: Seite 22 oben: 3. von links, 62 links, 67 oben, 81 oben und unten, 95, 118 Mitte, d und e
- Franz Specht, Weßling: Seite 11 unten links; Seite 18 unten; Seite 20 unten; Seite 21 unten; S. 26 unten;
Seite 27 a-f; S. 29; Seite 38 unten; Seite 42 unten; Seite 61/4
- Alle anderen Fotos: Alexander Keller, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei:
Unternehmensgruppe Tengelmann; Feinkost „Gonimo“, Inh. Theodoros Tapsis, München

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Bild- und Textrechten ausfindig zu machen.
Sollten Rechteinhaber hier nicht aufgeführt sein, so wäre der Verlag für entsprechende Hinweise dankbar,
insbesondere bei den Angaben mit *.

Schritte 1

- ist konzipiert für erwachsene Lerner ohne Vorkenntnisse
- orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
- führt mit Schritte 2 zum Niveau A1 und bereitet gezielt auf die Prüfung **Start Deutsch 1z** vor
- ist durch die alltagsrelevanten Themen speziell für Kurse im Inland geeignet
- ist transparent und übersichtlich: Jede der 7 kurzen Lektionen besteht aus in sich abgeschlossenen Modulen zur schnellen Orientierung
- hat ein integriertes Arbeitsbuch mit zahlreichen Übungen, einem ausführlichen Phonetikprogramm, Projekten, einem Lerntagebuch und Übungen zur Prüfungsvorbereitung
- ermöglicht einen binnendifferenzierenden Unterricht

Schritte 1 besteht aus

- einem Kursbuch mit integriertem Arbeitsbuch
- 1 CD/Kassette zum Kursbuch
- 1 CD/Kassette zum Arbeitsbuch
- Lehrermaterialien

Niveaustufen

Schritte 1 und Schritte 2 > A1

Schritte 3 und Schritte 4 > A2

Schritte 5 und Schritte 6 > B1

